



DE

Climalux / Climalux Horizon

Montageempfehlung

Art. N° 35930


Hello daylight!

1 INHALTSVERZEICHNIS

1	INHALTSVERZEICHNIS	S. 2 - 3
2	SICHERHEIT	S. 4 - 5
3	RICHTLINIEN	S. 6
4	BELASTUNGSGRAPHIKEN	S. 7
4.1	ALLGEMEINE HINWEISE	S. 7
4.2	TRAGFÄHIGKEIT DER TRÄGER BEI KUNSTSTOFFPLATTEN ODER GLAS	S. 8
4.3	TRAGFÄHIGKEIT DES RINNENBALKEN	S. 9
4.3.1	FÜR ÜBERDACHUNG MIT KUNSTSTOFFPLATTEN	S. 9
4.3.2	FÜR ÜBERDACHUNG MIT GLAS	S. 10
5	ÜBERSICHT MONTAGEVARIABLEN	S. 11
5.1	METHODE MONTAGEANLEITUNG	S. 11
5.2	CODES FÜR DIE POSITION DER ELEMENTE	S. 11
5.3	NEIGUNG	S. 11
5.4	RAHMENVERBINDUNGEN	S. 11
5.5	HORIZONTALBALKEN	S. 12
5.6	DACHPAKET	S. 12
5.7	PFOSTENBLENDEN	S. 13
5.8	VERGLASUNG RANDPROFIL	S. 13
6	CLIMALUX AUFMESSEN - WANDMONTAGE	S. 14
6.1	ÜBERSICHT DER ELEMENTPOSITIONSCODES	S. 14
6.2	AUFMESSEN	S. 15
7	CLIMALUX AUFMESSEN - FREISTEHEND	S. 17
7.1	ÜBERSICHT DER ELEMENTPOSITIONSCODES	S. 17
7.2	DETAIL FUNDAMENT & HÖHE	S. 17
7.2.1	FIRSTBALKEN H1 IN SEITENANSICHT	S. 17
7.2.2	RINNENBALKEN G1 IN SEITENANSICHT	S. 18
7.3	OPTIONALES BODENFUNDAMENT	S. 18
8	ÜBERSICHT DER PROFILE UND TEILE	S. 19
9	BAUSTELLE VORBEREITEN	S. 24
9.1	WÄNDE	S. 24
9.2	BODEN	S. 24
10	PFOSTEN MONTIEREN	S. 25
10.1	PFOSTENTYP: PX	S. 25
10.1.1	PX + PU + (PV): MONTAGE AUF BODEN / RINNE MIT WINKEL	S. 25
10.2	PFOSTENTYP: PXLX	S. 25
10.2.1	PXLX + LB150: MONTAGE AUF BODEN MIT WINKEL	S. 25
10.2.2	PXLX + PS01 140X30: MONTAGE MIT ANKER; IM BETON VERANKERT / AM BODEN BEFESTIGT	S. 26
10.2.3	PXLX: VERANKERUNG OHNE ANKER	S. 26
10.2.4	XLX + LB150 (+ C72): MONTAGE AUF RINNE MIT WINKEL (+ BALKEN P72 FALLS MIT WINKEL C72)	S. 27
10.2.5	PXLX + PCLX / PCLXLX: PFOSTENBLENDEN	S. 27
10.3	PFOSTENTYP: PGDX	S. 28
10.3.1	PGDX + PUX + (PV): MONTAGE BODEN & GDX	S. 28
10.3.2	PGDX + PS: MONTAGE MIT ANKER; IM BETON VERANKERT / AM BODEN BEFESTIGT	S. 28
10.3.3	PGDX: VERANKERUNG OHNE ANKER	S. 29
10.3.4	PGDX + C110: MONTAGE TRAVERSE GDX	S. 29
10.3.5	PGDX + C110 + C72: MONTAGE HORIZONTAL- BALKEN GDX & BALKEN P72 WIE MIT WINKEL C72	S. 29
11	HORIZONTALBALKEN MONTIEREN	S. 30
11.1	RÜCKENPROFIL AN DER WAND MONTIERT	S. 30
11.1.1	VORBEREITUNG	S. 30
11.1.2	MONTAGE	S. 30
11.2	SEITENBALKEN W1 & WN: TYP P72	S. 31
11.2.1	P72 + PU: SEITENBALKEN STANDARD	S. 31
11.2.2	P72 + C110: SEITENBALKEN VERSTÄRKT	S. 31

11.3	RINNENBALKEN G1: TYP GX	S. 31
11.3.1	GX + VS: RINNE MIT VERSTÄRKUNGSPROFILS. 31	
11.3.2	GX + PU: MONTAGE AUF PFOSTEN PX	S. 32
11.3.3	GX + LT150: MONTAGE AUF PFOSTEN PXLX	S. 32
11.3.4	GX + LT150 (+ VTVS): MONTAGE AUF PFOSTEN PXLX	S. 33
11.3.5	GX: VERBUNDENE RINNE	S. 34
11.3.6	GX + GLX / GR: RINNE MIT BLENDE	S. 34
11.4	RINNENBALKEN G1: TYP GXLX	S. 35
11.4.1	GXLX + V1243: RINNE MIT VERSTÄRKUNGSPROFIL	S. 35
11.4.2	GXLX + LT150 + PT150: MONTAGE AUF PFOSTEN PXLX	S. 35
11.4.3	GXLX: RINNENVERBINDUNGEN	S. 36
11.5	FIRSTBALKEN H1 & DACHÜBERSTANDBALKEN O1	S. 38
11.5.1	GDX + IP140 / V14105: BALKEN MIT VERSTÄRKUNGSPROFIL	S. 38
11.5.2	FIRSTBALKEN H1: GDX + MX / MX32	S. 38
11.5.3	DACHÜBERSTANDBALKEN O1: GDX	S. 39
11.5.4	GDX + PUX: MONTAGE AUF PGDX	S. 39
11.5.5	GDX: MONTAGE AUF PGDX + C110	S. 39
11.5.6	DER PFOSTEN UNTERSTÜTZT DIE VERBINDUNG VON 2 TRÄGERN	S. 40
11.5.7	GDX: BLENDE	S. 42
12	BAUSKELETTAUFSTELLUNG	S. 43
12.1	ÜBERSICHT	S. 43
12.2	MONTAGE W1 & WN	S. 43
12.2.1	W1 / WN MIT C72 WINKELN	S. 43
12.3	MONTAGE R1 + R2 + RN	S. 44
12.3.1	STRUKTUR AUSRICHTEN	S. 44
12.3.2	ABSCHLUSS	S. 44
13	DACH MONTIEREN	S. 45
13.1	TEILE	S. 45
13.2	VORBEREITUNG	S. 45
13.3	ZWISCHENABSTAND DER TRÄGER	S. 45
13.4	TRÄGER MONTIEREN	S. 46
13.4.1	VERSION 1: RINNE GX	S. 46
13.4.2	VERSION 2: RINNE GXLX	S. 47
13.4.3	VERSION 3: DACH MIT ÜBERSTAND	S. 47
13.4.4	ABSTANDHALTER	S. 48
13.5	ABSCHLUSS	S. 48
13.5.1	WANDPROFIL	S. 48
14	ZUBEHÖR	S. 49
14.1	BELEUCHTUNG	S. 49
14.1.1	BELEUCHTUNGSSKOMPONENTE IN WANDPROFIL ODER RINNE	S. 49
15	VERGLASUNG	S. 50
15.1	KUNSTSTOFFPLATTEN	S. 50
15.1.1	MEHRSCHALIGE KUNSTSTOFFPLATTEN	S. 50
15.1.2	ABSCHLUSS	S. 52
15.2	PERGOTOP	S. 52
15.3	GLAS	S. 52
15.3.1	ABSCHLUSS	S. 52
16	ABDICHTUNG & WASSERABFLUSS	S. 53
16.1	EXTRA DICHTUNGEN FÜR GLASDÄCHER MIT NEIGUNG 2° BIS 5°	S. 53
16.1.1	GRAUES SCHAUMSTOFFKLEBEBAND	S. 53
16.1.2	SCHWARZES GUMMIKLEBEBAND	S. 53
16.1.2.1	BÄNDER AUF DEM RÜCKENPROFIL	S. 53
16.1.2.2	BÄNDER AUF DEN GLASTRAGENDEN PROFILN	S. 53
16.1.3	GLASPLATTE VORBEREITEN	S. 54
16.1.4	GLASPLATTE AUF DEM DACH	S. 54
16.1.5	SILIKONKITT	S. 54
16.1.6	BEFESTIGUNG GUMMI C1CX	S. 54
16.2	SCHRAUBBARE BLENDE	S. 55
16.3	KLEMMBARE BLENDE	S. 56
16.3.1	MITTELTRÄGER (R2)	S. 56
16.3.2	SEITENTRÄGER (R1 & RN)	S. 56
16.3.3	SEITENTRÄGER (R1 & RN): ABSCHLUSS	S. 57

2 SICHERHEIT

Bitte die notwendigen und erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen einhalten, wie Sicherheitsnetze und Sicherheitsseile während einer Montage an der Außenseite, Sicherheitsbrille, Handschuhe, Helm, usw. Das Glas nicht betreten.



Absturzgefahr

- Leitern richtig verwenden, wenn Sie das Dach betreten:
 - Leiter in gutem Zustand?
 - Richtig aufgestellt in einem Winkel von 75°?
 - Unten und oben gesichert, sodass sie nicht bewegen kann?
 - Kein schweres Material auf der Leiter mitnehmen (3-Kontaktpunktregel)! Verwenden Sie wenn möglich einen Kran, um das Material hochzuziehen.
- Wenn Sie das Dach betreten müssen, muss eine ausreichend breite Lauffläche vorhanden sein, die auf die Träger der Unterkonstruktion stützt.
- Wenn Sie eine Hebebühne verwenden: immer Auftraggurt tragen und sichern (verpflichtet)! Käfig nicht verlassen.
- Nie rückwärts auf dem Dach laufen, immer vorwärts.
- Sorgen Sie für ausreichend Licht am Arbeitsplatz.



Herabfallende Gegenstände

- Es ist verboten, um unter oder im Umkreis von weniger als 1 m um herabfallende Gegenstände zu laufen.
- Gefahrenzonen abgrenzen, wo Material während der Konstruktion der Terrassenüberdachung herunterfallen kann.
- Es ist verboten, diese Gefahrenzonen während der Arbeiten zu betreten.



Quetschgefahr

- Alle Werkzeuge sind im gutem Zustand und sind mit CE-Kennzeichnungen und Sicherheitsbestimmungen gelabelt. Diese dürfen nicht entfernt werden.
- Personen, die diese Werkzeuge benutzen, sind dazu ausgebildet. Die Schütze der Werkzeuge müssen immer vorhanden, in gutem Zustand und richtig eingestellt sein.



Sturzgefahr, Hindernisse am Boden

- Sicherheit ist wichtig und fängt mit Sauberkeit und Ordnung an. Alles sofort reinigen, nichts herumliegen lassen.
- Müll muss getrennt werden.
- Vorsicht mit elektrischen Kabeln (Stolpergefahr). Nie rückwärts laufen!
- Sorgen Sie für ausreichend Licht am Arbeitsplatz.





Spitze Gegenstände

- Vorsicht, dass Sie sich nicht in die Finger schneiden oder dass Ihre Finger nicht gequetscht werden, wenn Sie mit Überdachungsteilen arbeiten.
- Achten Sie auf Ihre Hände während der Montage.
- Schnittfeste Handschuhe sind erforderlich.



Ergonomie

- Lasten immer richtig heben: Gehen Sie in die Knie, bewegen Sie Ihre Füße statt Ihr Rücken, körpernah tragen.
- Lasten von mehr als 25 kg müssen mindestens zu zweit getragen werden.



Persönliche Schutzausrüstung



- Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe, Helm sind erforderlich.



- Sicherheitsseil (Lifeline) und Auffanggurt sind erforderlich, wenn der Rand nicht ausreichend gesichert ist oder wenn Sicherheitsnetze unter der Überdachung nicht vorhanden sind. Sie sind auch notwendig, wenn Hebebühnen verwendet werden.



- Handschuhe verwenden, wenn Sie mit Dachfensterteilen arbeiten.



- Sicherheitsbrille und Gehörschutz sind erforderlich, wenn Säge- oder Schleifmaschinen verwendet werden.

Immer eine Last Minute Risikoanalyse durchführen!

Bei Zweifel: HALT! Keine unnötigen Risiken eingehen. Fragen Sie Ihre(n) Vorgesetzte(n) wenn nötig.

3 RICHTLINIEN

Sicherheit während der Arbeiten

Bitte nehmen Sie diese Anleitung gründlich durch.

Die Montage soll von Personen erledigt werden, die über ausreichende technische Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Überdachungsbau verfügen (sowohl mechanisch als auch elektrisch). Der Monteur muss die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen für die Montage befolgen, u.a. Einsatz eines Gerüsts und Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe, (Hartschalen) Helm, Handschuhe, Schutzbrille, usw), um die Arbeit in einer sicheren Umgebung zu gewährleisten. Während der Montage sollen die benötigten Vorsorgen genommen werden um die Stabilität der nicht fertiggebauten Konstruktion zu versichern.

Stabilität

1) Statik

Für Dächer (wandmontiert und freistehend), bei denen eine Statik erforderlich ist, werden separate Montageanleitungen und entsprechende Teile bereitgestellt.

2) Allgemeine Baulage

Der Monteur ist für die Beurteilung der geeigneten Befestigungen und des Trägermaterials, auf dem die Konstruktion befestigt wird, verantwortlich. Bei Zweifel bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten für Befestigungen oder an spezialisierte technische Berater. Skylux übernimmt keine Haftung für die Montage oder die verwendeten Befestigungen.

Dichtungen

Es gibt einen Unterschied zwischen Druck- und Gleitdichtungen.

Eine Druckdichtung wird ins Profil gedrückt. Die Dichtungen C2CX, C12, C8, CY10 und C31 sind Druckdichtungen.

Die Gleitdichtungen C1CX und C5 werden in die Profile eingeführt.

Die Dichtungen C1CX und C2CX sind mit einem Antidehnfaden ausgestattet, der verhindert, dass die Dichtung bei der Montage ausdehnt. Diese Technologie gewährleistet, dass die Dichtung sich nach der Montage nicht zusammenzieht.

Vermeiden Sie den Einsatz von Silikon und Reinigungsmitteln bei der Montage der Dichtungen. Diese Produkte können Kunststoffplatten beschädigen. Kunststoffplatten können auf Grund von Temperaturschwankungen Geräusche generieren, was keinen Einfluss auf die Garantie hat und kein Reklamationsgrund ist.

Bestimmungen, Bedingungen und Garantie

Die Garantie erlischt, wenn die nachstehend aufgeführten Montageanweisungen nicht befolgt werden. Die Nichtbefolgung der Anweisungen und/oder der Einsatz anderer Bauteile können sich nachteilig auf die Sicherheit und die Lebensdauer des Produkts auswirken. Abweichungen sind ohne die schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht erlaubt.

Die in diese Montageanleitung gemachten Angaben entsprechen unserem bisherigen Erfahrungsstand. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Prüfen Sie selbst, ob sich unser Produkt für Ihre Zwecke eignet. Da die Verarbeitung und Montage nicht in unserer Kontrolle liegt, ist für daraus entstehende Schäden oder Unfälle eine Haftung unsererseits ausgeschlossen!

Der Monteur muss die spezifischen Angaben für die Überspannung in Bezug auf die Verglasung und die Last (Schnee und Wind) gemäß den geltenden Normen berücksichtigen. Die Belastungsgraphiken, die Sie in dieser Anleitung auf Seite 7 finden, sind nur indikativ. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Hersteller, Architekten oder technischen Berater für Verandadächer außer der normalen Überspannung. Technische Änderungen sind dem Hersteller vorbehalten ohne vorherige schriftliche oder mündliche Benachrichtigung.

Skylux behält sich das Recht vor, diese Anleitung ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Änderungen in Bezug auf die Montageforderungen oder das Produkt münden nicht in das Recht auf eine Entschädigung oder einen Austausch von Bauteilen. Die neueste Version dieser Anleitung kann auf www.skylux.eu eingesehen werden.

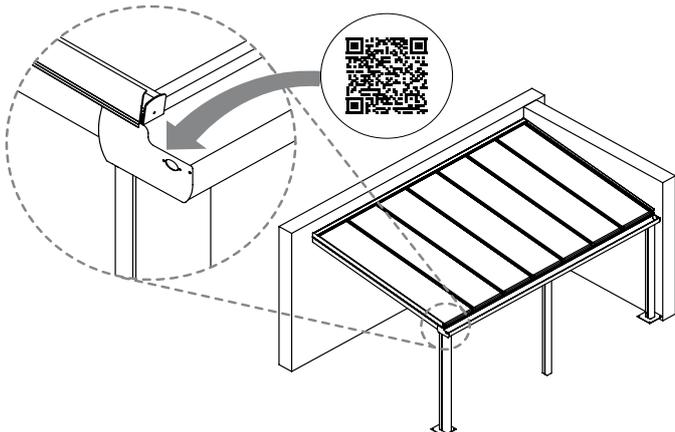
Climafast

Skylux stellt Ihnen das Berechnungsprogramm Climafast kostenlos zur Verfügung. Auf einfache Anfrage erhalten Sie ein Login, mit dem Sie die Excel-Version herunterladen können. Mit Climafast berechnen Sie den Preis für Ihr Climalux-Dach. Sie erhalten pro Projekt eine Übersicht der Profile, Längen, Teile, möglichen Belastungen ... Dieses Programm ist informativ und indikativ für den Benutzer.

Skylux behält sich das Recht vor, das Climafast-Berechnungsprogramm ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die Ergebnisse der Berechnungen sind Richtwerte und berechtigen nicht zu einer Entschädigung. Die neueste Version des Berechnungsprogramms kann immer auf www.skylux.eu heruntergeladen werden.

Fragen oder Informationen zu Ihrer Überdachung? Scannen Sie den NFC-Code.

Sie finden diesen Code auf der Innenseite des linken Rinnenverschlussstücks (siehe Zeichnung). Mit diesem Code, einzigartig für Ihre Bestellung, kann unser Kundendienst Ihnen weiterhelfen.



4 BELASTUNGSGRAPHIKEN

4.1 Allgemeine Hinweise

Die folgenden Seiten enthalten Belastungsgraphiken für das Climalux-Profilsystem. Mit diesen Graphiken können Sie die freie Überspannung der Dachrinnenprofile und der Träger im Verhältnis zur beschriebenen Last ermitteln. Es gibt einen Unterschied zwischen Climalux-Dächern mit Kunststoffplatten und Climalux-Dächern mit Glas.

Die maximal zulässige Durchbiegung beträgt bei Kunststoffscheiben 1/150 (= 1 cm pro 150 cm freie Spanne). Dies schließt das Gewicht der Konstruktion und die Kunststoffscheiben ein. Wählen Sie das Schaubild in Bezug auf die **vorgeschriebene Schnee- und Windlast**. Dies hängt von der Region und die Ausrichtung ab.

Die maximal zulässige Durchbiegung beträgt bei Verglasung 1/200 (= 1 cm pro 200 cm freie Spanne). Dies schließt das Gewicht der Konstruktion ein. Um die Gesamtlast zu bestimmen, müssen Sie der **vorgeschriebenen Schnee- und Windlast** das Gewicht der Verglasung hinzufügen. Zur Bestimmung des Gewichts der Verglasung 2,5 kg pro m² und pro mm Stärke berechnen. Beispiel: Einfachverglasung mit einer Stärke von 8 mm wiegt $8 \times 2,5 = 20 \text{ kg/m}^2$. Nach der Umrechnung in N/m² x Faktor 9,81 ergibt dies $20 \times 9,81 = 196,20 \text{ N/m}^2$. Angenommen die vorgegebene Schnee- und Windlast beträgt 500N/m² und die Verglasung beträgt 200 N/m², dann läge die Gesamtlast bei ca. 750 N/m². Um das Gewicht der Verglasung zu begrenzen, ist der Achsenabstand zwischen den Trägerprofilen (AX) auf maximal 750 mm begrenzt. Die Gesamtbreite des Dachs wird in gleiche Teile unterteilt.

Die Durchbiegung von 1/150, oder 1/200 wird bei einer maximalen Last erreicht. Beispiel: Ein Dachrinnenträger von 5000 mm mit einer maximalen Durchbiegung von 1/200 verbiegt sich bei Belastung um 25 mm. Ohne Last ist dies weniger.

Diese Darstellungen finden keine Anwendung bei fortlaufenden Trägern oder einer Konstruktion unter den Dachrinnenprofilen, die vom Kunden montiert werden. Die Dachrinnenprofile können Druck auf die stützenden Fensterprofile ausüben, wenn diese übereinander montiert werden. Eine mögliche Durchbiegung der Dachrinnenprofile über den Schiebetüren sollte daher berücksichtigt werden.

Wenn die gewählte Dachrinne (Träger) bei einer bestimmten Überspannung oder Last nicht montiert werden kann, bitte einen Dachrinnenträger auswählen, der eine größere Überspannung tragen kann. Sie sollten außerdem einen zusätzlichen Pfosten aufstellen, um die freistehenden Überspannung zu verkleinern. "Überspannung" bezieht sich auf den Abstand zwischen den Pfosten. Die Gesamtbreite des Dachs = die freistehende Überspannung + die Breite der Pfosten.

Die tragenden Pfosten des Dachs sollten sich immer in den Ecken des Daches befinden. Wir empfehlen nicht, die Pfostenträger nach innen zu rücken.

Alle Sonnenschutzrollos, die an den Profilen montiert werden, montieren Sie auf eigenes Risiko und sollten in die Berechnung als Zusatzlast aufgenommen werden.

Bei großen Überspannungen oder Lasten wird die Verwendung von Verstärkungsprofilen empfohlen. Diese werden in die Aluminiumprofile geschoben. Das Verstärkungsprofil V14105 wird nicht mitgeliefert. Dies kann aber vor Ort angekauft werden. Wir empfehlen die Verstärkungsprofile mit einem Antikorrionschutz zu behandeln.

Die Auswahl der erforderlichen Befestigungen hängt vom Trägermaterial oder den Wänden ab. Bitte prüfen, ob das Trägermaterial und die Wände, an denen die Konstruktion verankert werden sollen, über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügen. Der Monteur ist für die Beurteilung der geeigneten Befestigungen für die Last und das Trägermaterial, auf dem die Konstruktion befestigt werden soll, verantwortlich. Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten für Befestigungen oder spezialisierte technische Berater, wenn Sie Zweifel haben. Skylux übernimmt keine Haftung für die Montage oder das verwendete Befestigungsmaterial.

Wir empfehlen, Schnee vom Dach zu entfernen, um eine Anhäufung von Schnee durch den Wind gegen die Wand zu verhindern. Wenn von einem höher gelegenen Dach Schnee auf das Climalux-Dach rutschen kann, müssen Gegenmaßnahmen ergriffen werden, z. B. indem man Schneefanghaken und Schneebalken anbringt.

Das Berechnungsprogramm CLIMAFast hilft Ihnen bei der Auswahl der richtigen Profile und Pfosten nach den Abmessungen des Climalux-Dachs, der vorgeschriebenen Belastung und der Verglasung. Die neueste Version des Berechnungsprogramms kann immer auf www.skylux.eu heruntergeladen werden.

4.2 Tragfähigkeit der Träger bei Kunststoffplatten oder Glas

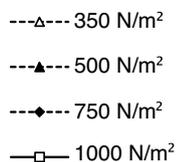
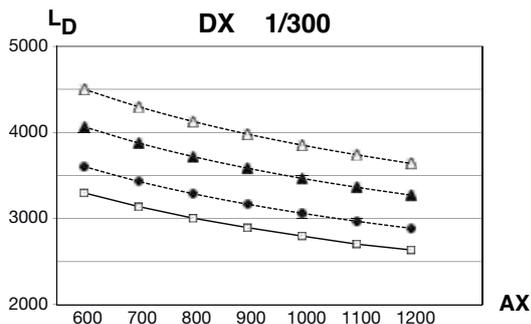
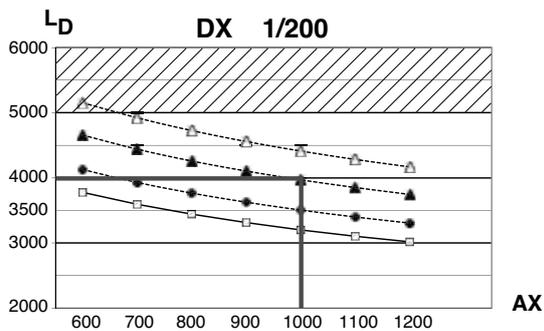
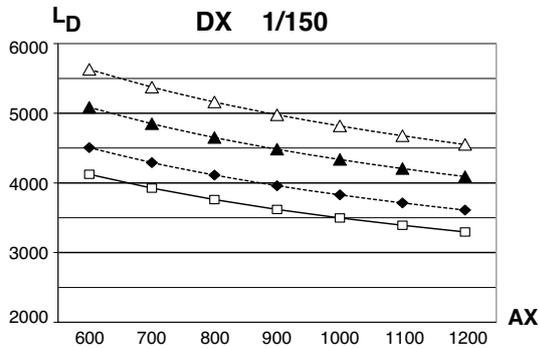
Mit den nachstehenden Graphiken kann die freie Überspannung für den Träger DX bestimmt werden. Dies ist die maximale Länge des Trägers in Bezug auf die Belastung und die Tiefe (D) Ihrer Überdachung. Die maximale durchbiegung beträgt 1/150 (Kunststoffplatten oder Glas). Das heißt, eine Durchbiegung von 1 cm für eine freie Überspannung von 150 cm.

Die Belastung ist die Schnee- und Windlast.

Praktisches Beispiel:

Der Achsenabstand (AX) zwischen den Trägerprofilen beträgt 1000 mm (= für Kunststoffplatten mit einer Breite von 980 mm). Die Tiefe (D) der Überdachung beträgt 4336 mm. Bestimmen Sie den Punkt auf die Graphik "500 N/m² & 1/150".

Die maximale Durchbiegung (1/150) mit Belastung ist 28,9 mm. Ohne Last ist es weniger. Die maximale lieferbare Länge der Trägerprofile ist 5 Meter.



4.3 Tragfähigkeit der Rinnenbalken

4.3.1 Für Überdachungen mit Kunststoffplatten oder Glas

Mit den nachstehenden Graphiken kann die freie Spannweite für jede(n) Rinne(träger) bestimmt werden. Dies ist der Abstand zwischen Ihren Unterstützungen (Stützen) in Bezug auf die Belastung und die Tiefe (D) Ihrer Überdachung. Die maximale Durchbiegung beträgt 1/150. **Die Belastung ist die Schnee- und Windlast.**

Praktisches Beispiel:

Ihre Überdachung hat eine Breite (B) von 4500 mm und eine Tiefe (D) von 4000 mm. Die vorgeschriebene Belastung beträgt 500 N/m² (~ 50kg/m²). Bestimmen Sie den Punkt auf die Graphik „500 N/m² & 1/150“ und wählen Sie eine(n) Rinne(träger) über diesem Punkt.

Die Graphik bietet 3 Möglichkeiten:

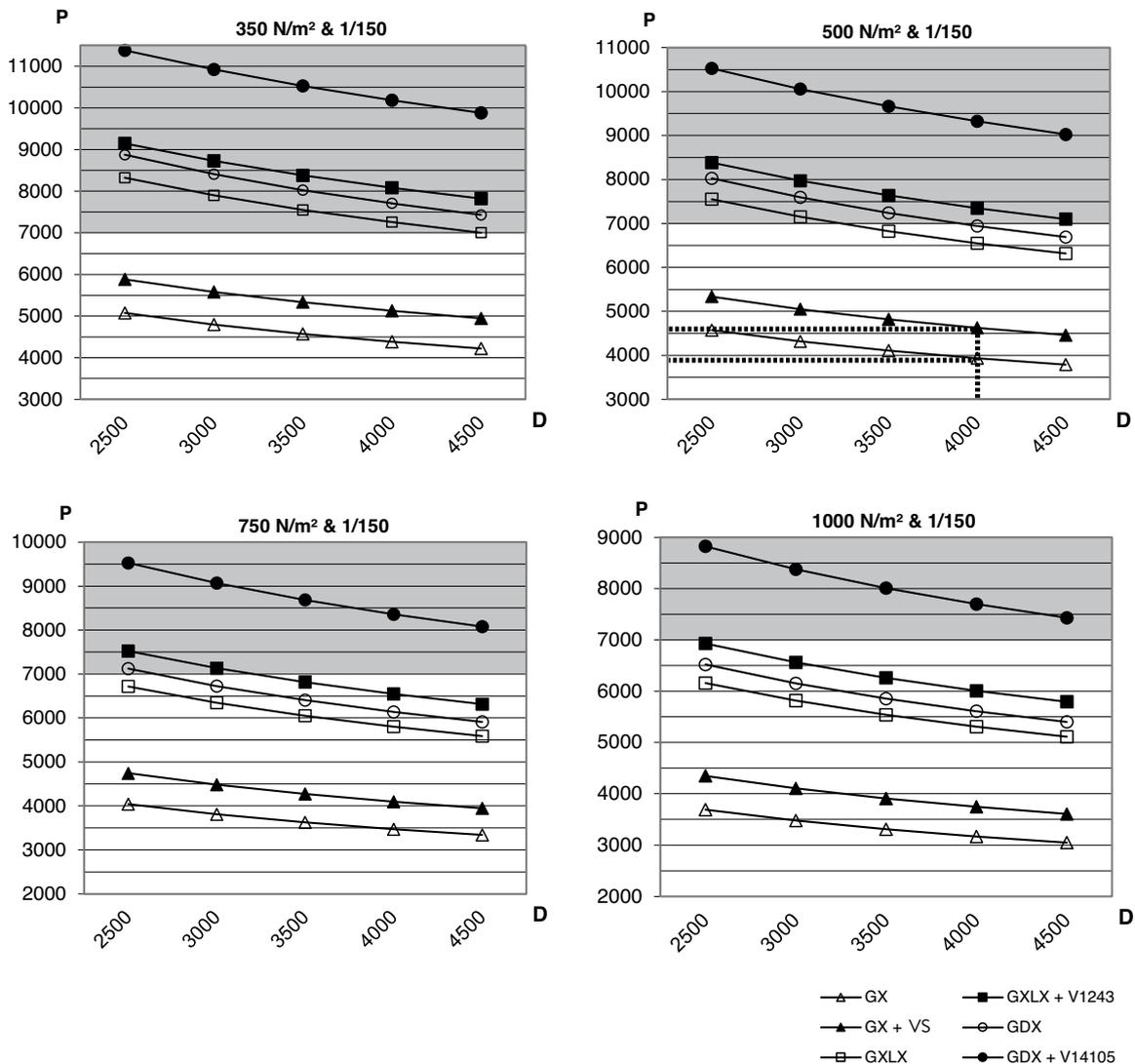
Entweder wählen Sie die Rinne GXLX, wobei eine freie Spannweite (P) von 6200 mm möglich ist.

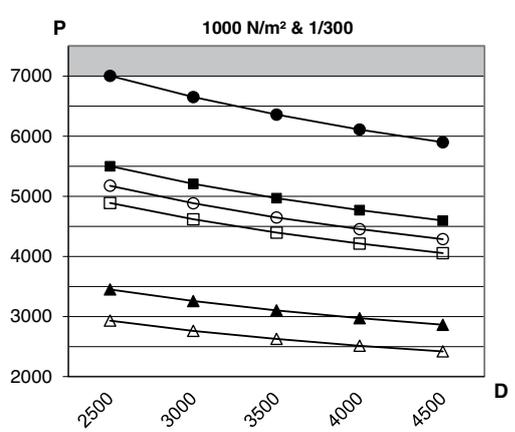
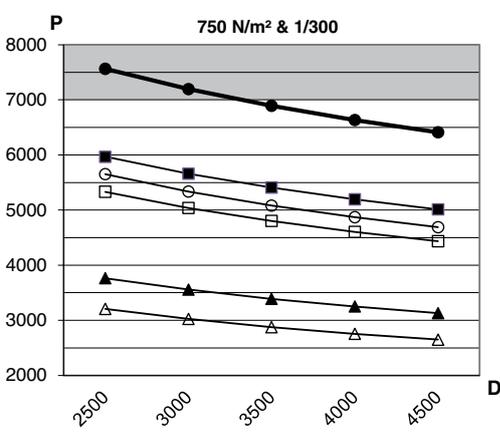
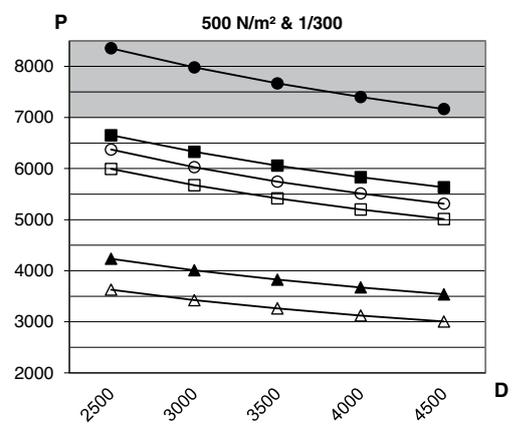
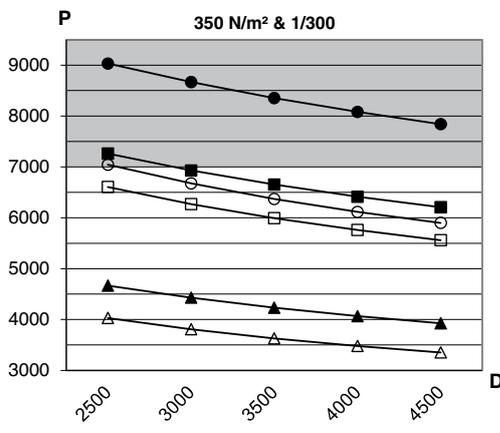
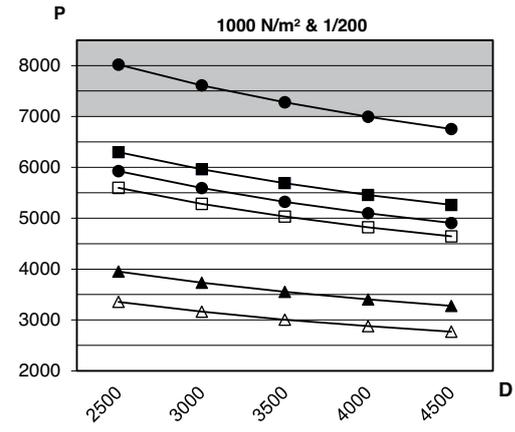
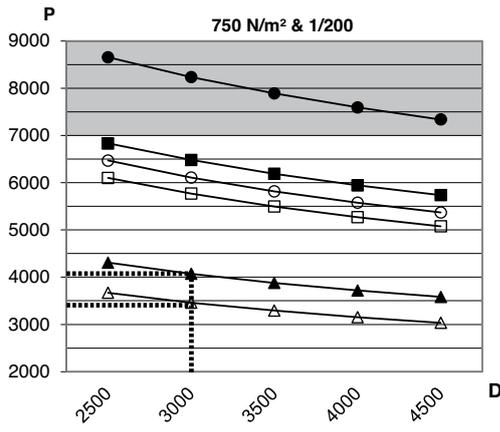
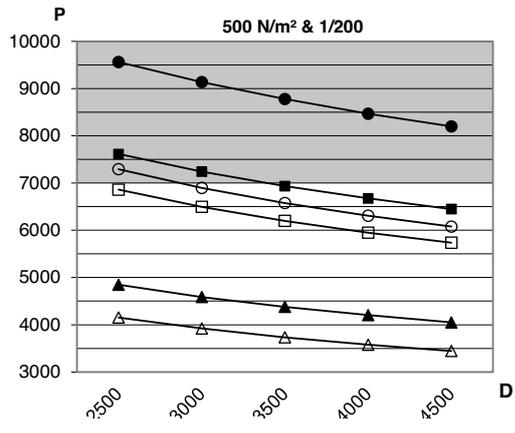
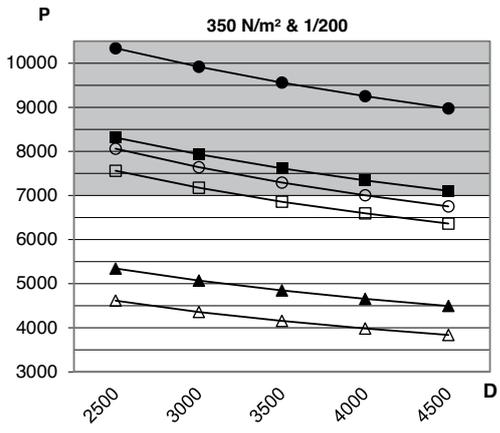
Oder Sie wählen die Rinne GX mit Verstärkung VS, wobei eine freie Spannweite von 4380 mm möglich ist.

Oder Sie wählen die Rinne GX die max 3730 mm überspannen kann. Sie stellen dann auch eine zusätzliche Stütze in der Mitte.

Die Überspannung ist der Abstand (P) zwischen den Stützen. In diesem Beispiel kann die Breite 4840 mm sein wobei die freie Überspannung (P) zwischen den Stützen = 4840 – (2x110) = 4620 mm ist.

Die Durchbiegung in der Mitte mit einer Belastung von 500 N/m² beträgt 1/150 oder 4500/150 = 30 mm. Ohne Last ist es weniger. Die maximale lieferbare Länge der Rinnenprofile ist 7 Meter.





- △— GX
- ▲— GX + VS
- GXLX
- GXLX + V1243
- GDX
- GDX + V14105

5 ÜBERSICHT MONTAGEVARIABLEN

5.1 Methode Montageanleitung

- 1) Die folgenden Tabellen identifizieren die relevanten Teilekombinationen gemäß Ihrer Dachkonfiguration.
- 2) Verwenden Sie dann den Index vorne, um die Befestigungspunkte mit entsprechenden Anweisungen zu finden.
- 3) Die Stückliste kann Ihnen dabei helfen.

5.2 Codes für die Position der Elemente

Codes für die Position der Profile			Position			
			Seite 1	Zwischenelemente		Seite n
Element & Typ	Pfosten	Rinnenpfosten	P1.1	P1.2	...	P1.n
		Überstandpfosten	P1.1	P1.2	...	P1.n
		Firstpfosten	P2.1	P2.2	...	P2.n
	Horizontalbalken	Rinnenbalken	G1	G2	...	Gn
		Überstandbalken	O1	O2	...	On
		Firstbalken	H1	H2	...	Hn
		Seitenbalken	W1	W2	...	Wn
Dachsparren		R1	R2	...	Rn	

5.3 Neigung

Neigung	Grad
Standard	5°
Max.	10°
Min. Glas	2°
Min. Kunststoff	5°

Neigung < 5°: Risiko für Wasserinfiltration oben & eingeschränkte Selbstreinigung
 Neigung < 10°: Risiko für Kondenswasser in den Hohlkammern

5.4 Rahmenverbindungen

Climalux an der Wand montiert: mit/ohne Statik			Pfostentyp & Position					
			PX		PXLX		PGDX	
			P1.1 = P1.n	P1.2	P1.1 = P1.n	P1.2	P1.1 = P1.n	P1.2
Element & Typ	Grundfläche	Winkel	PU		LB150		PUX	
		Grundplatte	(PV)		-		PV	(PV)
	Rinnenbalken	Stan	PU		LT150			
		Stan						
	Überstandbalken	Stan					PUX	
Seitenbalken	Stan	PU72		PU72		PU72		
Optional: (*)								

Climalux freistehend: auf Fundament fixiert ohne Statik			Pfostentyp & Position					
			PX		PXLX		PGDX	
			P1.1 = P1.n	P1.2	P1.1 = P1.n	P1.2	P1.1 = P1.n	P1.2
Element & Typ	Grundfläche	Stahl-Ankerfuß	VTPS02 140x030 auf Beton fixiert			VTPS auf Beton fixiert		
	Rinnenbalken	GX			LT150+VTVS	LT150		
		GXLX			LT150+PT150			
	Firstbalken	GDX					C110	PUX
Seitenbalken	P72			C72		C72		

Climalux freistehend: im Fundament verankert mit Statik			Pfostentyp & Position					
			PX		PXLX		PGDX	
			P1.1 = P1.n	P1.2	P1.1 = P1.n	P1.2	P2.1 = P2.n	P2.2
Element & Typ	Verankerung	Ohne Stahllanker	PX im Beton verankert		PXLX im Beton verankert		PGDX im Beton verankert	
		Mit Stahllanker			VTPS02 140X030 im Beton verankert		VTPS im Beton verankert	
	Rinnenbalken	GX	PU		LT150+VTVS	LT150		
		GXLX			LT150+PT150			
	Firstbalken	GDX					C110	PUX
	Seitenbalken	P72	PU72		PU72		PU72	

5.5 Horizontalbalken

Zusätzliche Elemente			Zusätzliche Elemente				
			Stahl- verstärkung	Balken- verbinder	Blende		
Element & Typ	Rinnenbalken	GX	VS	GIX	ohne	GLX	GR
		GXLX	V1243	VGXLX + GIXL			
	Überstandbalken & Firstbalken	GDX	IPE 140		ohne	GDCX	
		V14105					

5.6 Dachpaket

Montageelemente			Variablen			
Sparrenprofil			DX			
Platten-/Glasstärke			7 - 16 mm		32 mm	
Rückenprofil			MX		MX32	
Parkbügel			S16X		S32.3	
Befestigungsmethode			Clips		Schrauben	
Sparrenposition			R1/Rn	R2	R2	R1/Rn
Befestigungsprofil			CLLX	CL16	CLSB + CLST	CLSB + CLSL
Gummis & Befestigung nach Plattenstärke	Kunststoff	7 mm	+ / C3+C8 / F1		++ / CY10+C8 / °ZSB	
		Glas 44.2 / Kunststoff	8 mm	++ / C3+C8 / F1		++ / CY10+C8 / °ZSB
	9 mm		++ / C3+C8 / F1		++ / CY10+C8 / °ZSB	
	Glas 55.2 / Kunststoff		10 mm	++ / C3+C8 / F2		/ C3+C8 / °ZSB
		11 mm	++ / C3+C8 / F2		/ C3+C8 / °ZSB	
	Kunststoff	15 mm			++ / C3+C8 / °ZSB	
		16 mm	++ / C3+C8 / F3		++ / C3+C8 / °ZSB	
Kunststoff / Pergotop	32 mm			++ / C3 + C8		

Legende

Lösungsqualität	++	Ideale Lösung
	+	Gute Lösung
Gummis	C3	Gummi unter Verglasung
	C8	Gummi über Verglasung
	CY10	Gummi unter / über Verglasung
Clips Fix Position	F1	CL16 Fix Position auf Zahn 1
	F2	CL16 Fix Position auf Zahn 2
	F3	CL16 Fix Position auf Zahn 3
Schrauben	°	Festschrauben
	ZSB	Selbstbohrende Edelstahlschraube 5.5x32 TX25
	ZSG	Selbstbohrende lackierte Edelstahlschraube 5.5x32 TX25

* Dachprofil DX wird bearbeitet mitgeliefert: sowohl auf Neigungswinkel als auch Rinentyp.

5.7 Pfostenblenden

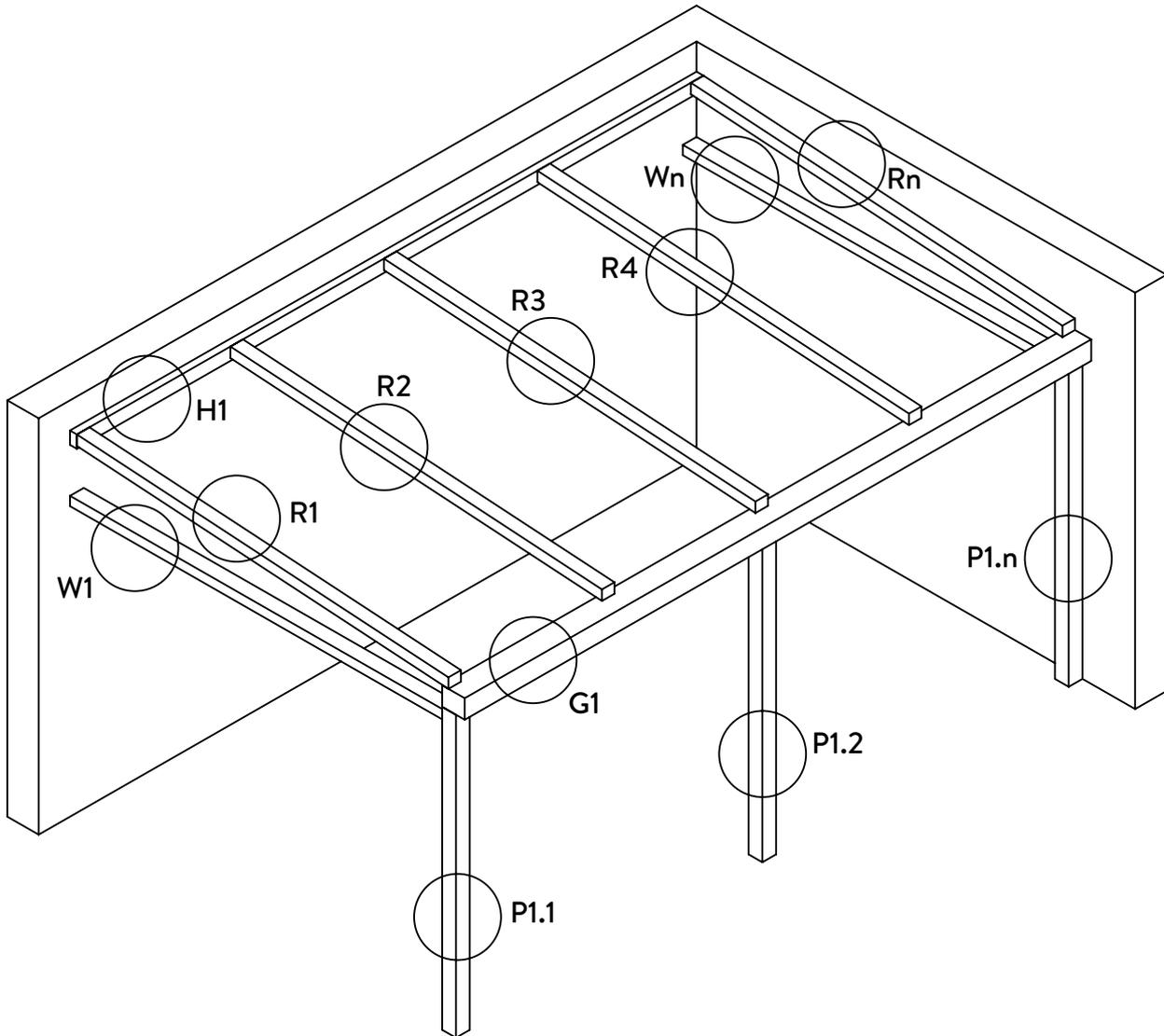
Rinne & Pfostenblenden			Pfostentyp & Position					
			PX		PXLX		PGDX	
			P1.1 = P1.n	P1.2	P1.1 = P1.n	P1.2	P2.1 = P2.n	P2.2
Element & Typ	Rinne	GX			PCLX			
		GXLX			PCLXLX			

5.8 Verglasung Randprofil

Verglasung	Randprofil	Beschreibung
Glas (16 mm max)	L432	L-Abschlussprofil aus Alu
16 mm Platte	U16P	Verstärktes PVC-Abschlussprofil weiß
	U16A	Abschlussprofil aus Alu
	U16	Vorgebohrtes Alu-Abschlussprofil 16 mm
32 mm Platte	U32	Vorgebohrtes Alu-Abschlussprofil 32 mm

6 CLIMALUX AUFMESSEN - WANDMONTAGE

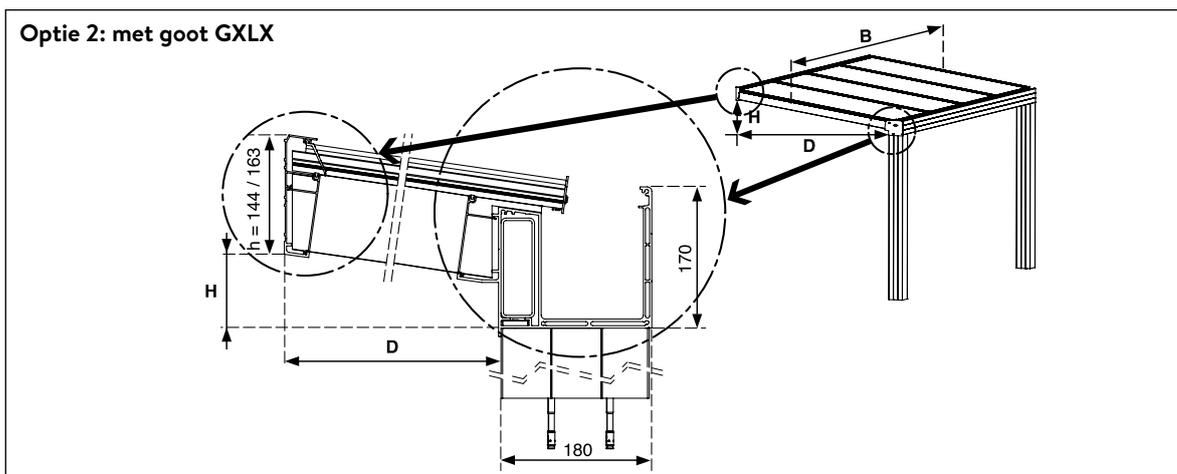
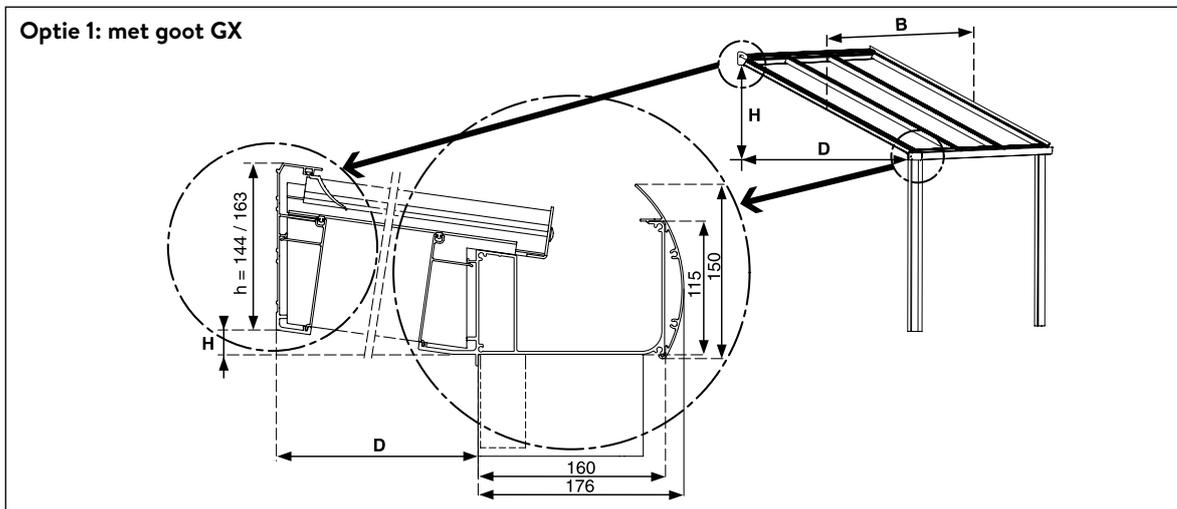
6.1 Übersicht der Elementpositionscode



6.2 Aufmessen

Bestimmen Sie den Höhenunterschied H.

Der Höhenunterschied H ist die Differenz zwischen der Unterseite des Wandprofils MB und der unteren Fläche der Dachrinnenkombination. Der Anschlag für den Pfeiler ist nicht in der Berechnung enthalten.



Die Höhe h ist 144 mm für Verglasung bis 16 mm / Die Höhe h ist 163 mm für Kunststoffplatten von 32 mm.

Tiefe bestimmen

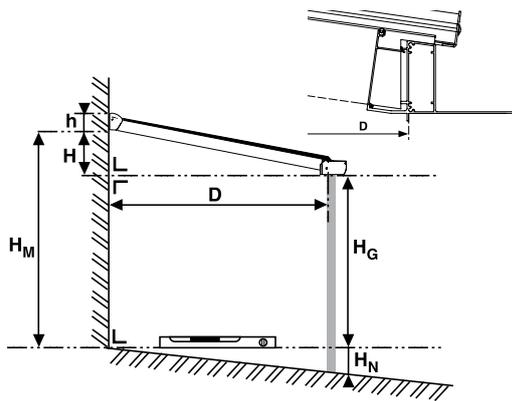
Um die Dachtiefe D zu bestimmen, messen Sie horizontal ab der Wand wagerecht bis zur Innenseite des Pfostens. Bei Climalux beträgt die extra Tiefe der Rinne GX 160 mm, oder der Rinne mit Zierstück GLX 176 mm. Die extra Tiefe vom GXLX beträgt 180 mm. Für eine Konstruktion mit Dachüberstand, bitte konsultieren Sie Kapitel 13.4.3 "Version 3: Dach mit Überstand".

Breite B bestimmen

Die Breite B der Climalux Überdachung ist der Abstand zwischen der Außenseite der Seitenträger. Wenn die Climalux Überdachung zwischen zwei Wänden montiert wird und eine Dachrinne mit verschraubten Dachrinnenendstücken verwendet wird, dann ziehen Sie von der Breite B pro Seite 5 mm ab, weil die Schrauben für das Rinnenendstück extra Breite benötigen und zusätzlicher Spielraum empfohlen ist.

Mit diesen Abmessungen können Sie jetzt alle weiteren Maße mit dem Berechnungsprogramm Climafast berechnen, das Ihnen von Skylux kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Wir empfehlen, dieses Berechnungsprogramm zu verwenden. Es berücksichtigt alle Ausnahmen. Die richtigen Schnittlängen werden angegeben und nur die richtigen Kombinationen werden vorgeschlagen. Die Abmessungsliste zum Schneiden wird immer mit der Ware geliefert.

1



Der Höhenunterschied H und die Tiefe D der Überdachung.

H_M = Höhe zwischen dem Boden und der Unterseite des Wandprofils, gemessen an der Rückseite der Veranda.

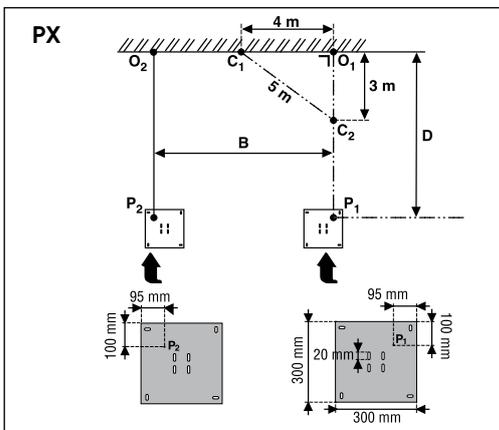
H_N = Neigungsunterschied Ihres Verandabodens.

$H_G + H_N$ = Montagehöhe für die Unterseite der Rinne GX.
Dies ist auch die Höhe für die Fenster oder die Länge der Pfosten.

$$H = H_M - H_G$$

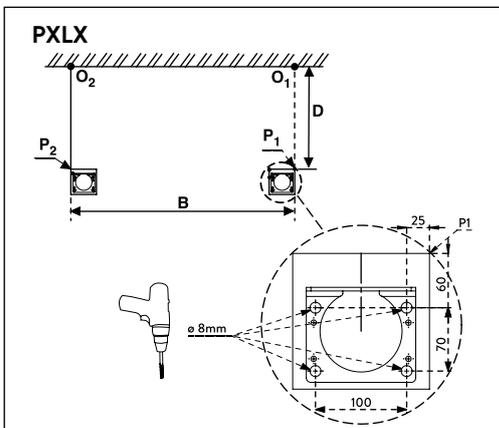
$h = 144 \text{ mm}$ of 163 mm (Wandprofilhöhe)

2



Montage des Climalux Pfostens PX und der Fußplatte PV.

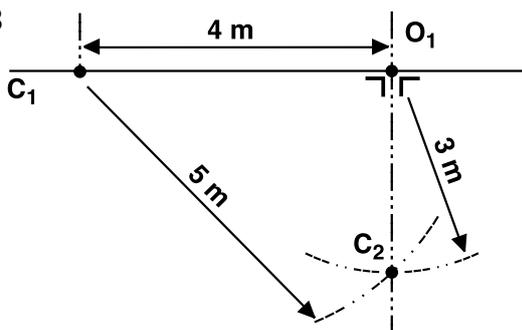
- Punkt O_1 bestimmen.
- O_2 bestimmen. Abstand $O_1 - O_2 =$ Verandabreite „B“.
- Mittels 3/4/5-Regel mit Kreide eine Linie ziehen und Punkt P_1 bestimmen. Abstand $O_1 - P_1$ ist die Tiefe = D. (Siehe Punkt 3 unten.)
- Dieselben Berechnungen für P_2 wiederholen.
- Zur zusätzlichen Überprüfung den Abstand messen ($P_1 - P_2$), der ($O_1 - O_2$) entsprechen muss.
- Die Fußplatte kann durch die Langlöcher geschoben werden, um sie ordnungsgemäß zu positionieren.
- Das U für die Fußplatte kann für eine ordnungsgemäße Positionierung 20 mm in jede Richtung verschoben werden.



Montage des Climalux Pfostens PXLX.

- Punkt O_1 bestimmen.
- O_2 bestimmen. Abstand $O_1 - O_2 =$ Verandabreite „B“.
- Mittels 3/4/5-Regel mit Kreide eine Linie ziehen und Punkt P_1 bestimmen. Abstand $O_1 - P_1$ ist die Tiefe = D. (Siehe Punkt 3 unten.)
- Dieselben Berechnungen für P_2 wiederholen.
- Zur zusätzlichen Überprüfung den Abstand messen ($P_1 - P_2$), der ($O_1 - O_2$) entsprechen muss

3

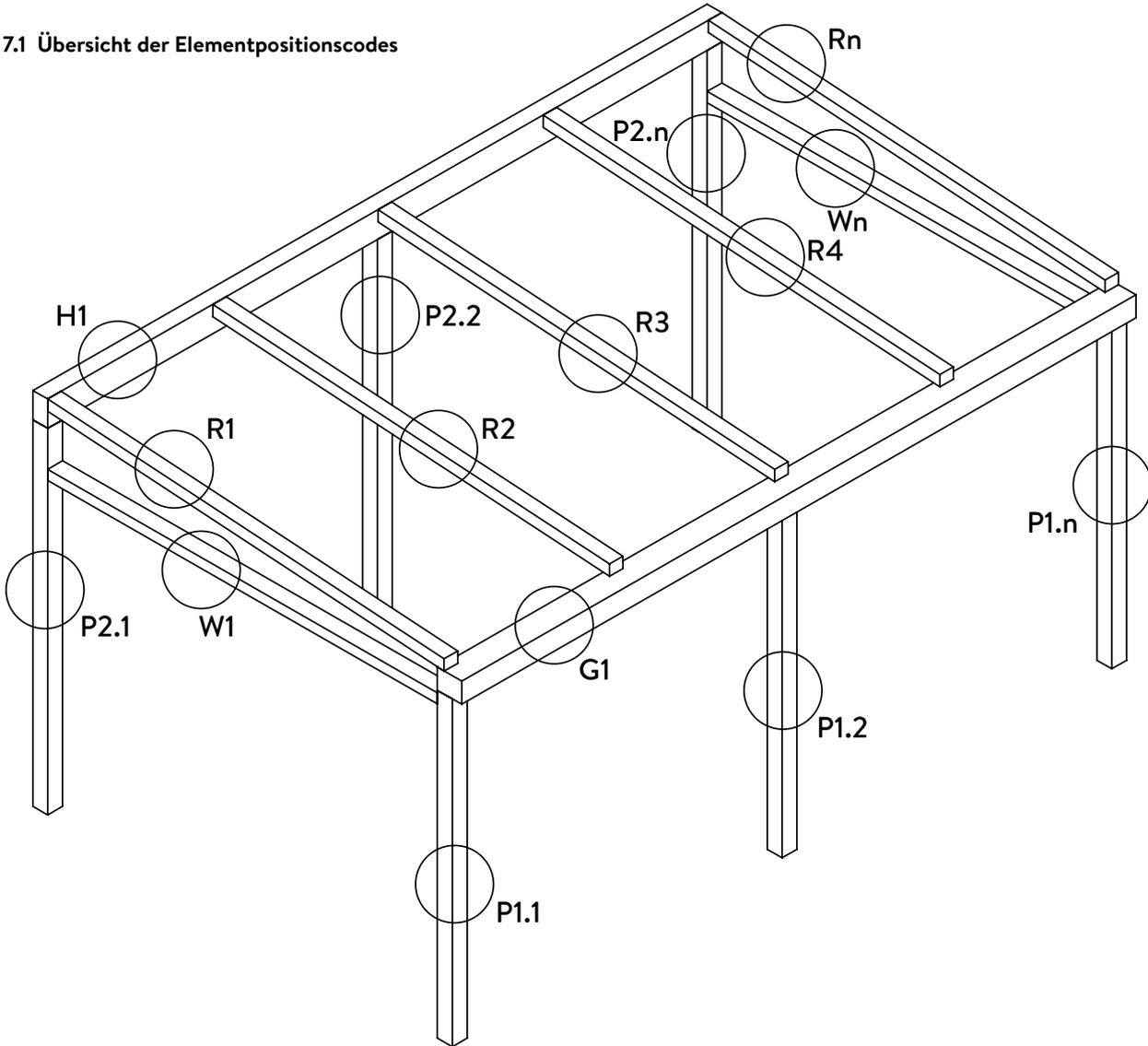


Die 3/4/5 Regel.

- Den Hilfspunkt C_1 auf der Grundlage von O_1 bei einem Abstand von 4 Metern bestimmen
- Einen 3 Meter langen Faden und Kreide verwenden, um ab dem Punkt O_1 einen Kreis zu zeichnen.
- Einen 5 Meter langen Faden verwenden, um einen Kreis ab dem Punkt C_1 zu zeichnen.
- Die 2 Kreise überschneiden sich bei C_2 .
- Linie $O_1 - C_2$ sollte einen perfekten rechten Winkel zur Wand

7 CLIMALUX AUFMESSEN - FREISTEHEND

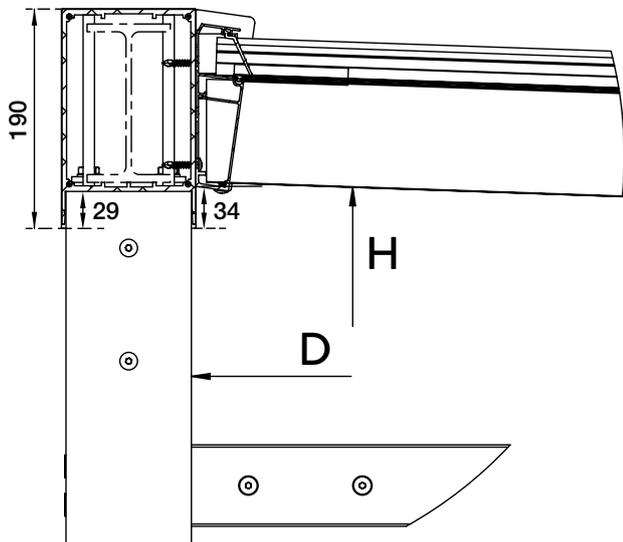
7.1 Übersicht der Elementpositions-codes



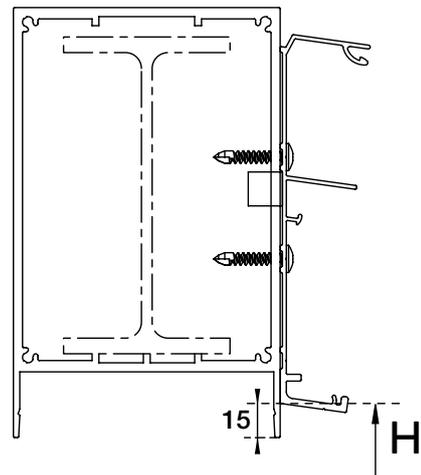
7.2 Detail Fundament & Höhe

7.2.1 Firstbalken H1 in Seitenansicht

Wandprofiltyp
 Glas-/Plattenstärke 8-16 mm
 Wandprofil MX

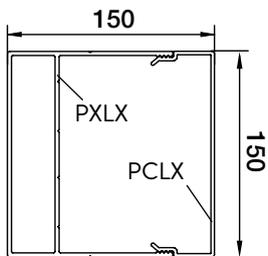
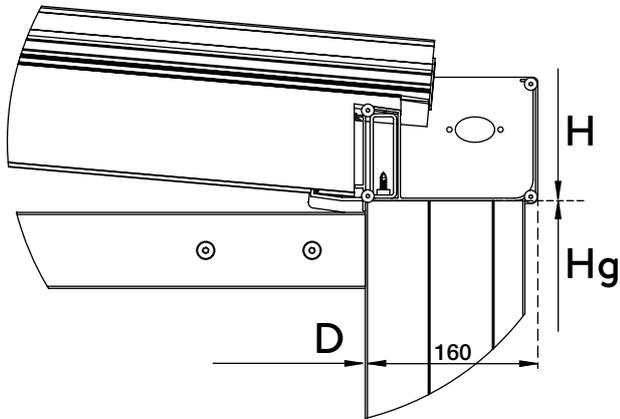


Plattenstärke 32m
 Wandprofil MX32

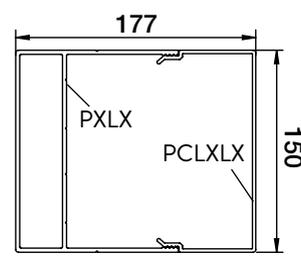
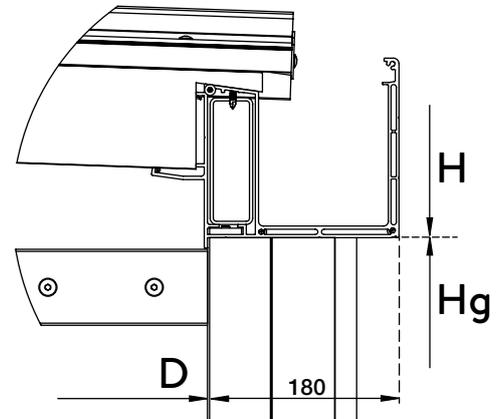


7.2.2 Rinnenbalken G1 in Seitenträger

Rinntyp
GX

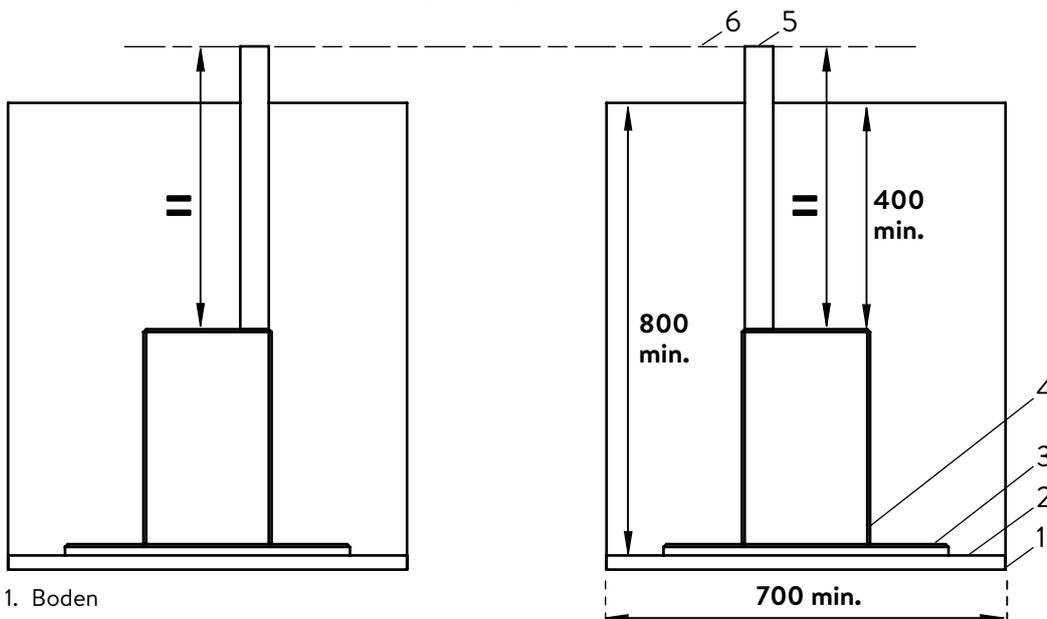


GXLX



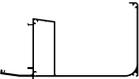
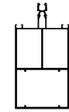
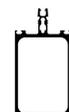
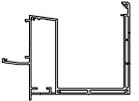
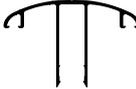
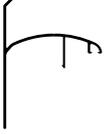
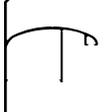
7.3 Optionales Bodenfundament

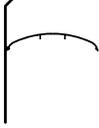
Bestimmen Sie die Fundamentabmessungen. Sorgen Sie dafür, dass die Pfosten in der Mitte des Fundaments montiert werden.

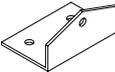


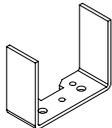
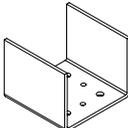
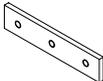
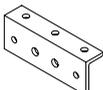
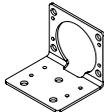
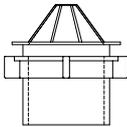
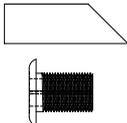
1. Boden
2. Sandbett
3. Fliese
4. Betonfundament
5. Gleiche Messpfosten perfekt waagrecht setzen
6. Maurerschnur perfekt waagrecht

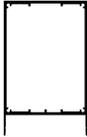
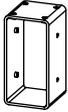
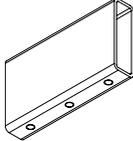
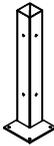
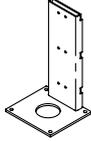
8 ÜBERSICHT DER PROFILE UND TEILE

WAND					
	MX	WANDPROFIL		GIXL	RINNENVERBINDER FÜR GXLX
	MX32	WANDPROFIL FÜR 32 MM PLATTEN		GDX	QUERTRÄGER FÜR DACHÜBERSTAND
RINNE					
	GX	RINNENPROFIL		GDCX	BLENDE FÜR QUERTRÄGER GDX
	VS	STAHLROHR 80 X 25 X 3	TRÄGER		
	GLX	ZIERPROFIL SOFTLINE FÜR GX		DX	TRÄGER
	GIX	RINNENVERBINDER FÜR GX		DX2	TRÄGER TYP 2
	V853	VERSINKTES STAHL ROHR 80 X 50 X 3 FÜR DX2		GDGL	LED-PROFIL FÜR GDG
	GR	AUFSATZSTÜCK RINNE		CL16	ALU CLIP 16 MM
	GXLX	RINNENPROFIL XL		C32	ALU CLIP 32 MM
	V1243	STAHLROHR 120 X 40 X 3		CLLX	SEITENCLIP 16 MM
				CLL	SEITENCLIP 32 MM

	CLSB	BASIS SCHRAUBBARER CLIP		C3	GRAUER GUMMI FÜR ABSTANDHALTER ODER SEITENTRÄGER
	CLST	TOP SCHRAUBBARER CLIP FÜR 8 BIS 16 MM		CY10	GUMMI GRAU FÜR ABSTANDSHALTER ODER SEITENTRÄGER
	CLSL	TOP SCHRAUBBARER SEITENCLIP		C8	GRAUER GUMMI FÜR CL16 UND CLSB
PFOSTEN			ZUBEHÖR		
	PX	PFOSTEN 110/141 FÜR RINNE GX		AX	ABSTANDHALTER
	PGDX	PFOSTEN 110/110 FÜR TRAVERSE GDY		U16P	VERSTÄRKTES PVC-ABSCHLUSSPROFIL 16 MM WEISS
	PXLX	PFOSTENBASIS 150 x 120 FÜR GOOT GX/GXLX		U16A	ALU-ABSCHLUSSPROFIL 16 MM
	PCLXLX	PFOSTENCLIP 150 x 60 ZU KOMBINIEREN MIT RINNE GXLX		U16	VORGEBOHRTES ALU ABSCHLUSSPROFIL 16 MM
	PCLX	PFOSTENCLIP 150 x 30 ZU KOMBINIEREN MIT RINNE GX		U32	VORGEBOHRTES ALU ABSCHLUSSPROFIL 32 MM
GUMMIS					
	CICX	KOEXGUMMI WEIß/SCHWARZ KOEXGUMMI GRAU/SCHWARZ FÜR WANDPROFIL MX			

	L432	L-ABSCHLUSSPROFIL FÜR GLAS		GASXL	RINNENVERSCHLUSSSTÜCK RECHTS "SKYLUX" FÜR GXLX
	BT16	VOLLES KUNSTSTOFFBAND FÜR 10 UND 16 MM PLATTEN MIT GARANTIE		GASXL	RINNENVERSCHLUSSSTÜCK UNIVERSAL FÜR GXLX
	BB16	PERFORIERTES KUNSTSTOFFBAND FÜR 16 MM PLATTEN MIT GARANTIE		LOGO	LOGO CLIMALUX FÜR VERSCHLUSSSTÜCK
	S16X	PARKBÜGEL S16X		GDSX	VERSCHLUSSSTÜCK FÜR TRAVERSE GDY
	S32.3	PARKBÜGEL 32/3		MASX	WANDVERSCHLUSSSTÜCK FÜR MX
	GSX	RINNENVERSCHLUSSSTÜCK FÜR GX		MASX32	WANDVERSCHLUSSSTÜCK FÜR MX32
	GLSX	RINNENVERSCHLUSSSTÜCK FÜR GX + GLX		909	VERBINDUNGSSTIFT
	GRSX	RINNENVERSCHLUSSSTÜCK FÜR GX+GR		LGDX	BEFESTIGUNGSPROFIL FÜR TRAVERSE GDY
	GASXL	RINNENVERSCHLUSSSTÜCK LINKS "SKYLUX" FÜR GXLX		PV	FUSSPLATTE FÜR PFOSTEN

	PU	U TOP-BOTTOM FÜR PFOSTEN PX		ZSB ZSG ZSC	5,5 x 32 mm (TX 25) SELBSTB. EDELSTAHLSCHRAUBE SELBSTB. EDELSTAHLSCHRAUBE LACKIERTE SELBSTB. EDELSTAHL- SCHRAUBE MIT DICHTUNG
	PUX	U TOP-BOTTOM FÜR PFOSTEN PGDX		SCR.002 ZSB 82416	5,5 x 25 mm (TX 25) GALVANISIERT FÜR BEFESTIGUNGEN DURCH STAHLPROFILE
	UPN140	VERBINDUNGSPROFIL		6,3 x 25 3/8 (10)	SELBSTBOHRENDE SCHRAUBE 6,3 x 25 mm
	PT150	TOP PLATTE FÜR GXLX		ZSR	ANKERDÜBEL HSA 8175
	LT150	L-WINKEL TOP FÜR PFOSTEN PXLX		49641	DIN 933 M10 X 20
	LB150	L-WINKEL BOTTOM FÜR PFOSTEN PXLX		72911	DIN 6798 A M10 ZAHNSCHEIBE
	VGXLX	VERBINDUNGSPROFIL 2 GXLX		72910	DIN 912 M8 X 16
	BMR	EDELSTAHL BOLZEN, MUTTER UND SCHEIBE M8		72912	DIN 6798 A M8 ZAHNSCHEIBE
	GC	WASSERABLAUF + LAUBFANG Ø 80 mm		71906	EDELSTAHLSCHRAUBE 5,5 X 25 - TX25 FÜR VERSCHLUSSSTÜCK GASXL
	UGS WUGS	UNIVERSAL RINNENSPEIER + LAUBFANG RINNENSPEIER			

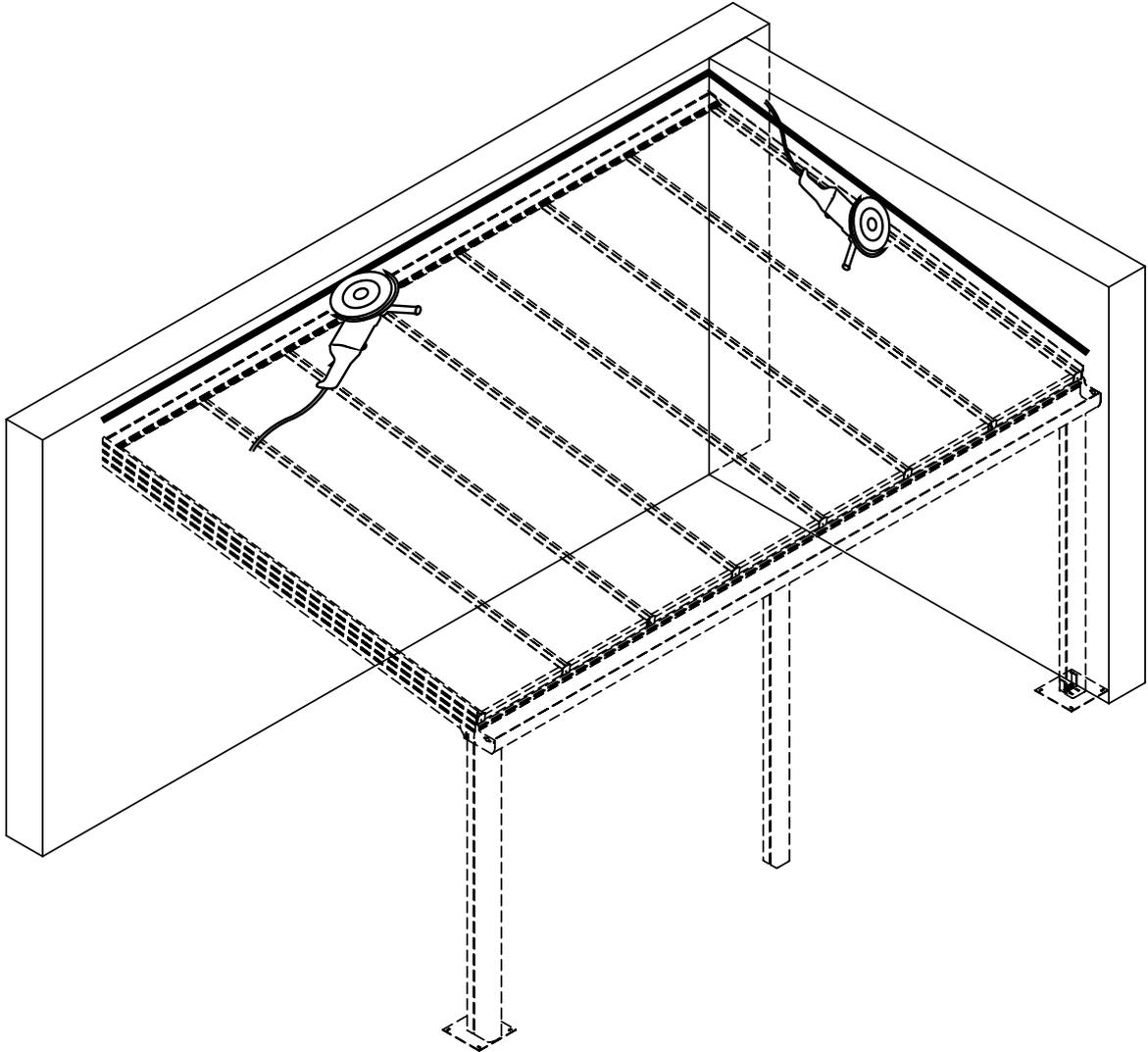
	PGDX	PFOSTEN 110/110		46673	DIN 125-1A SCHEIBE M10 GALVANISIERT
	GDX	TRAVERSE		51197 51819	SENKER Ø 16,5 MM SENKER Ø 20,5 MM
	C110 48111	VERBINDUNGSTEIL FÜR PGDX		VTVS 93874	VERSTÄRKUNGSPROFIL
	PT110 51817	VERSTÄRKUNGSPLATTE		VTPS 47792	PFOSTENSTÜTZE 100 x 100
	GDSX	ABSCHLUSSPLATTE FÜR TRAVERSE GDX		VTPS02 94527	PFOSTENSTÜTZE 140 x 30
	51810	DIN 7991 EDELSTAHLBOLZEN M10 X 180 INBUS		94567	PVC-ZUGLUFTPROFIL MIT LIPPE FÜR 8-10 MM GLAS
	82574	DIN 7991 EDELSTAHLBOLZEN M10 X 120 INBUS		94665	EINSEITIGES SCHAUMKLEBEBAND 15 X 6 MM (10 M)
	21604	DIN 7991 EDELSTAHLBOLZEN M8 X 20 INBUS		94664	EINSEITIGES SCHAUMKLEBEBAND 20 X 30 MM (5 M)
	51701	DIN 933 SECHSKANTBOLZEN M10x30		94637	ABDICHTUNGSBAND
	82573	DIN 931 SECHSKANTBOLZEN M10x60			

9 BAUSTELLE VORBEREITEN

9.1 Wände

Bitte überprüfen Sie, dass die Wände, an denen die Konstruktion montiert wird

- eine ausreichende Tragfähigkeit für die Verankerung des Dachs haben,
- frei von Hindernissen sind, z.B. Wasserabflussrohre, Fensterbänke, usw.



Machen Sie einen Schlitz in den Wänden, wogegen die Überdachung montiert wird.

Montieren Sie hier eine Blei- oder Zinkschürze. Höhe = erste Verbindung über $H_m + h$ und max 60 mm über das Wandprofil:

- Climalux aufmessen - Wandmontage (Kapitel 6)
- Climalux aufmessen - freistehend (Kapitel 7)

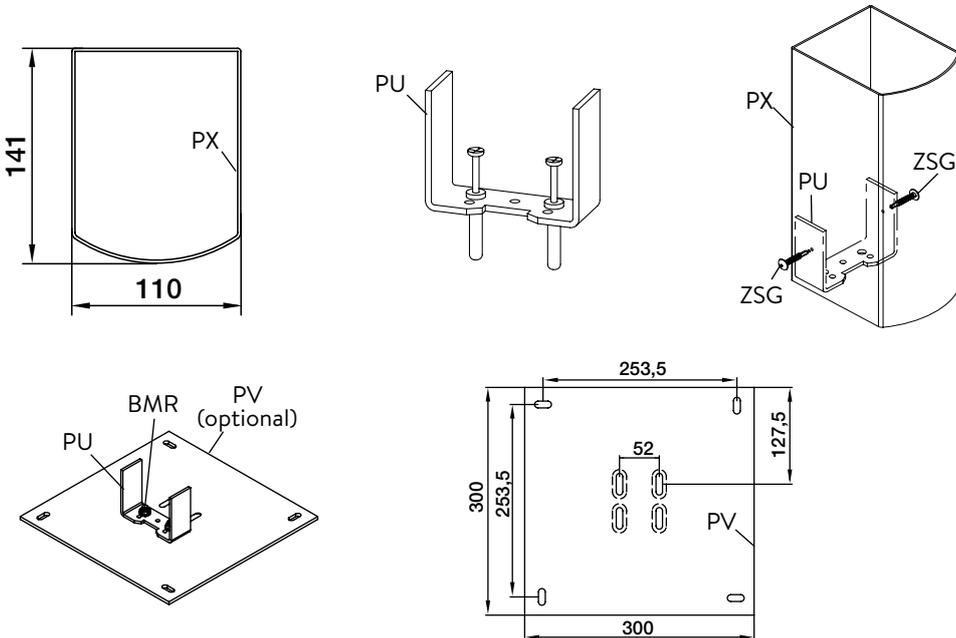
9.2 Boden

Achten Sie darauf, dass der Untergrund die Last tragen kann. Das erforderliche Fundament soll von einem Statiker bestimmt werden. Bitte ergreifen Sie Maßnahmen um Regenwasser vom Dach abzuleiten.

10 PFOSTEN MONTIEREN

10.1 Pfostentyp: PX

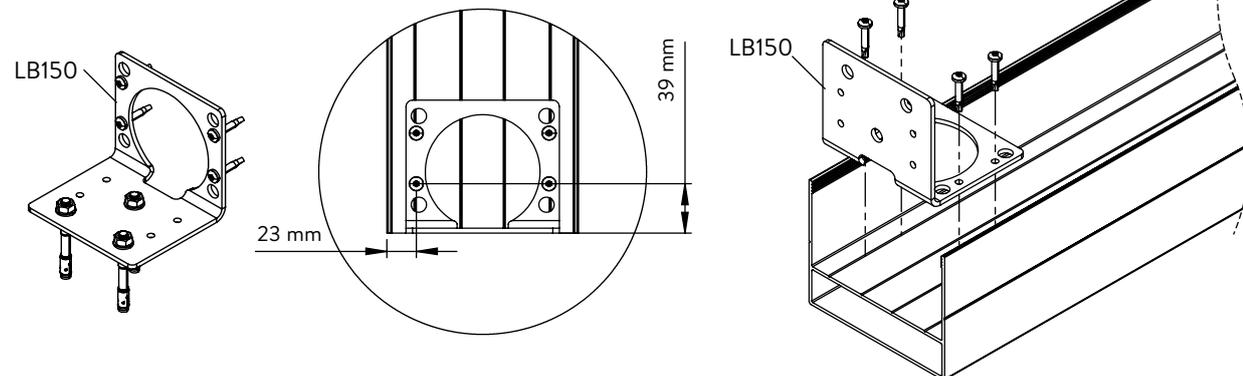
10.1.1 PX + PU + (PV): Montage auf Boden / Rinne mit Winkel



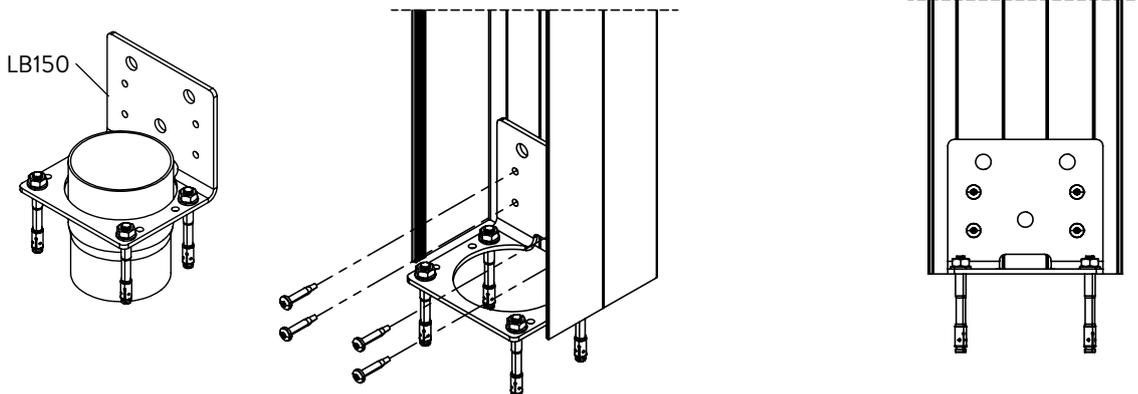
10.2 Pfostentyp: PXLX

10.2.1 PXLX + LB150: Montage auf Boden mit Winkel

- Montage Option 1: ohne Wasserabfluss



- Montage Option 2: für Wasserabfluss



10.2.2 PXLX + PS02 140x30: Montage; am Boden befestigt

PXLX + PS02 140x30

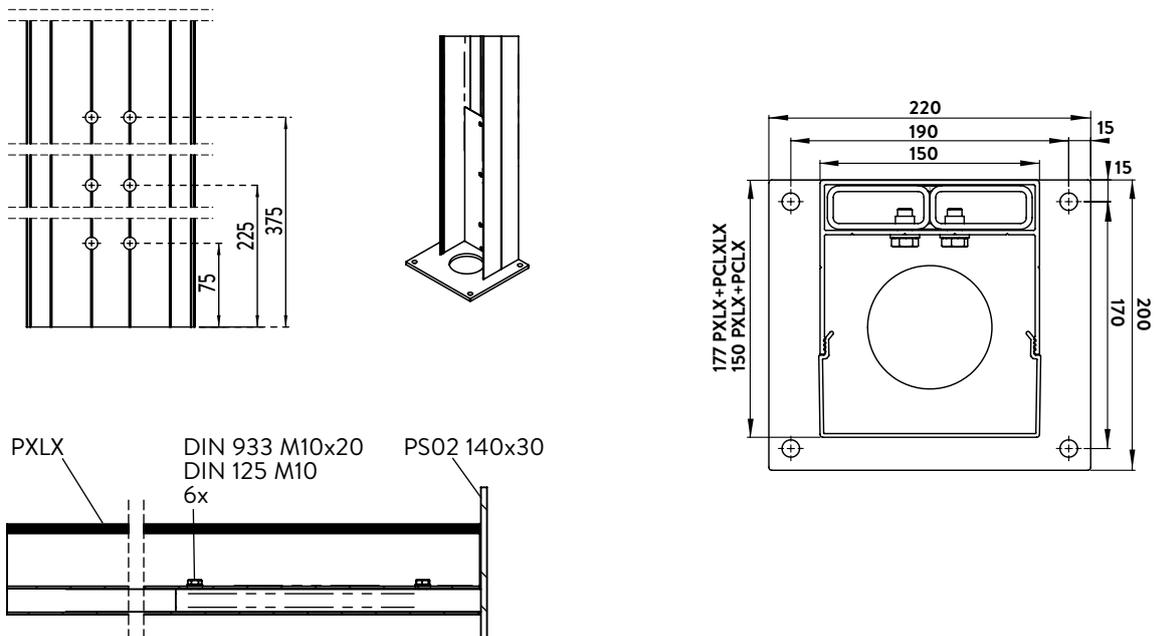
Am Boden befestigt

Position des Aufklebers Art. 94600:

Unterkante des Aufklebers & Pfosten zusammen =

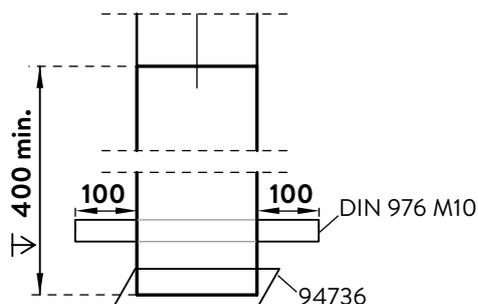
Der Bodenanker ist komplett eingeschoben.

Befestigen Sie die Fußplatte mit geeignetem Befestigungsmaterial am Fundament.



10.2.3 PXLX: Verankerung ohne Anker

- Setzen Sie den Pfosten mindestens 400 mm tief in ein Betonfundament.
- Schieben Sie 2 Gewindestifte M10 durch das verankerte Teil des Pfostens, im rechten Winkel zueinander. Bohren Sie dazu 4 Löcher & lassen Sie die Stifte in jede Richtung 10 cm herausragen.
- Schließen Sie die Öffnungen im Pfosten unter dem Fundamentniveau mit Klebeband Art. 94736 ab, sodass damit der Beton und das Rohaluminium einander nicht beeinträchtigen können.



10.2.4 PXLX + LB150 (+ C72): Montage auf Rinne mit Winkel (+ Seitenbalken P72 fall mit Winkel C72)

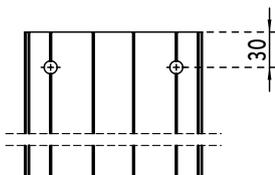
PXLX

Rinne montieren (GX / GXLX)

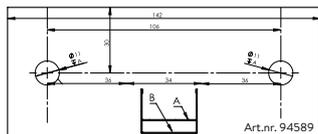
P1.1 = P1.2 = P1.n

PXLX + LB150

Aufkleber 94589



Richten Sie die Oberkante des Aufklebers mit der Oberkante des Pfostens aus.



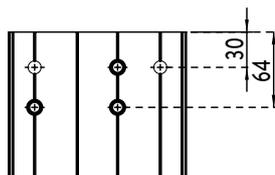
Rinne montieren (GX / GXLX) & Seitenbalken fixieren (P72+C72)

P1.1

P1.1

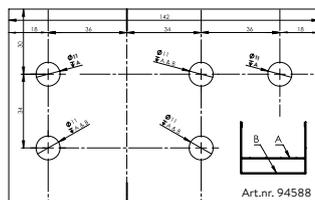
PXLX + LB150 + C72

Aufkleber 94588

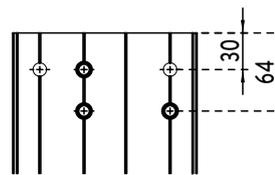


Richten Sie die Oberkante des Aufklebers mit der Oberkante des Pfostens aus.

Die 3 zusätzlichen Löcher zur Befestigung von C72 können auch an einer niedrigeren Position gebohrt werden. Bitte beachten Sie, dass diese auch beim PGDX auf gleicher Höhe liegen (Art. 94592 & 94591).

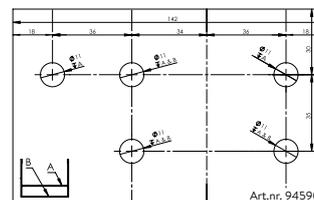


Aufkleber 94590



Richten Sie die Oberkante des Aufklebers mit der Oberkante des Pfostens aus.

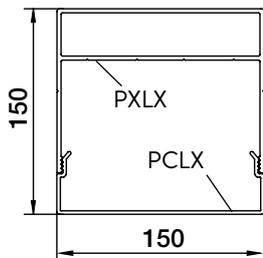
Die 3 zusätzlichen Löcher zur Befestigung von C72 können auch an einer niedrigeren Position gebohrt werden. Bitte beachten Sie, dass diese auch beim PGDX auf gleicher Höhe liegen (Art. 94592 & 94591).



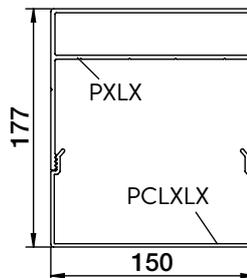
10.2.5 PXLX + PCLX / PCLXLX: Pfostenblenden

PXLX Pfostenblenden

Rinne GX: PXLX + PCLX



Rinne GXLX: PXLX + PCLXLX



10.3 Pfostentyp: PGDX

10.3.1 PGDX + PUX + (PV): Montage Boden & GD

PGDX

Wandmontierte Überdachung mit Überstand

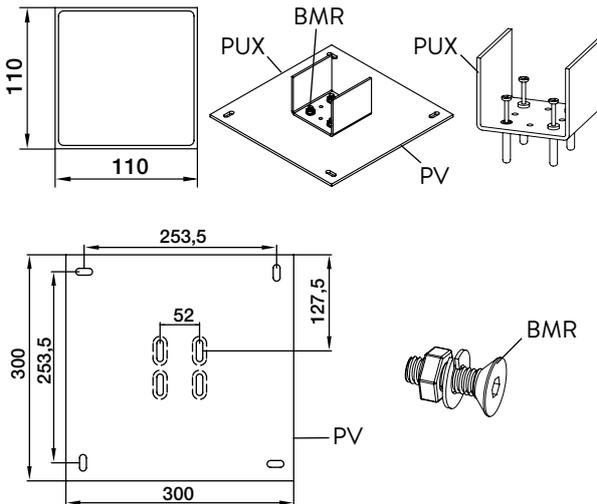
Grundbefestigung

P1.1 = P1.n

PGDX + PUX + PV

P1.2

PGDX + PUX (+PV)



- Verankerung auf einer soliden Betonfläche.
- Die Fußplatte vom P1.2 Pfosten ist optional.
- Die geeigneten Befestigungsmaterialien werden nicht mitgeliefert.

Freistehende Überdachung

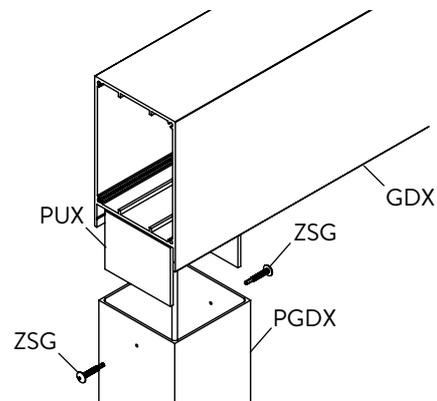
GD

P1.1 = P1.2 = P1.n

PGDX + PUX + GD

GD

P2.2 (nicht P1.1 & P1.n)



10.3.2 PGDX + PS: Montage mit Anker; im Beton verankert / am Boden befestigt

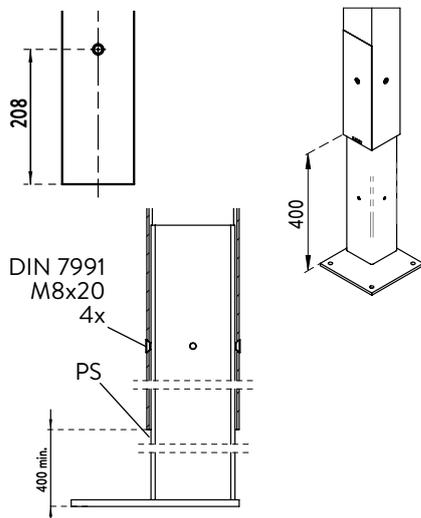
PGDX

Überstandsbalken O1: P1.1 = P1.2 = P1.n

Firstbalken H1: P2.1 = P2.2 = P2.n

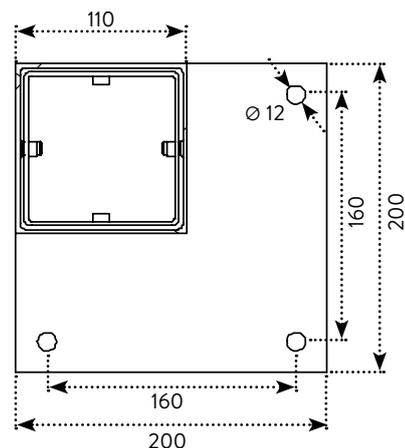
PGDX im Beton verankert mit PS

- Position des Aufklebers Art. 94601: Unterkante des Aufklebers & Pfostens zusammen = Bodenanker ragt 400 mm aus, um ins Fundament zu gießen.



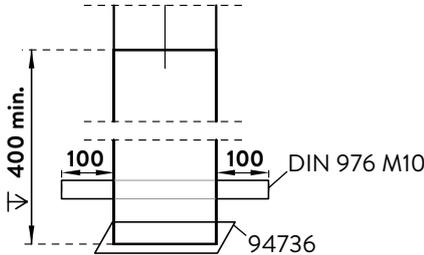
PGDX auf dem Beton befestigt mit PS

- Position des Aufklebers Art. 94601: Unterkante des Aufklebers 392 über der Unterkante des Pfostens = Der Bodenanker ist komplett eingeschoben.
- Befestigen Sie die Fußplatte mit geeignetem Befestigungsmaterial am Fundament.



10.3.3 PGDX: Verankerung ohne Anker

- Setzen Sie den Pfosten mindestens 400 mm tief in ein Betonfundament.
- Schieben Sie 2 Gewindestifte M10 durch das verankerte Teil des Pfostens, im rechten Winkel zueinander. Bohren Sie dazu 4 Löcher & lassen Sie die Stifte in jede Richtung 10 cm herausragen.
- Schließen Sie die Öffnungen im Pfosten unter dem Fundamentniveau mit Klebeband Art. 94736 ab, sodass damit der Beton und das Rohaluminium einander nicht beeinträchtigen können.

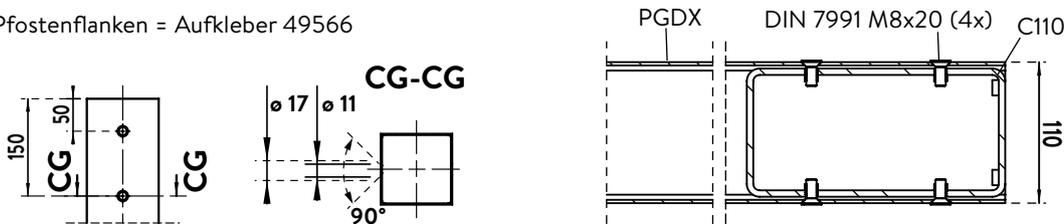


10.3.4 PGDX + C110: Montage Traverse GDY

PGDX + C110

P1.1 = P1.2 = P1.n

Pfostenflanken = Aufkleber 49566

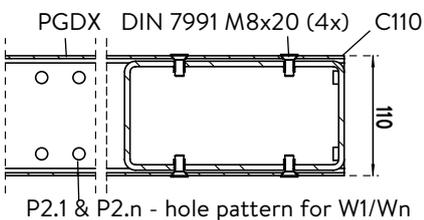
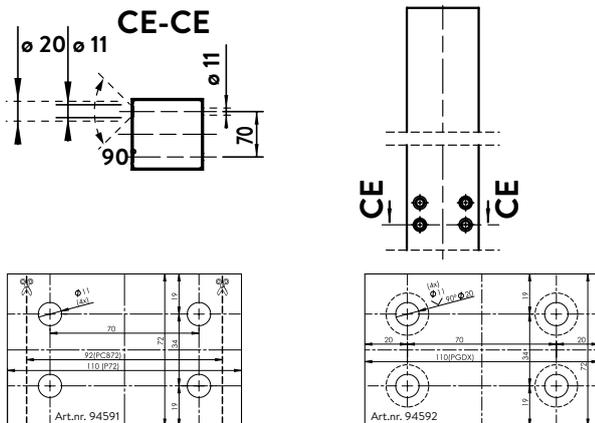


10.3.5 PGDX + C72: Montage Horizontalbalken GDY & Seitenbalken P72 wie mit Winkel C72

Pfosten Außenseite = Aufkleber 94592 (mit Senker)

Pfosten Innenseite = Aufkleber 94591 (ohne Senker)

Die Höheposition der Bohrlöcher muss mit der Höheposition der Pfosten ausgerichtet sein.

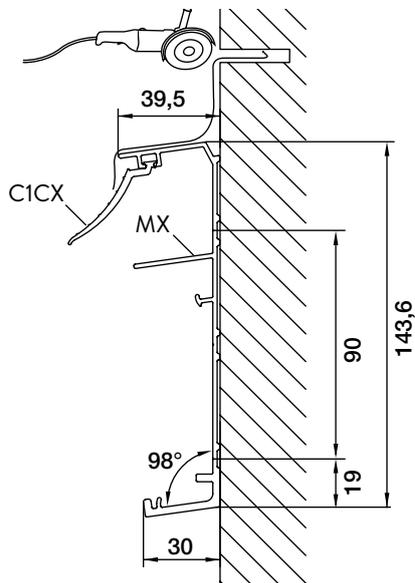


P2.1 & P2.n - hole pattern for W1/Wn

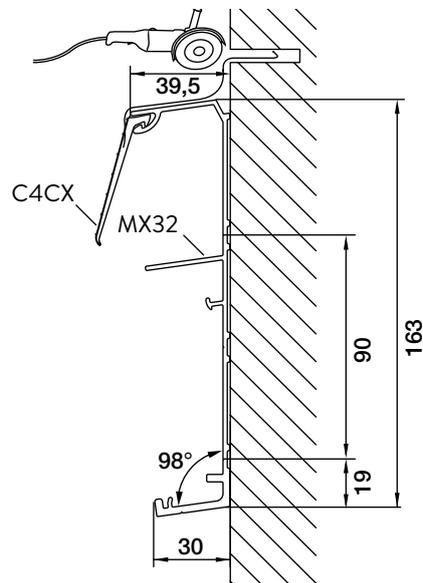
11 HORIZONTALBALKEN MONTIEREN

11.1 Rückenprofil - an der Wand montiert

für Verglasung bis 16 mm



für Platten 32 mm

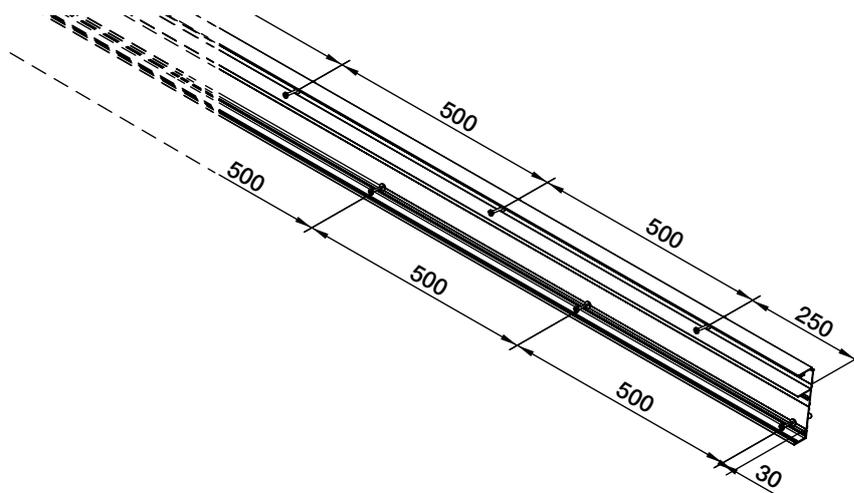


11.1.1 Vorbereitung

Zum wasserdichten Anschluss gegen die Wände, wird der Gebrauch eines Bleistreifens empfohlen. Machen Sie dazu einen Schlitz in den Wänden, wogegen die Überdachung montiert wird. Montieren Sie hier eine Blei- oder Zinkschürze. Bohren Sie ein Loch im Wandprofil MX am 250 mm der Enden und danach alle 500 mm, in der oberen Indikationslinie mit einem Durchmesser in Bezug auf das gewählte Befestigungsmaterial. Bohren Sie auch ein Loch alle 500 mm in der unteren Indikationslinie und fangen Sie auf 30 mm des Randes an.

Wichtig: Bevor Montage immer den C1CX Gummi in die MX Profile einschieben.

Beim Wandprofil MX32 kann das Gummi C4CX hinterher eingedrückt werden.



11.1.2 Montage

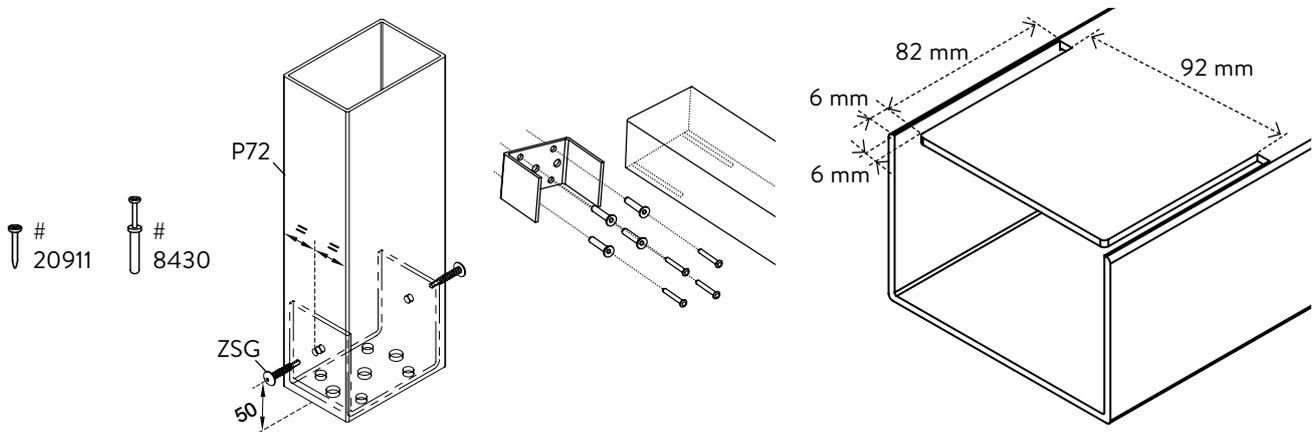
Befestigen Sie das Wandprofil mit den gepassten Verankerungen. Die Löcher im unteren Wandprofil entsprechen der Höhe HM+19mm und HM +109 mm an der Wand.

Die Oberseite des Wandprofils mit Silikon abschließen und mit einer Blei- oder Zinkschürze versehen.

11.2 Seitenbalken W1 & Wn: Typ P72

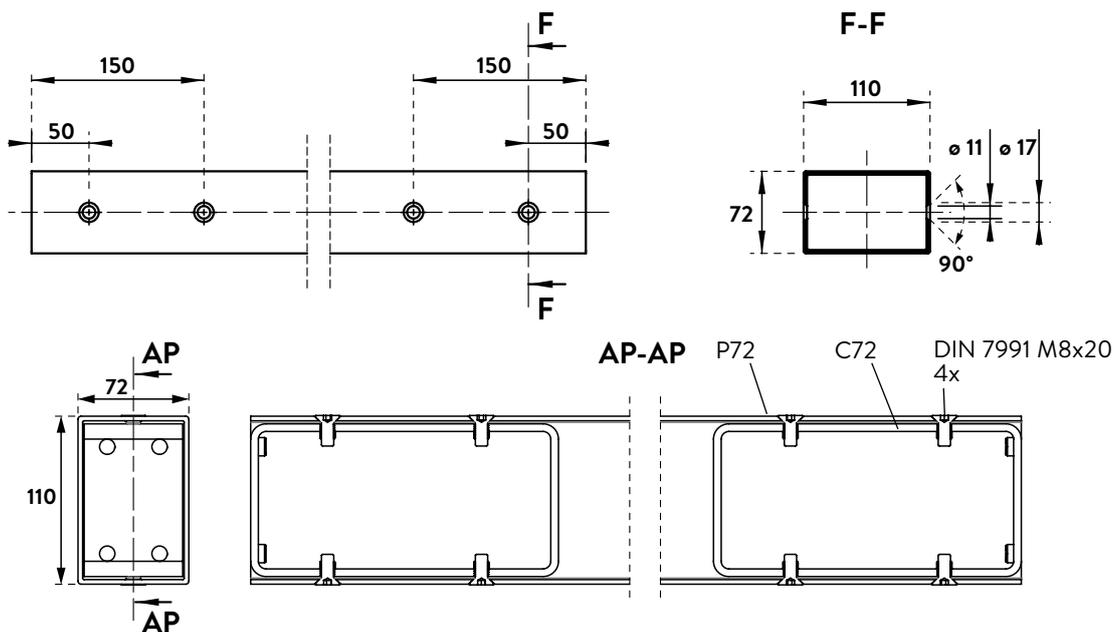
11.2.1 P72 + PU: Seitenbalken Standardausführung

Wenn die Oberseite des P72 nicht sichtbar ist, können Schlitz darin vorgesehen werden, um den P72 über die PU-Winkel zu schieben, die fertig auf einer bereits stehenden Struktur montiert sind.



11.2.2 P72 + C110: Seitenbalken verstärkte Ausführung

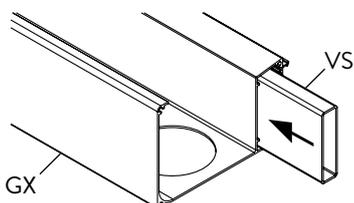
Flankenbearbeitungen Seitenbalken = Aufkleber Art. 49565



11.3 Rinnenbalken G1: Typ GX

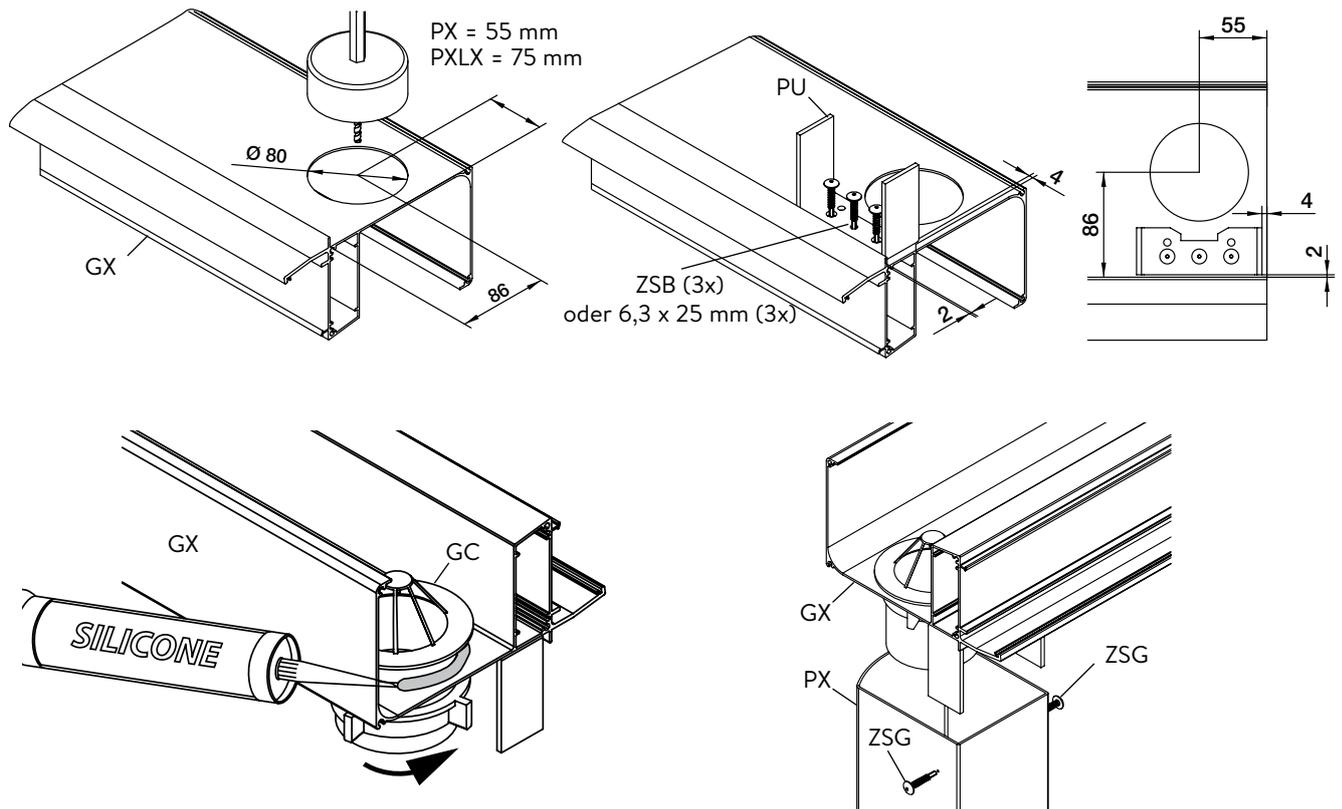
11.3.1 GX + VS: Rinne mit Verstärkungsprofil

- Wir empfehlen, das Verstärkungsprofil gegen Korrosion zu behandeln.
- Schraubfestigungen, die später in die Rinne angebracht werden, müssen vorgebohrt werden.



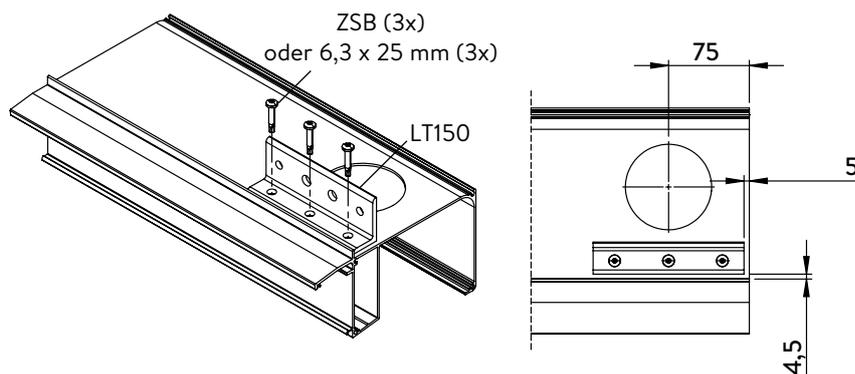
11.3.2 GX + PU: Montage auf Pfosten PX

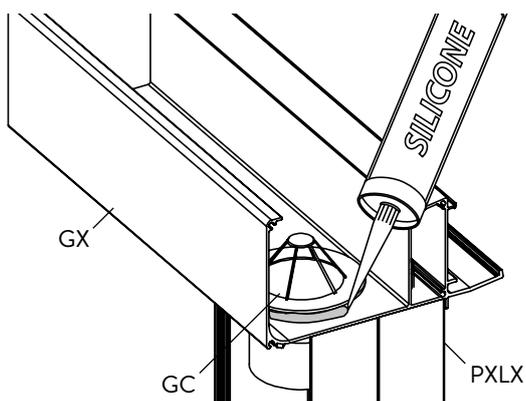
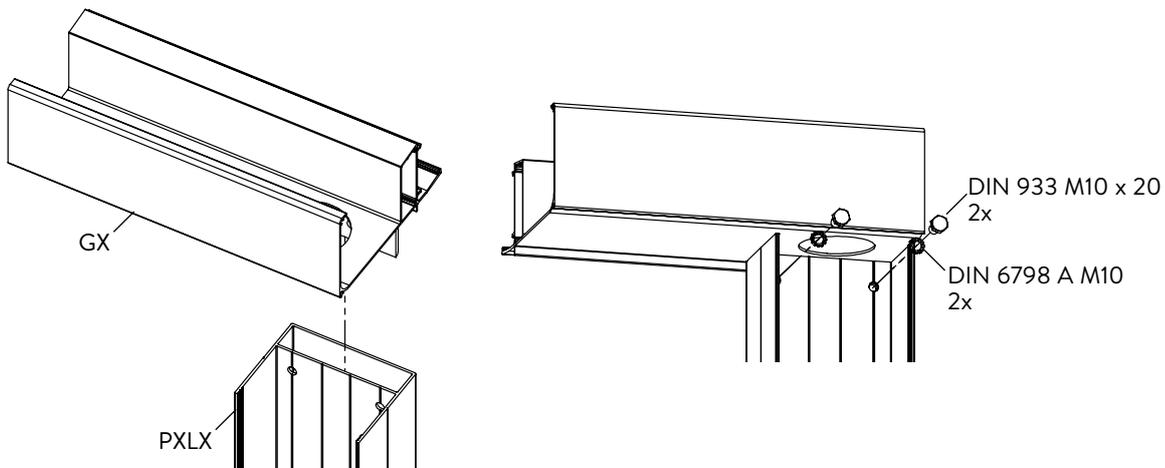
- Schneiden Sie die Öffnung für den Wasserablauf. Verwenden Sie dazu einen Kronenbohr mit $\varnothing 80$ mm (nicht mitgeliefert).
- Nützen Sie den mitgelieferten Pfostenkaliber, um den Pfostenwinkel perfekt zu positionieren.
- Wenn das Verstärkungsprofil verwendet wird, muss man mit den selbstbohrenden Schrauben 6,3 x 25 mm schrauben.
- Anschließend den Wasserablauf mit Laubfang an die Dachrinnenöffnung anbringen und mit Silikon abdichten.
- Setzen Sie die vormontierte Rinne auf die Pfosten und befestigen Sie diese mit den lackierten ZSG Schrauben.
- Wenn die Rinne gegen eine Wand montiert wird, müssen die Abschlussprofile jetzt montiert werden.



11.3.3 GX + LT150: Montage auf Pfosten PXLX

- Nützen Sie den mitgelieferten Pfostenkaliber, um den Pfostenwinkel perfekt zu positionieren.
- Wenn das Verstärkungsprofil verwendet wird, muss man mit den selbstbohrenden Schrauben 6,3 x 25 mm schrauben.

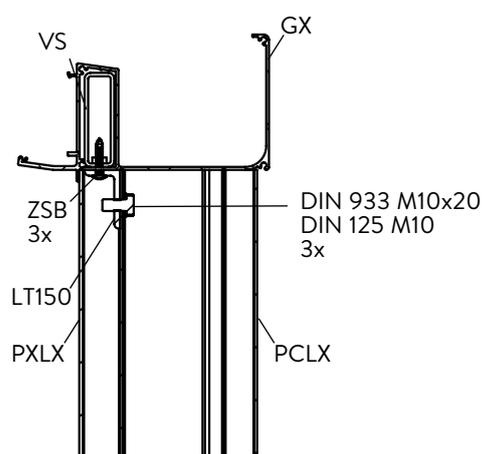
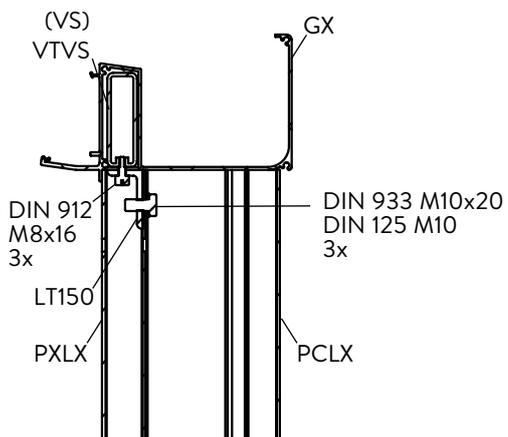




11.3.4 GX + LT150 (+ VTVS): Montage auf Pfosten PXLX

P1.1 & P1.n

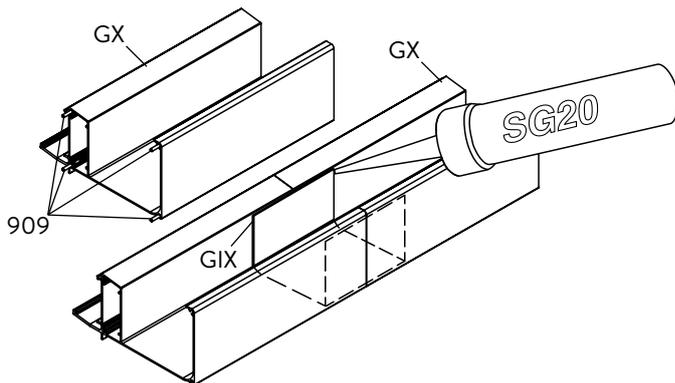
P1.2



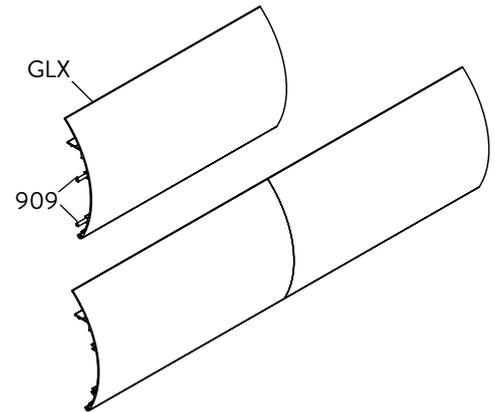
11.3.5 GX + GX: Rinnenverbindungen

Bei Rinnenlängen > 7 m gibt es die Möglichkeit, um mehrere Rinnen miteinander zu verbinden. Eine Unterstützung muss unter jedem Verbindungspunkt zwischen zwei Rinnen montiert werden.
Die Dachrinnenprofile können mit den Verbindungsstiften 909 und mit dem Verbindungsprofil GIX verbunden werden.
Verwenden Sie Silikonleim SG20 zum Abdichten.

GX + GIX + 909 (4x)

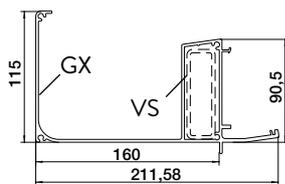


GLX + 909 (2x)

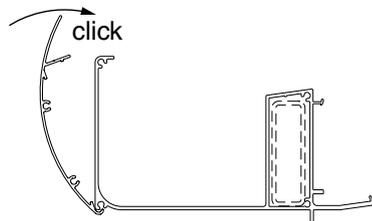
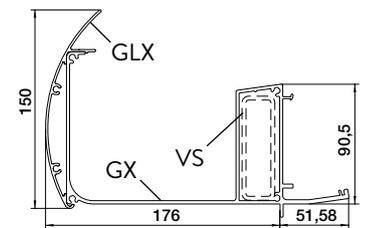


11.3.6 GX + GLX / GR: Rinne mit Blende

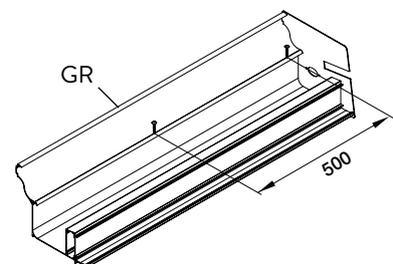
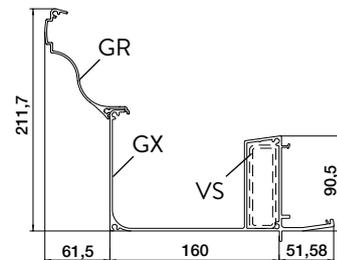
GX + (VS)



GX + GLX + (VS)



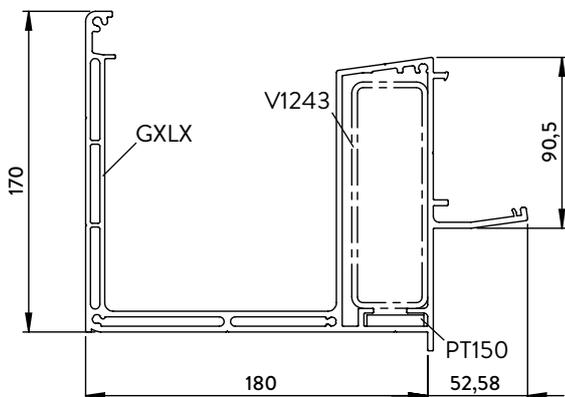
GX + GR + (VS)



Montieren Sie zuerst die seitlichen Rinnenabschlussstücke und schrauben Sie danach das GR Profil alle 500 mm an der Rinne fest.

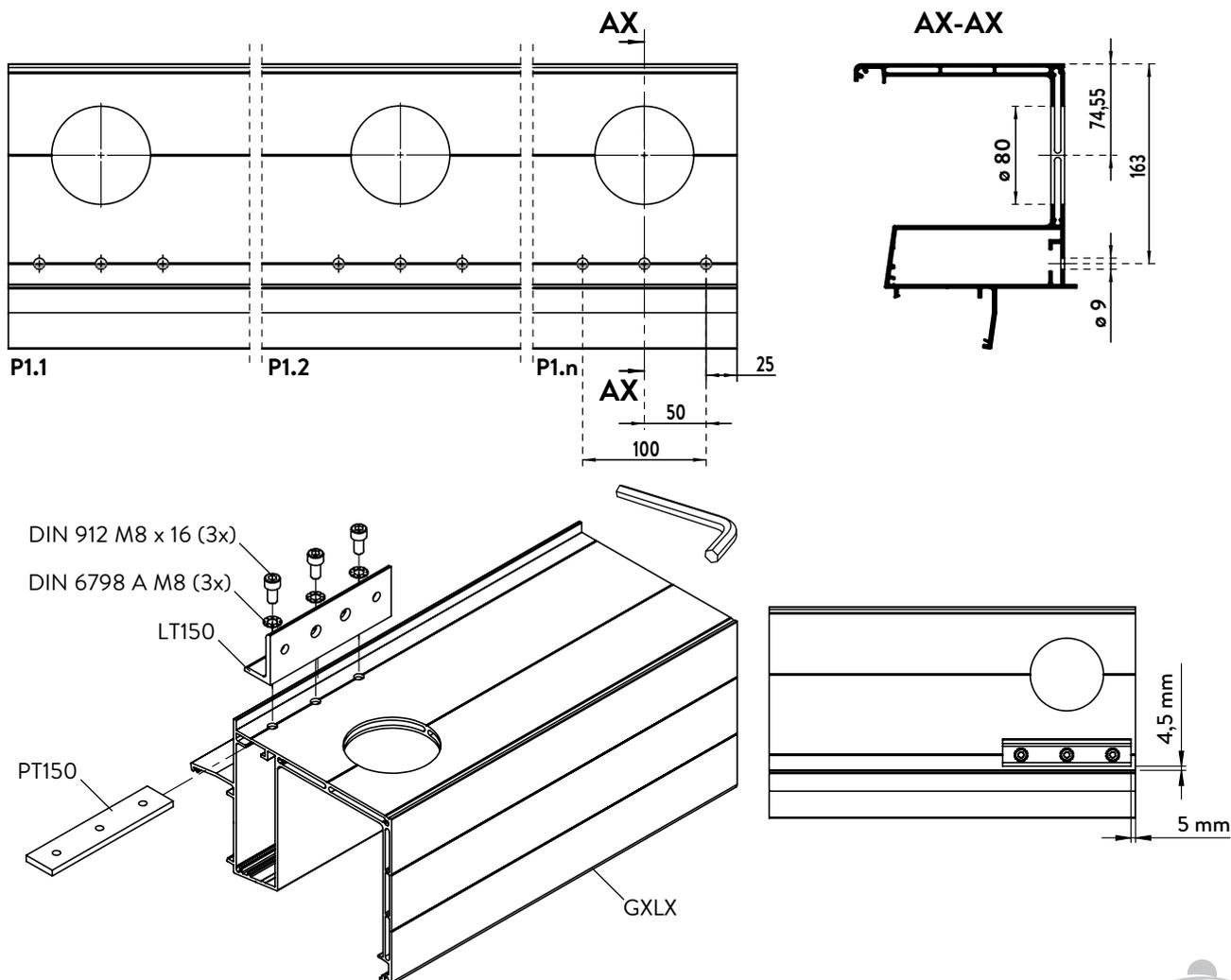
11.4 Rinnenbalken G1: Typ GXLX

11.4.1 GXLX + V1243: Rinne mit Verstärkungsprofil



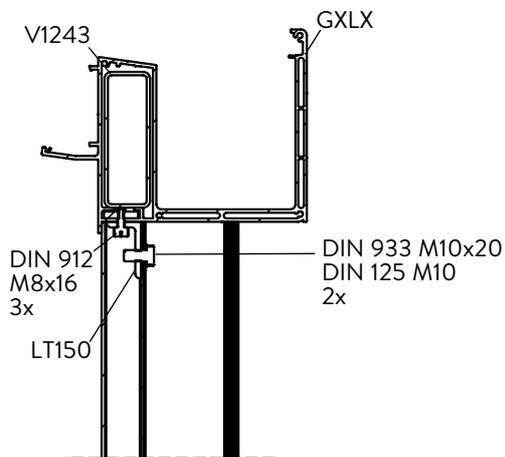
11.4.2 GXLX + LT150 + PT150: Montage auf Pfosten PXLX

- Schneiden Sie die Öffnung für den Wasserablauf. Verwenden Sie dazu einen Kronbohr mit $\varnothing 80$ mm (nicht mitgeliefert). Setzen Sie den Bohrkopf in die Rille.
- Nützen Sie den mitgelieferten Pfostenkaliber, um den Pfostenwinkel perfekt zu positionieren.
- Bohren Sie drei Löcher 9 mm für den L-Winkel. Setzen Sie den Bohrkopf in die Rille.
- Schieben Sie PT150 in die Rille. Schrauben Sie anschließend LT150 fest.
- Jetzt die Rinne auf den Pfosten montieren.



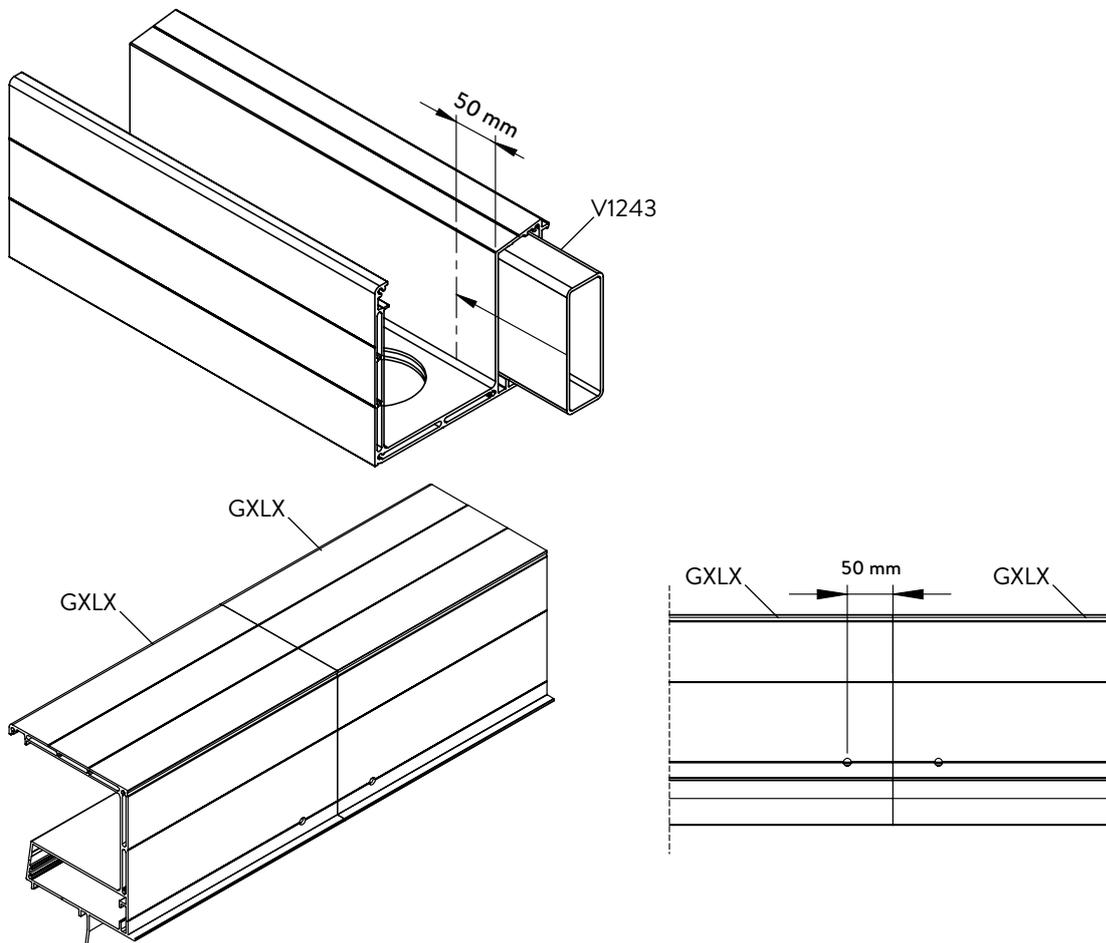
Montage der Rinne GXLX

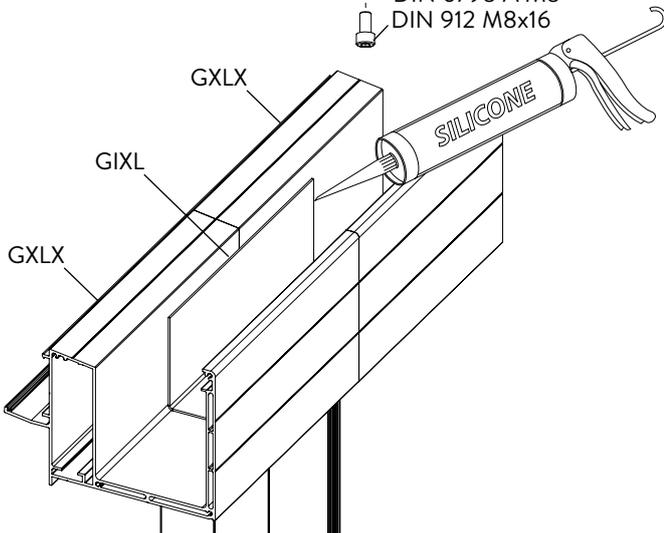
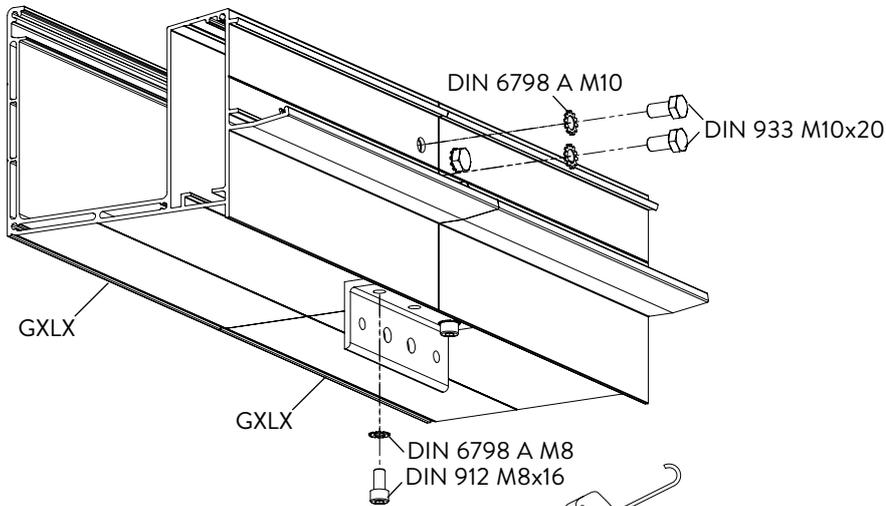
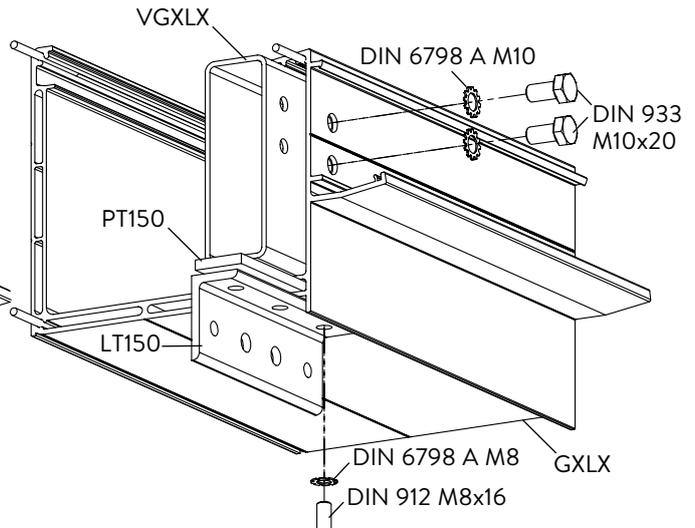
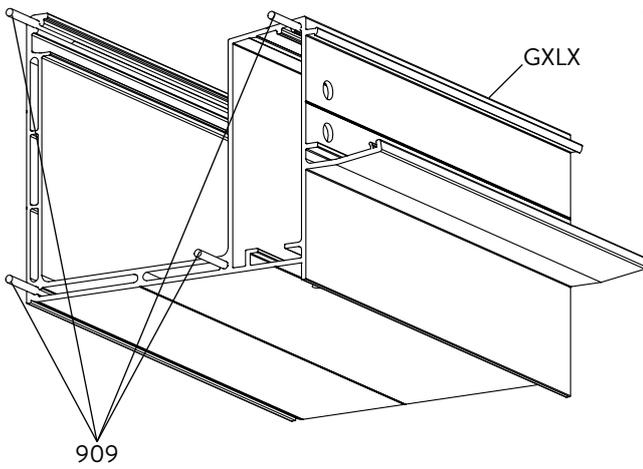
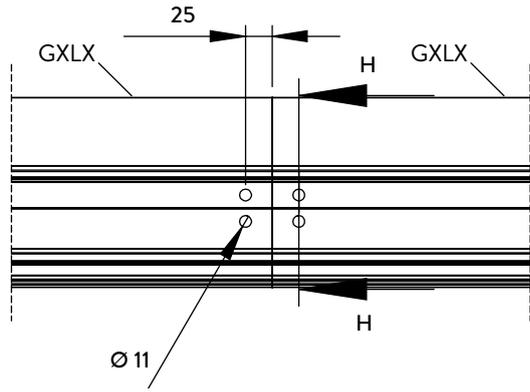
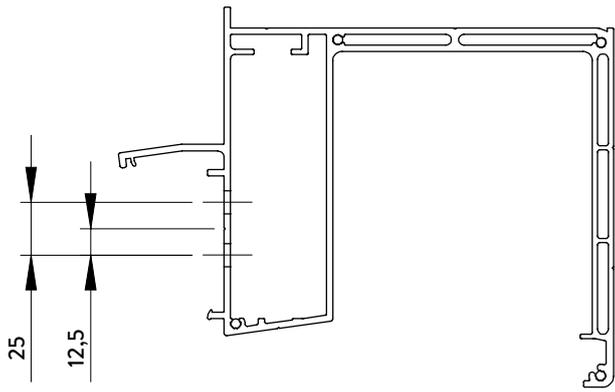
P1.1/ P1.2 / P1.n



11.4.3 GXLX + GXLX: Rinnenverbindungen

- Bei Rinnenlängen > 7 m gibt es die Möglichkeit, um mehrere Rinnen miteinander zu verbinden. Eine Unterstützung muss unter jedem Verbindungspunkt zwischen zwei Rinnen montiert werden.
- Schieben Sie das Verstärkungsprofil in die Rinne.
- Die Dachrinnenprofile können mit den Verbindungsstiften 909 verbunden werden.
- Bohren Sie in jede Rinne ein Loch von 9 mm für den L-Winkel. Setzen Sie den Bohrkopf in die Rille
- Verwenden Sie Silikonleim SG20 zum Abdichten des Verbindungsprofils GIXL.

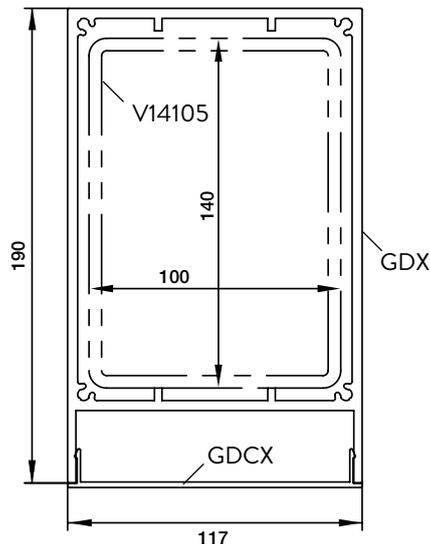
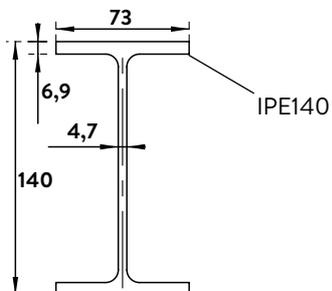




11.5 Firstbalken H1 & Dachüberstandbalken O1

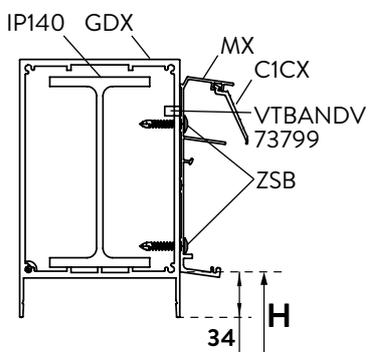
11.5.1 GDX + IP140 / V14105: Balken mit Verstärkungsprofil

- Das Festschrauben des Verstärkungsprofils V14105 mit dem GDX (unten und oben) hat einen günstigen Einfluss auf die Stärke.
- Diese Profile können in einem Stahlhandel gekauft werden.
- Wir empfehlen, das Verstärkungsprofil gegen Korrosion zu behandeln.

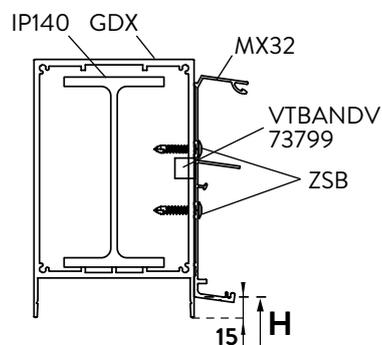


11.5.2 Firstbalken H1: GDX + MX / MX32

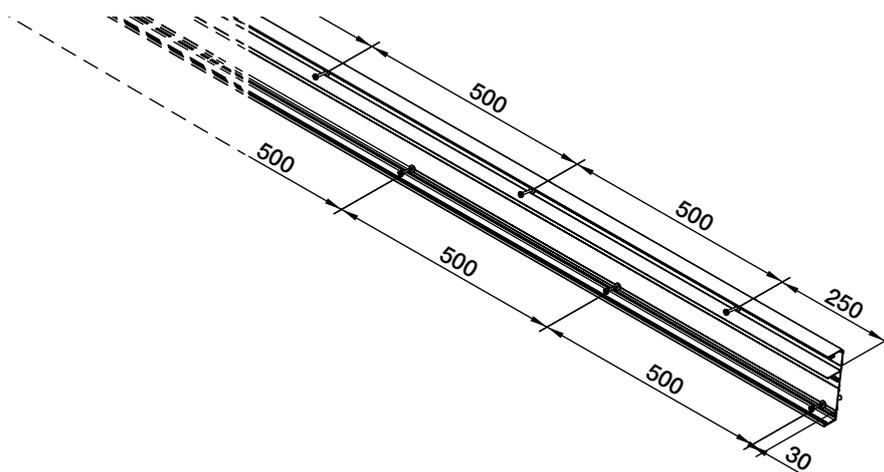
MX
Glas-/Plattenstärke 8-16 mm



MX32
Plattenstärke 32 mm

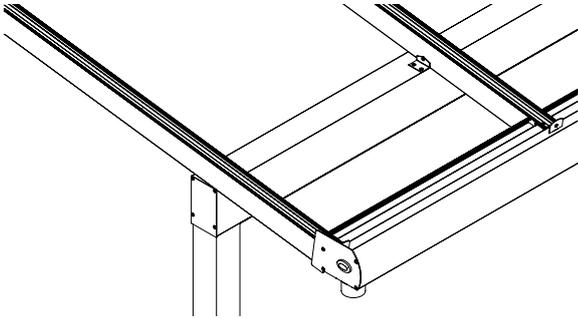


Schrauben Sie das Rückenprofil im vorgeschriebenen Abstand von der Unterkante an.

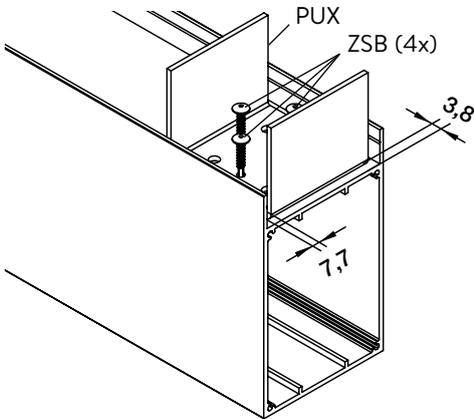


11.5.3 Dachüberstandbalken O1: GDX

- Siehe Kapitel 13 Dach montieren: Dach mit Überstand

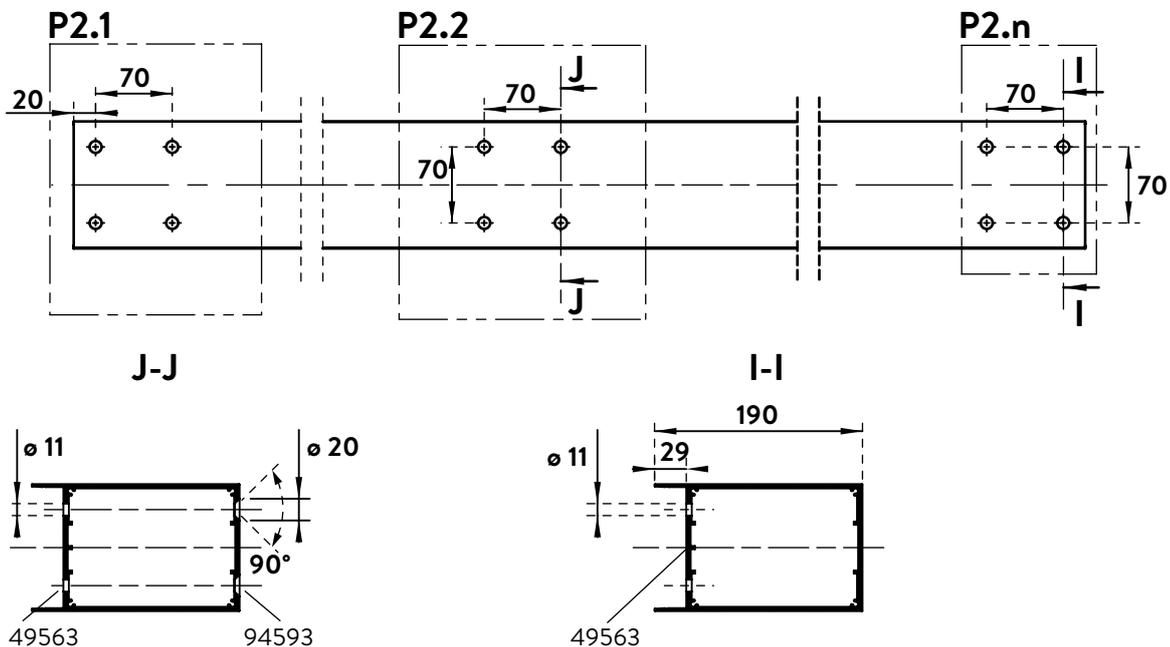


11.5.4 GDG + PUX: Montage auf PGDX

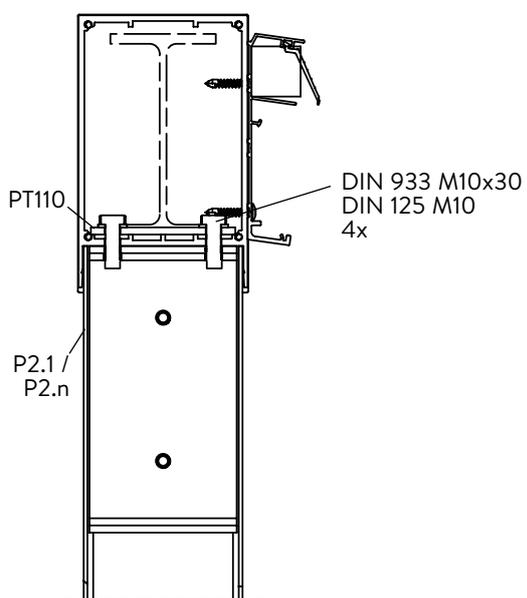


11.5.5 GDG: Montage auf PGDX + C110

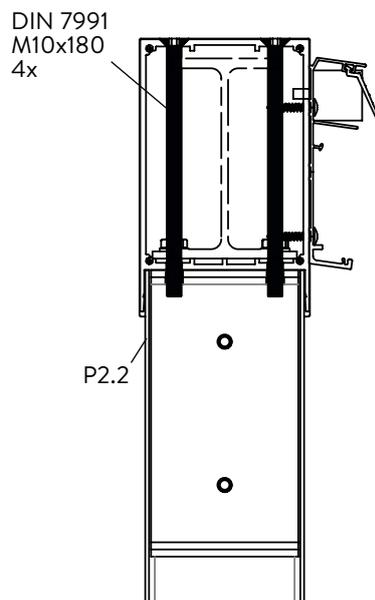
GDG	P2.1 & P2.n	P2.2
Unterseite	Bohrmuster = Aufkleber 49563	
Oberseite		Bohrmuster = Aufkleber 94593



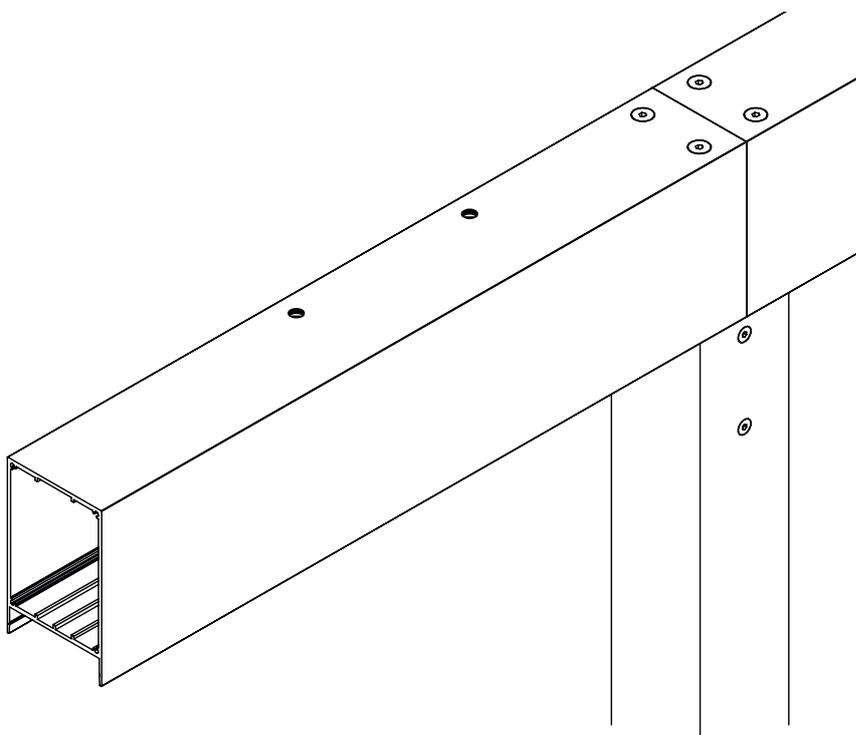
P2.1 & P2.n



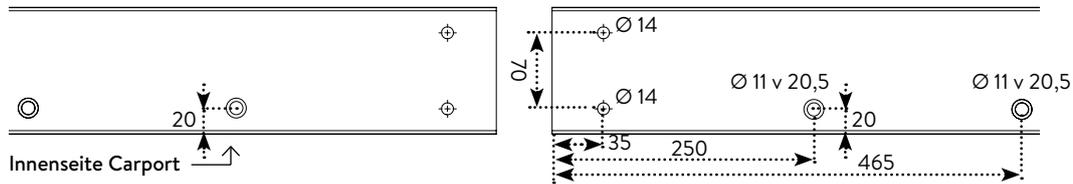
P2.2



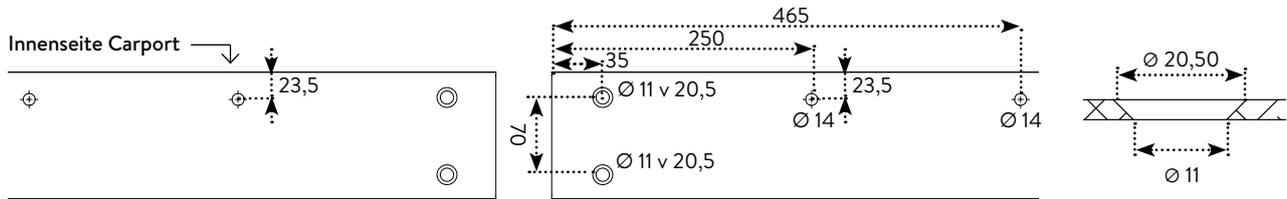
11.5.6 Der Pfosten unterstützt die Verbindung von 2 Trägern



Bohren Sie in die Unterseite jedes Mal 2 x 2 Löcher von $\varnothing 14$ mm auf 35 mm vom Rand.
 Bohren Sie auch 2 x 2 Löcher $\varnothing 11$ mm auf 250 und 465 mm vom Rand. Verwenden Sie einen Senker $90^\circ \varnothing 20,5$ mm, um die Löcher konisch zu verarbeiten.



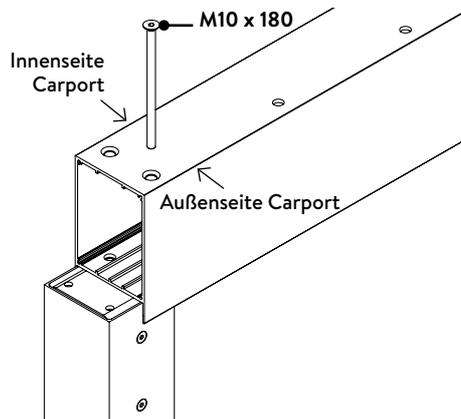
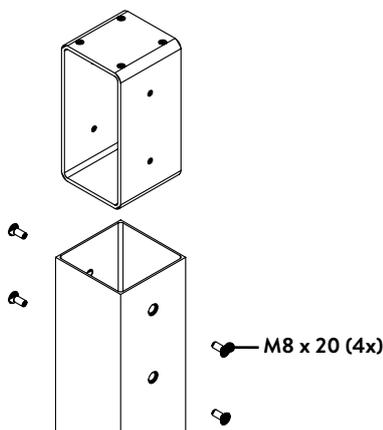
Bohren Sie anschließend 2 x 2 Löcher $\varnothing 11$ mm in die Oberseite des Trägers.
 Verwenden Sie einen Senker $90^\circ \varnothing 20,5$ mm (Art. 51819), um das Loch konisch zu verarbeiten.
 Bohren Sie 2 x 2 Löcher $\varnothing 14$ mm auf 250 und 465 mm vom Rand.



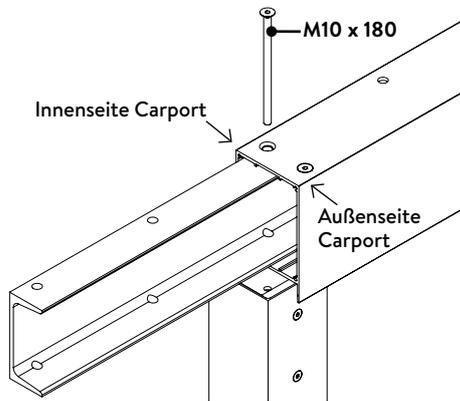
Pfosten unterstützt Verbindung

Positionieren Sie die Konsolen C110 in den unterstützenden Pfosten. Die Löcher in der Konsole müssen seitlich gerichtet sein. Verwenden Sie die Bolzen M8 x 20, um die Konsolen zu befestigen. Bolzen noch nicht anspannen.

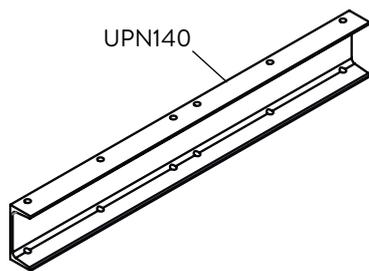
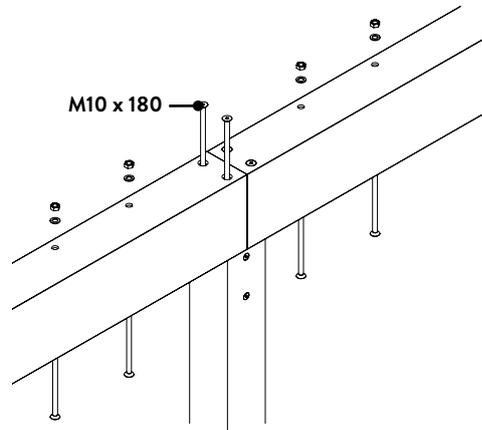
Legen Sie den Träger auf die Hälfte des Pfostens. Bringen Sie einen Bolzen M10 x 180 ins äußerste Loch des Trägers und ziehen Sie ihn in der Konsole C110 an.



Schieben Sie das Verbindungsprofil UPN140 in den Träger bis das Bohrloch mit der Öffnung im Träger übereinstimmt. Befestigen Sie das Verbindungsprofil mit M10 x 180.

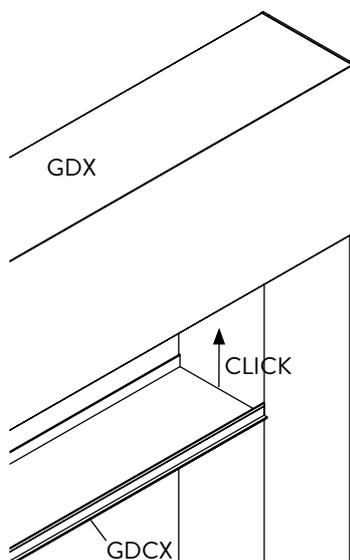


Schieben Sie den zweiten Träger über das Verbindungsprofil bis gegen den ersten Träger. Bringen Sie 2 Bolzen M10 x 180 in die Öffnungen und ziehen Sie diese in der Konsole C110 an. Jetzt die 4 übrigen Bolzen via die Unterseite durch das Verbindungsprofil UPN140 in den Träger bringen. Nehmen Sie eine Scheibe und eine Mutter M10 und ziehen Sie diese an.



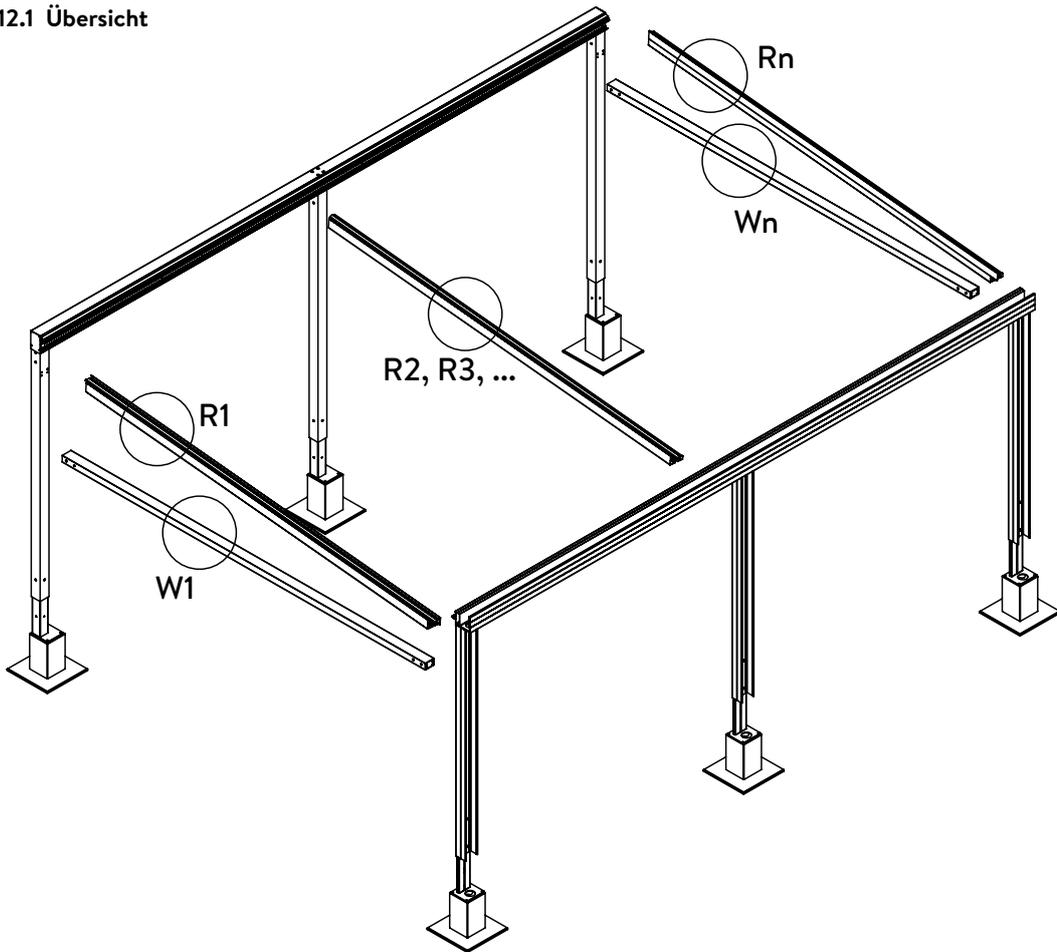
11.5.7 GDX + GDCX: Blende

- Schneiden Sie den Abschlussclip auf Länge und befestigen Sie ihn an der Unterseite vom GDX.



12 BAUSKELETTAUFSTELLUNG

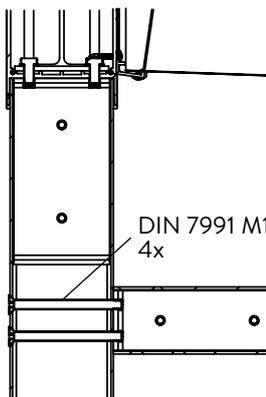
12.1 Übersicht



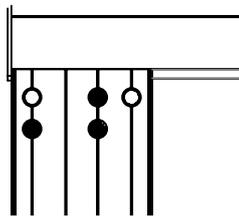
12.2 Montage W1 & Wn

12.2.1 W1 / Wn mit C72 Winkel

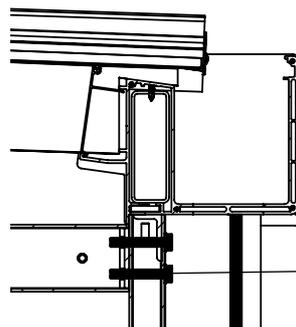
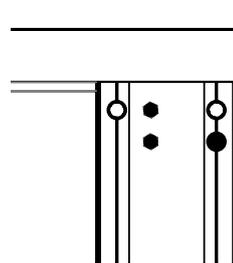
W1 / Wn mit C72 Winkel
P2.1 & P2.n



P1.1
P1.1 + W1



P1.n

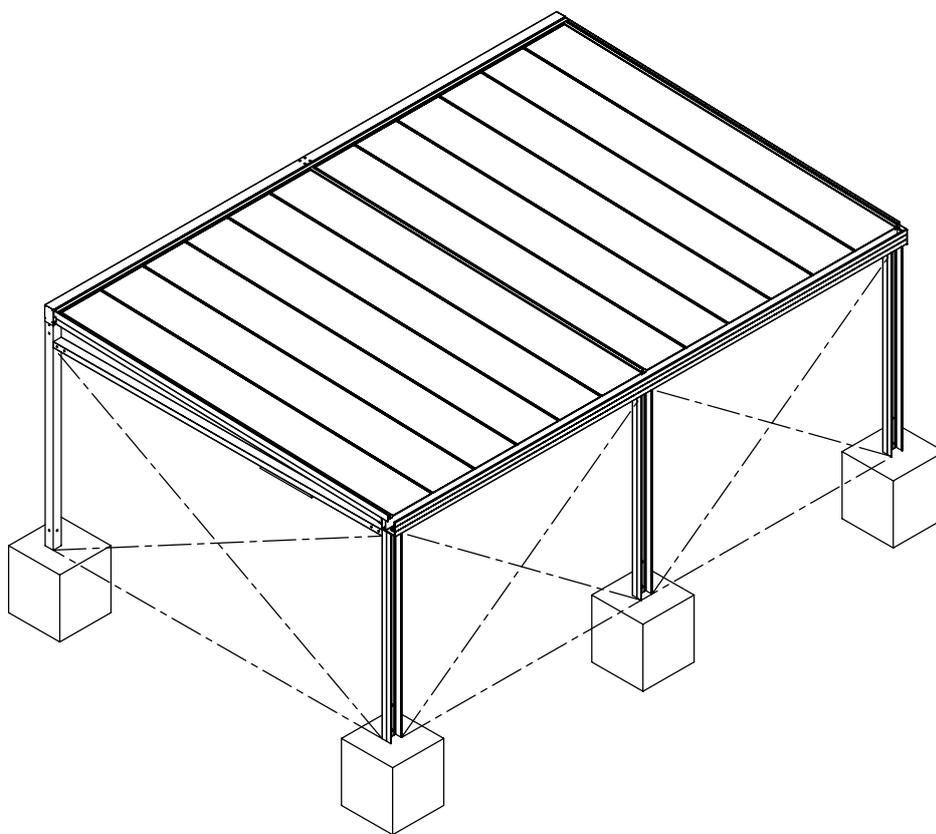


12.3 Montage R1 + R2 + Rn

- Siehe Kapitel 13: "Dach montieren"

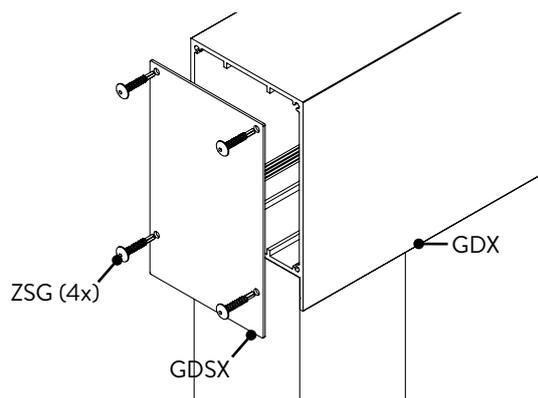
12.3.1 Struktur ausrichten

1. Kontrollieren Sie die Rechtwinkligkeit der Struktur mit Wasserwaage.
2. Überprüfen Sie auch, ob die Diagonalen gleich sind.
3. Fixieren Sie die gesamte Struktur ausreichend fest in der korrekten Position.
4. Schützen Sie die lackierten Pfosten vor Betonflecken.
5. Gießen Sie Zement C20/25 in die Baugrube und fügen Sie Wasser hinzu bis die Bodenanker wie zuvor markiert mindestens 400 mm tief im Beton stehen.
6. Lassen Sie den Beton aushärten, bevor Sie das Glas auf die Struktur setzen.



12.3.2 Abschluss

Schließen Sie die Enden der Balken ab mit den Abschlussplatten GDSX (4x). Verwenden Sie dazu die mitgelieferten selbstbohrenden lackierten Schrauben ZSG.

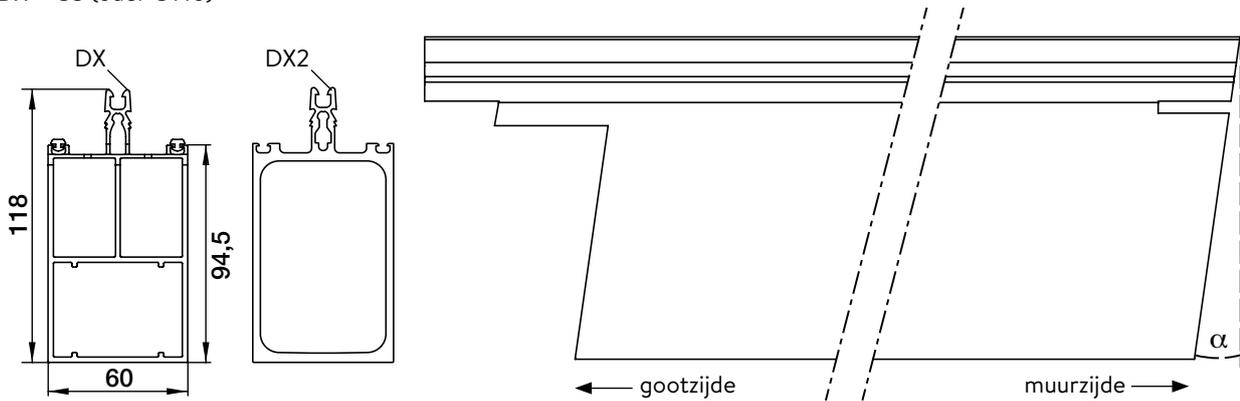


13 DACH MONTIEREN

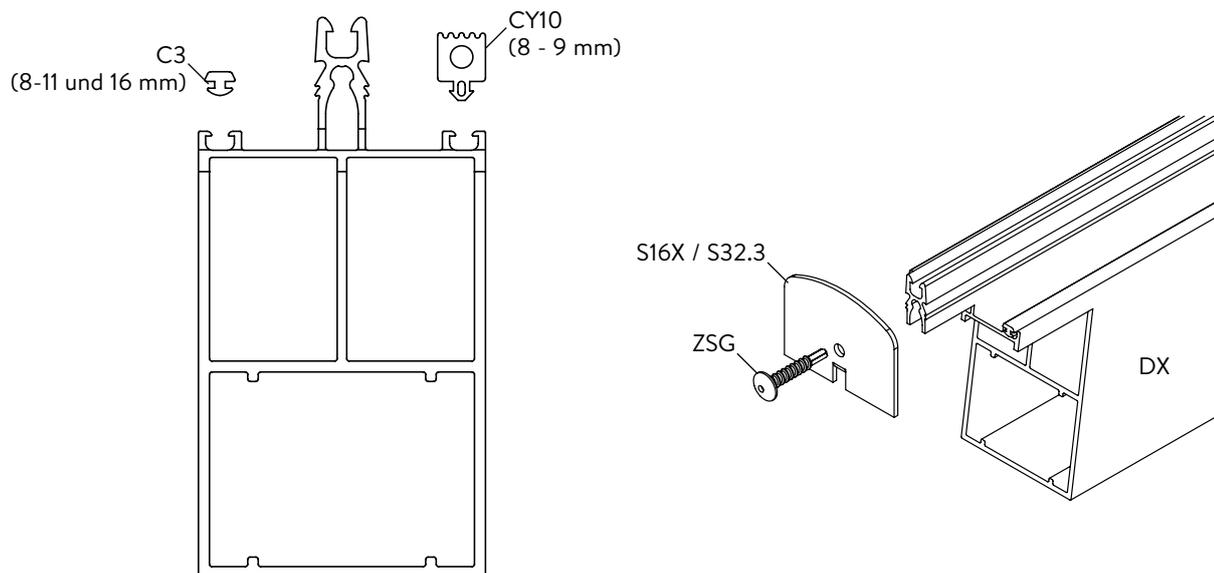
13.1 Teile

Die Träger sind geschnitten an der Wand- und der Rinnenseite. Überprüfen Sie die Trägerlänge in Funktion der Verglasung + Schnee- und Windbelastung (siehe Graphiken Kapitel 4). Oder verwenden Sie das Climafast Berechnungsprogramm, das kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

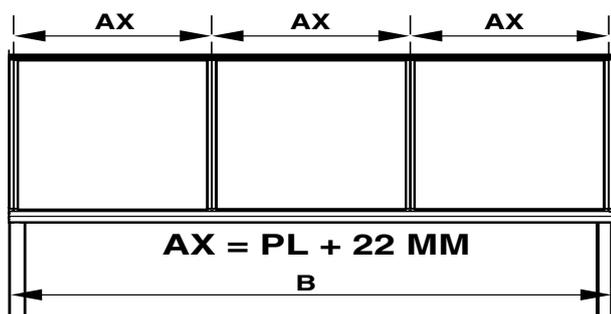
Träger
DX + C3 (oder CY10)



13.2 Vorbereitung



13.3 Zwischenabstand der Träger



Allgemein:

Die Anzahl der Träger und deren Position hängt von der Verglasung und der Belastung ab. Überprüfen Sie den Achsenabstand in Funktion der Überdachungstiefe (D) und der Belastung (Verglasung + Schnee- und Windbelastung). Siehe Graphiken (Kapitel 4); oder verwenden Sie das Climafast Berechnungsprogramm, das kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Kunststoffplatten:

Für Polycarbonat oder Acryl Kunststoffstegplatten wird immer die völlige Breite der Platten verwendet, außer bei der linken und/oder rechten Platte, die passend in der Breite zugeschnitten werden kann. Der Achsenabstand zwischen den AX Trägern = Plattenbreite + 22 mm. Auf jeder Seite einen seitlichen Abstand von 5 mm einrechnen. Alle nützlichen Informationen für die Bearbeitung und die Montage der Kunststoffverglasung finden Sie in Kapitel 15.

Glas:

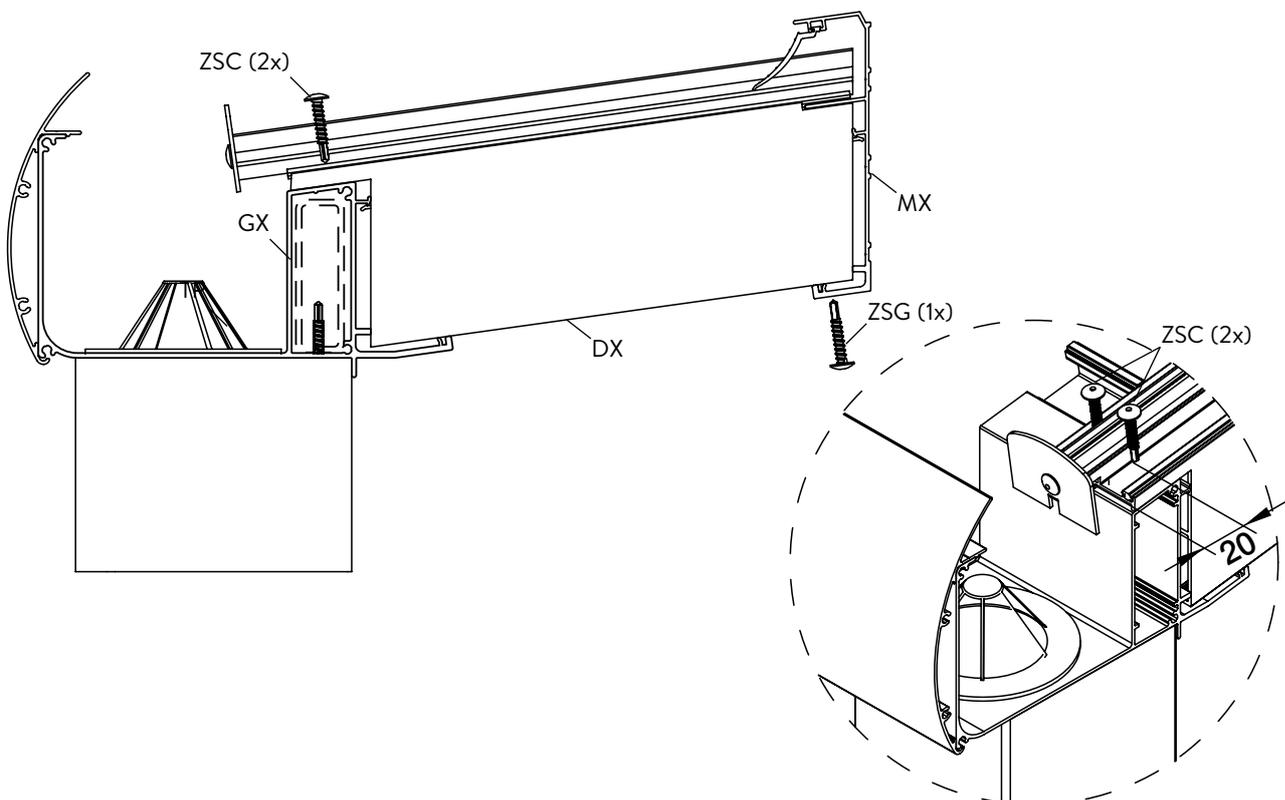
Für Glas wird die Gesamtbreite in gleich große Teile von maximal 750 mm eingeteilt. Die Menge der Verglasung wird wie folgt bestimmt: $(B-60 \text{ mm})/750$ nach oben abgerundet. Die Breite der Verglasung wird wie folgt bestimmt: $((B-60 \text{ mm}) / \text{Verglasungseinheiten}) - 22 \text{ mm}$. Bitte die Anweisungen Ihres Glaslieferanten befolgen.

13.4 Montage der Träger

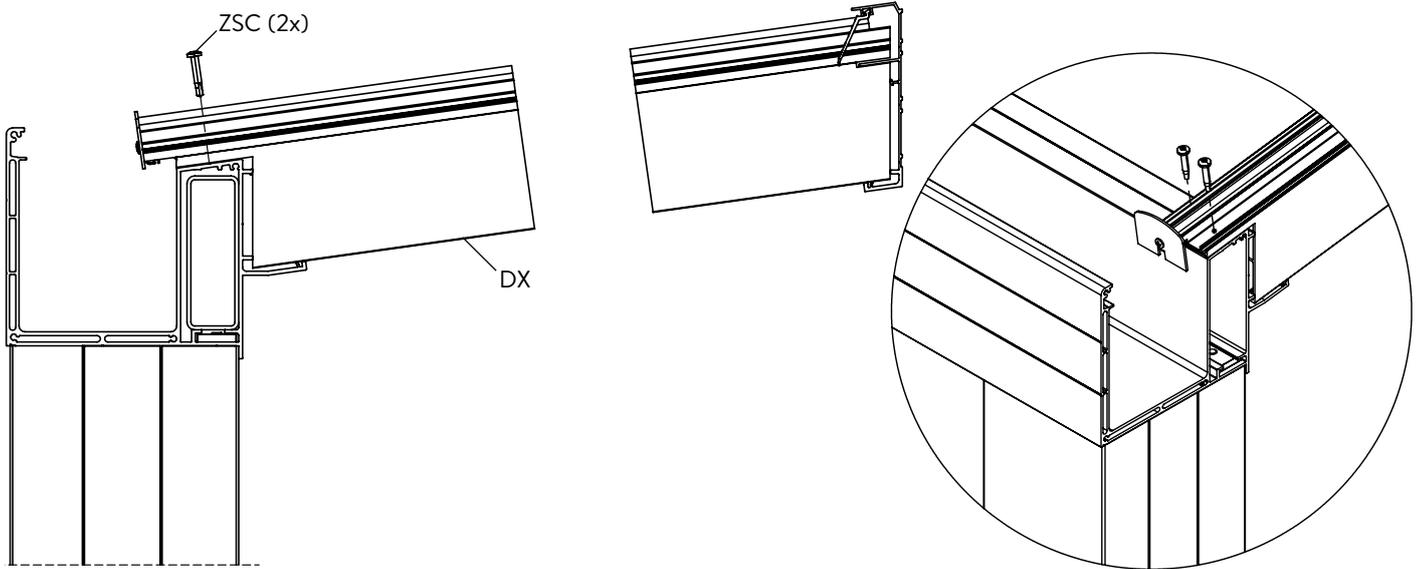
1. Die Positionen der Träger auf dem Wandprofil & (Rinnen)Träger vorne markieren.
2. Überprüfen Sie Achse-zu-Achse Messung.
3. Vorbohren mit Löchern von $\varnothing 4 \text{ mm}$ & die Schrauben ZSG & ZSC befestigen.
4. Montieren Sie die Abstandhalter AX zwischen die Träger an der Wand- und Rinnenseite.

13.4.1 Version 1: Rinne GX

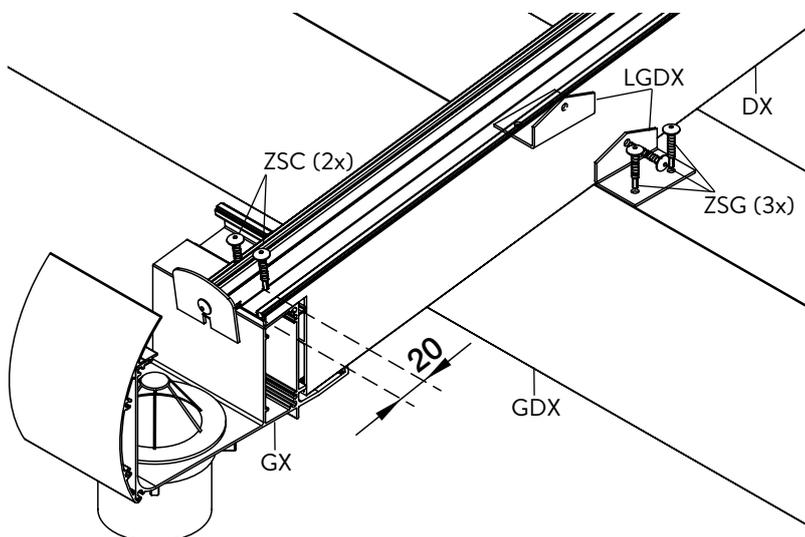
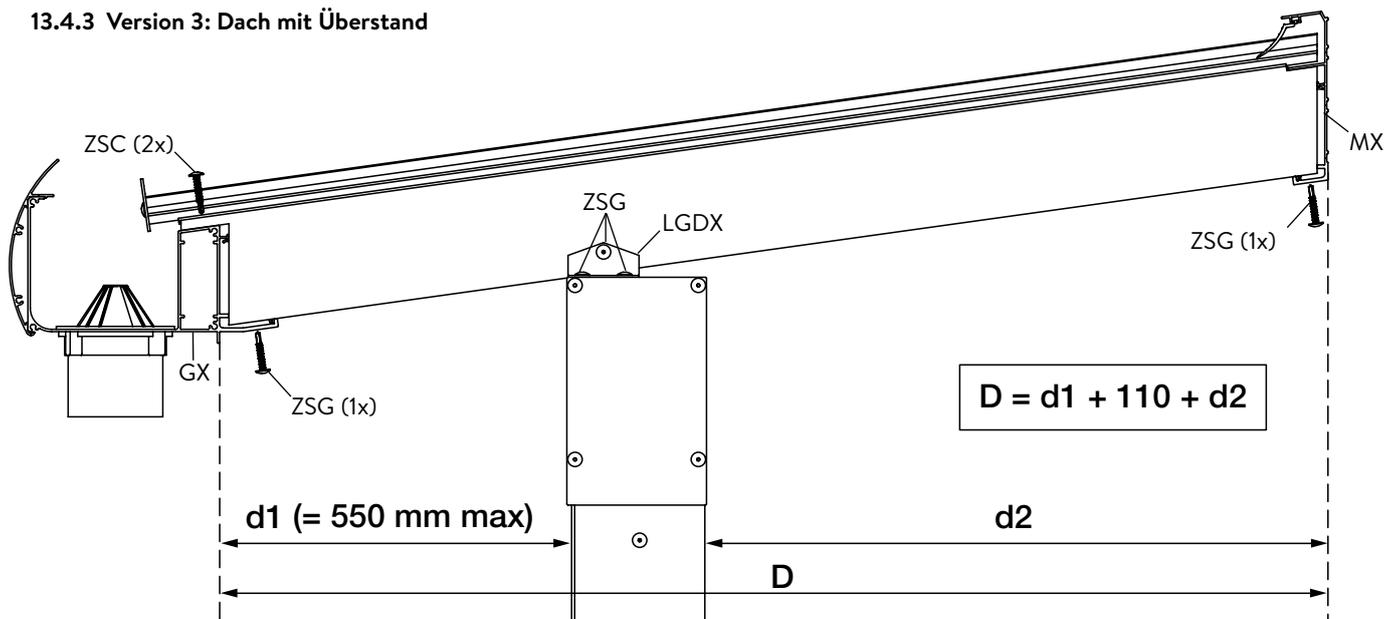
Rinnenseitig liegt der Träger DX auf dem schrägen Teil der Rinne GX. Jeder Träger wird an der Wandseite mit 1 lackierten ZSG Schraube festgeschraubt. An der Rinnenseite wird der Träger an der Rinne mit 2 ZSC Schrauben (mit Dichtung) geschraubt. Wir empfehlen, immer mit $\varnothing 4 \text{ mm}$ vorzubohren, um Lackschäden zu vermeiden. Montieren Sie einen Abstandhalter AX an der Rinnen- und Wandseite zwischen die Träger (Kapitel 13.3).



13.4.2 Version 2: Rinne GXLX

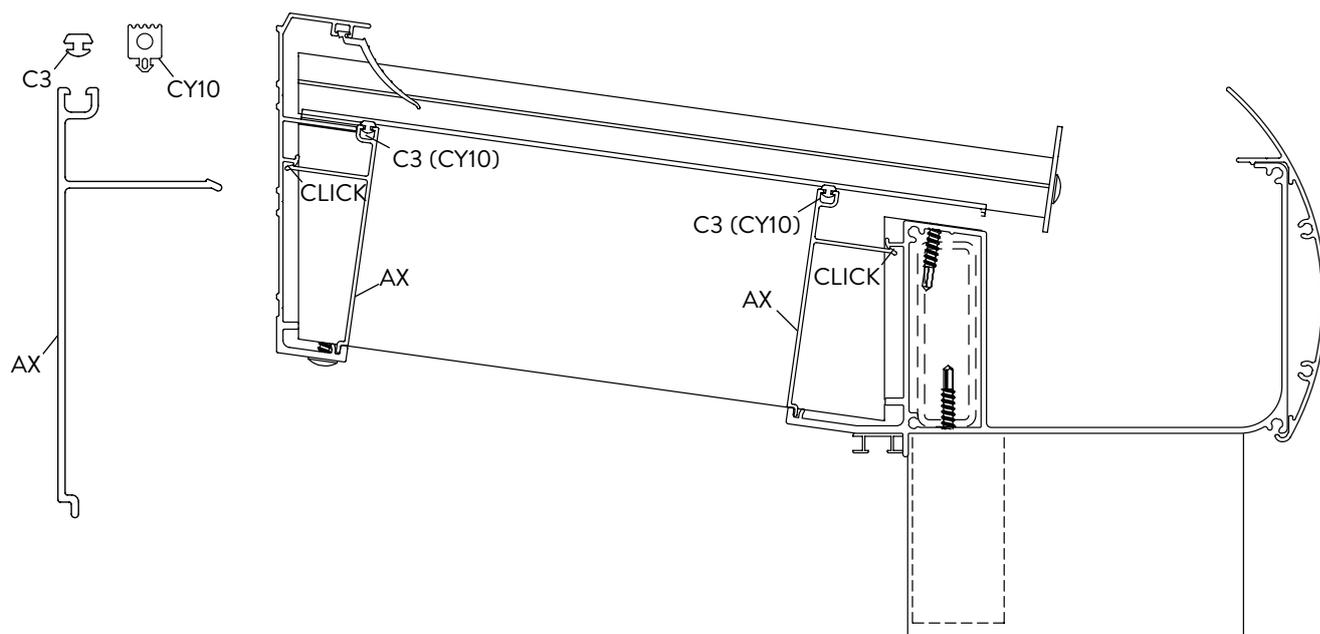


13.4.3 Version 3: Dach mit Überstand



13.4.4 Abstandhalter

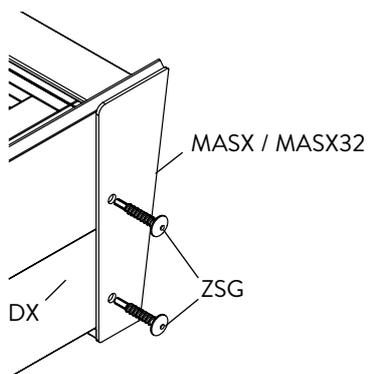
Abstandhalter	
C3	8-11 & 16mm
CY10	8 & 9 mm



13.5 Abschluss

13.5.1 Wandprofil

Schrauben Sie die Abschlussplatte MSX an den freistehenden Seiten des Wandprofils mit 2 ZSG Schrauben im Träger DX fest. Erst nach kompletter Montage der Überdachung können Sie den MSX anschrauben.



14 ZUBEHÖR

14.1 Beleuchtung

14.1.1 Beleuchtungskomponente im Wandprofil oder in der Rinne

Alle Elektroarbeiten müssen von einem Fachmann und gemäß den geltenden Vorschriften für elektrische Installationen durchgeführt werden.

ClimaLED Spots: siehe separate Montageanleitung

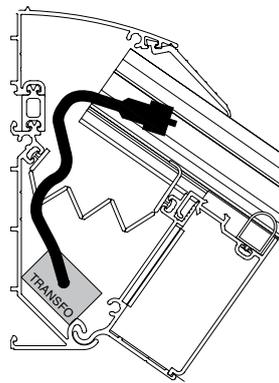
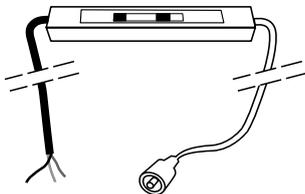
Montage der ClimaLED Strips an der Rinne GX:

Die Montage und der elektrische Anschluss muss gemäß den nachstehenden Anweisungen.

Transformator:

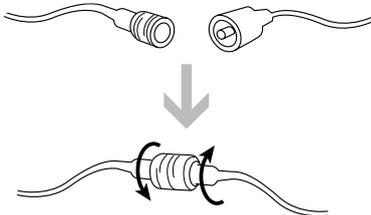
Stellen Sie 1 Transformator pro LED-Streifen von maximal 7 Metern bereit. Ziehen Sie das Verlängerungskabel (6 m) durch den Seitenträger vom Wandprofil zur Dachrinne.

Der Transformator wird ins Wandprofil montiert. Hierzu gibt es eine Aussparung zwischen dem unteren Wandprofil und dem Scharnierprofil.



Kupplung:

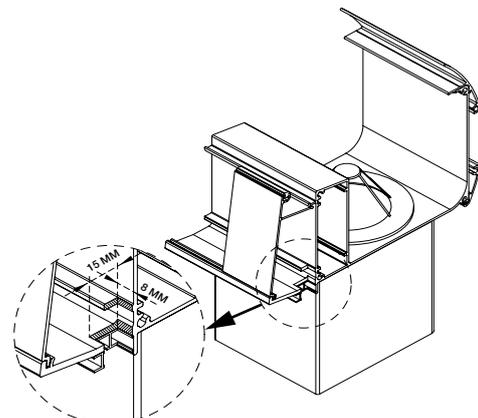
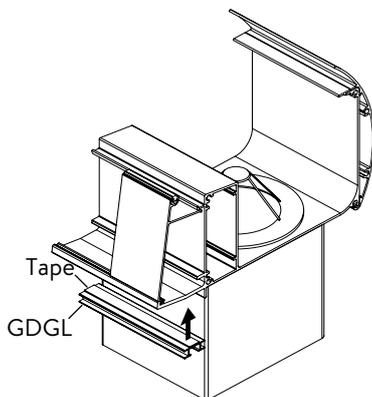
Verbinden Sie die Verkabelung vom Transformator zum LED-Streifen mit den Kupplungen.



Montage des Profils und LED-Streifens:

Das GDGL Profil wird gegen die Rinne GX geklebt mit dem mitgelieferten doppelseitigen Klebeband.

Der LED-Streifen wird ins Profil eingeschoben. Machen Sie wie angegeben eine Aussparung für den Kabeldurchgang. Am Ende des LED-Streifens gibt es eine Kupplung für die Verbindung zum Transformator. Es gibt auch ein extra Kabel von 6 m, sodass der Transformator an einer leicht zugänglichen Stelle aufgestellt werden kann.



15 VERGLASUNG

15.1 Kunststoffplatten

15.1.1 Mehrschalige Kunststoffplatten

Die qualitative und technologische Güte der mehrschichtigen Kunststoffplatten ist hoch. Wir geben einige wichtige Hinweise für eine problemlose Montage. Bitte achten Sie besonders auf Folgendes: Raum für Ausdehnung/Silikon und Holzschutz/Dichtungen.

1. SPIEL

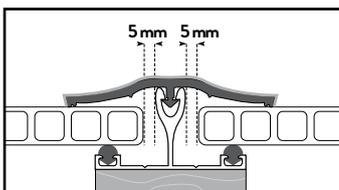
Kunststoffplatten können sich bei Temperaturschwankungen ausdehnen oder zusammenziehen. Die folgenden Hinweise sollten berücksichtigt werden:

- 5 mm Spiel in der Länge pro Meter Plattenlänge und 10 mm Spiel in der Breite (5 mm pro Seite). Z.B. eine Platte von 3000 mm soll ein Spiel von 1,5 cm in der Länge haben.

- Die Platte niemals in der Länge oder Breite blockieren. Versehen Sie immer genügend Spiel.

- Niemals die Platte mit Silikon befestigen (auch wenn es nichts beschädigt). Das würde die Ausdehnung und das Zusammenziehen der Platten verhindern.

- Da die Platten unten vor Abschleiben blockiert werden, müssen Sie alle Spiele oben vorsehen.



2. SILIKON, DICHTUNGEN UND HOLZSCHUTZ

- Nahezu alle Silikonprodukte beschädigen Acryl- oder Polycarbonatplatten. Silikonarten erwerben, die für Acryl- oder Polycarbonatprodukte geeignet sind (Garantiebescheinigung).

- Die Dämpfe dieser Spachtelmasse dürfen niemals in den Kanälen der Platten dringen. Die Lüftungsöffnungen sowie die Seiten der Abschlussprofile dürfen nicht verschlossen sein. Die Dämpfe des Silikons müssen immer frei verdampfen können.

- Einige Dichtungen enthalten Weichmacher (z. B. bestimmte Arten von Gummi, PVC, Polyurethan, etc.), die zu kleinen Rissen führen können. Nur zugelassene Dichtungen verwenden.

- Keine schwarzen oder dunkelfarbenen Dichtungen verwenden, um Wärmeakkumulation zu vermeiden.

- Eine Bleischürze kann auf den Dichtungen angebracht werden, diese darf aber nicht die Platten berühren.

- Einige Farben, Lacke und Holzschutzmittel wirken sich auf die Acryl- oder Polycarbonatplatten aus. Niemals Schmiermittel verwenden, um die Dichtungen in den Profilen zu setzen.

- Verwenden Sie niemals Insektizide direkt auf den Platten. Sonst können die Platten beschädigt werden.

3. PFLEGE

- Die Platten jährlich mit lauem Regenwasser reinigen. Ein wenig Haushaltsseife (pH-neutral) im Wasser auflösen, falls notwendig (kein Reinigungsmittel!!!). Niemals Lösungsmittel oder Scheuermittel verwenden.

- Nicht trocken reiben (Kratzer).
- Einfach abspülen.

4. MONTAGE

- Befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen, die auf Dacharbeiten Anwendung finden.

Polycarbonatplatten: Sehr WICHTIG! Die gegen UV-Strahlung geschützte Seite muss immer nach außen oder zum Himmel montiert werden. Die „Sonnenseite“ ist auf der Schutzfolie angezeigt.

- Das Kunststoffband oder das provisorische Aluminiumband stellt lediglich sicher, dass die Scheiben während des Transports staubfrei bleiben. Dieses ist zu entfernen! Es muss/müssen passendes Aluminiumband oder Endprofile verwendet werden.

- Die Tragkonstruktion soll fest und stabil ausgeführt werden (siehe Gültigkeitsvorschriften für Holz- und Metallbau). Abhängig des Plattentyps soll man Querunterstützungen anbringen. Mit Rücksicht auf die respektiven Belastungen von 500 N/m² oder 750 N/m² dürfen pro Art und Plattentyp nur bestimmte maximale Längen ohne Querunterstützung angewendet werden (siehe technische Fiche der Kunststoffplatten).

- Wärmeakkumulation: die Oberseite der tragenden Struktur, die in Richtung Scheiben weist, muss WEISS reflektierend sein.

- Verwenden Sie dafür weiße Dispersionsfarbe (verdünnen in Wasser oder in Farbe ohne Lösungsmittel) oder verwenden Sie vorzugsweise Aluminiumband. Achtung: nach dem Farben lassen Sie die Tragkonstruktion zuerst trocknen! Nachher können Sie die Platten montieren. Die Kunststoffplatten sollen NIE direkt auf Holz montiert werden.

- Keine Dachziegel direkt auf die Scheiben legen! Einen Abstand von mindestens 10 mm zwischen Scheiben und Dachabdeckung lassen.

- Eine spezielle Dichtleiste (Dichtung C6) für das Abdichten der Öffnung zwischen Platte und Dachinnenbalken verwenden. Nicht mit Dichtmasse oder PU-Schaum abdichten.

- Wir empfehlen offiziell, unter den Acrylplatten (PMMA) keine Decke einzuziehen. Sonnenrollos oder andere Materialien unter den Platten sollten mindestens 120 mm von den Dachplatten entfernt sein. Diese haben ggf. keine Isolierungseigenschaften und sollten eine reflektierende Farbe aufweisen. Die Polycarbonatplatten (PC) erfordern keine speziellen Vorsichtsmaßnahmen.

BREITEVERTEILUNG DER PLATTEN:

EMPFEHLENSWERT:

Standard Plattenbreiten mit einem Passtück für die 2 äußersten Platten. Vor allem für die S4P Heatstopplatte soll dies bestimmt werden.

Die geschlossenen Seiten bestimmen auch die mechanische Stärke der Platten!

ABZURATEN: in gleichen Teilen mit zersägten Plattenbreiten. Berücksichtigen Sie die standard Plattenbreite. Das Zersägen mehrschaliger Stegplatten ist förmlich abzuraten.

5. GLAS

- Befolgen Sie die Montageanweisungen des Glasherstellers, falls Glasscheiben verwendet werden!

Die Richtlinien bzgl die Montage sind lediglich Empfehlungen und sind informativ. Die Montage erfolgt unter alleiniger Verantwortung des Kunden. DIE VERANTWORTUNG DES VERKAUFERS WIRD AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN FÜR DIE MONTAGE.

PERGOLUX - SKYLUX - CLIMAX - CLIMALITE - REFLEX PEARL - RELAX - PRIMALITE - POLYCLEAR SIND REGISTRIERTE MARKENNAMEN VON SKYLUX

6. ABFUHR & KONDENSWASSER

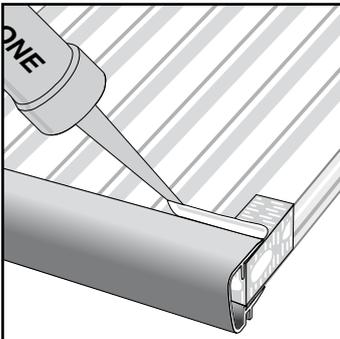
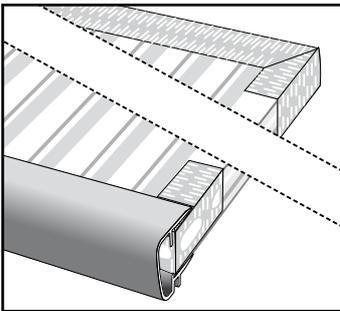
Staub und Feuchtigkeit dürfen nicht in die Zellenstruktur dringen:

- Eine Kombination vom BT16/25/32 Band oben mit dem BB16/25/32 Band und dem Abschlussprofil, beugt Staub von > 50 µm in der Platte vor.

- Die Unterseite wird mit einem perforierten Aluminium Filterband abgeschlossen. Um das Band zu schützen, wird ein U-förmiges Abschlussprofil montiert.

- Dichten Sie das Profil mit kunststofffreundlichem Silikon um maximal Wasserinfiltration vorzubeugen.

- Sie müssen den Rand der no Drop Platten befeuchten und abtrocknen bevor diese abzukleben.



- Sorgen Sie dafür, dass die Unterseite NIE im Wasser steht (Moose, Algen).

- Kondenswasser in den Kanälen ist nicht 100% zu vermeiden (physikalische Dateien).

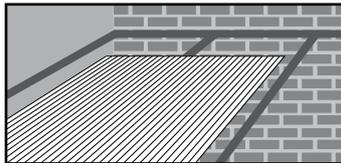
Acryl und Polycarbonat sind minimal Gas- und Dampfdurchlässig. Die Eigenschaften des Materials und die Garantie mindern hierdurch nicht. Eine gute Abdichtung ist empfehlenswert.

7. LEGERICHTUNG

- Verlegen Sie die Platten schräg oder senkrecht, nie waagrecht (außer bei Innenverarbeitung).

- Mindestneigung: 10° (18 cm pro Meter) oder mehr. Eine Neigung weniger als 10° kann Kondensation verursachen.

- Die Richtung der Plattenkanäle soll immer in der Richtung der Dachneigung laufen.



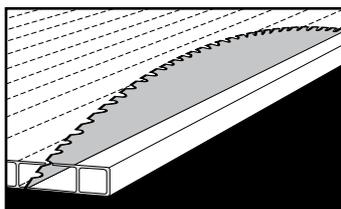
8. REFLEXION

- Kunststoff Stegplatten können in etwaigen Fällen (abhängig der Orientierung und Neigung) das Sonnenlicht bei direktem Sonnenlicht nach Innen oder nach Außen reflektieren. Dies ist ein normales Phänomen und hat keinen Einfluss auf die Garantie.

9. SCHNEIDEN UND BOHREN

- Markieren Sie mit einem Fettstift auf der Schutzfolie (Filzstift ist schwierig zu entfernen).

- Um eine feste Einklemmung zu versichern, soll man beim Zersägen immer dafür sorgen, dass ein Steg nicht zu weit des zersägten Randes liegt.

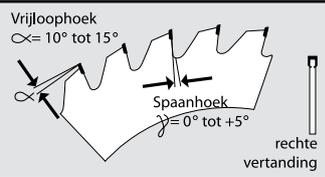


- Verwenden Sie beim Zersägen eine Hartmetallsäge (Widia) mit hoher Rotationsgeschwindigkeit. Zersägen Sie langsam und immer mit einem Anschlag und bevorzuglich in einer Bewegung. Verwenden Sie neue oder geschliffene Sägeblätter. Sorgen Sie immer für glatte Sägeränder.

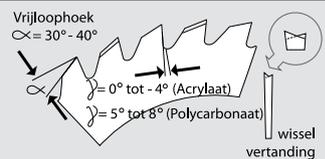
ACHTUNG: der Unterboden, auf dem die Platten zersägt werden, soll stabil und völlig erschütterungsfrei sein. Die Platten dürfen nicht klappern während des Zersägens. Das Sägeblatt soll etwas über die Platte ausstecken.

- Typ des Sägeblatts:

1. Hartmetall (für etwa 50 m/s)



2. HSS (nicht über 40 m/s)



- Entfernen Sie alle Staub- und Sägereste der Kanäle mit sauberer Druckluft oder mit einem kräftigen Staubsauger und gleich wieder abdichten.

- Entfernen Sie die Schutzfolie erst nach der Montage. So vermeiden Sie Kratzer.

- Wir raten Ihnen förmlich ab, durchzubohren. Wenn nötig, vorsehen Sie Schlitzlöcher (Schrumpfung und Ausdehnung).

10. STAPELN

- Vermeiden Sie direktes Sonnenlicht, wenn Sie die Platten stapeln.

- Wenn Sie diese draußen lagern, bedecken Sie den Stapel mit weißer Polyethylenfolie. Lassen Sie immer das kunststofffreundliche Klebeband als Abschluss auf den Stirnseiten.

- Die Platten sollen nicht direkt auf dem Boden gestapelt werden. Verwenden Sie die dazu bestimmten Paletten.

11. SONNENSCHUTZ

- Wenn Sie einen Sonnenschutz anbringen, soll dies erfolgen an der Oberseite der Platten, m.a.W. an der Außenseite. Achten Sie darauf: Stellen Sie den Sonnenschutz nicht direkt auf die Platte!

Sie können auch unsere wärmeabwählenden Platten ankaufen (PC: Primalite Clear, Reflex Pearl, Relax - PMMA: S5P Heatstop) oder eine Skylux Verandakuppel montieren.

12. DENKEN SIE DARAN

- Laufen oder knien Sie nicht direkt auf den Platten. Gebrauchen Sie solide hölzerne Bretter als Unterlage. Sorgen Sie dafür, dass diese Bretter auf der Tragstruktur liegen.

- Die Kunststoff Stegplatten mit dünnen Wänden und hochisolierender Innenstruktur sind empfindlich gegen Fuß, Knie und andere Eindrücke an der Fläche. Bitte achten Sie darauf, genügend Vorsorgen zu nehmen während Transport und Montage. Eindrücke in den Platten fallen nicht unter der Garantie.



13. SCHNEE UND SCHNEEANHÄUFUNG

- Die mehrschaligen Kunststoffplatten widerstehen einer normalen Schneebelastung. Diese maximale Belastung finden Sie in den technischen Datenblättern pro Plattentyp und Abmessung. Bei schwerem Schneefall empfehlen wir, den Schnee regelmäßig zu räumen. Die Überdachung muss auch vor Schneefall von höher gelegenen Dächern geschützt werden.

14. DEHNUNGSLÄRM

- Wie schon mehrmals angegeben, dehnen Kunststoffplatten aus und schrumpfen sie ein bei Temperaturschwankungen. Wenn sie bewegen gegenüber der Dachkonstruktion, können Knackschalle vorkommen. Dies ist völlig gefahrlos für die Platten, wenn diese montiert worden sind nach den Montagevorschriften.

- Beim Festschrauben der Clips sind mehr Knacke zu hören. Schrauben Sie nicht zu hart fest.

- Wenn Sie Knacklärm vermeiden möchten, empfehlen wir Ihnen die TP + TPH Profile zu verwenden. Das TP kann mit den Kunststoff Platten oder mit den Alu Sandwichplatten ausdehnen und einschränken.

15. ALLERLEI

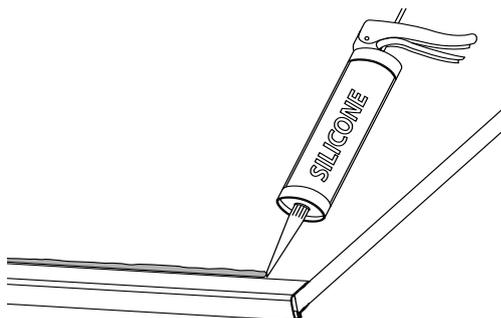
- Verwenden Sie nur Platten mit einer selben Herstellungsnummer pro Projekt um Farbunterschiede zu vermeiden.

Für Anwendungen mit Glas: siehe Pergolux Glass-Serie.

15.1.2 Abschluss

Die maximale Stärke der Kunststoffplatten beträgt 16 mm oder 32 mm. Nur die linke und rechte Platte wird in der Breite zugeschnitten. Berücksichtigen Sie einen seitlichen Spielraum von 5 mm an jeder Seite (p. 48). Die offenen Enden mit einem geeigneten Kunststoffklebeband versehen (dichtes Klebeband BT an der oberen Seite = Wandseite und perforiertes Klebeband BB an der unteren Seite = Dachrinnenseite). Sicherstellen, dass jede Platte auf der Seite der Dachrinne ein Abschlussprofil hat. Prüfen, ob das Abschlussprofil unten perforiert ist. So ist ein ordnungsgemäßes Abfließen von Wasser gewährleistet. Sicherstellen, dass die UV-geschützte Seite der Platte immer nach oben zeigt. Siehe Seite 48 & 49 für weitere Informationen über die Verarbeitung, Montage und Wartung der Kunststoffplatten.

Dichten Sie die Oberkante des Abschlussprofils mit kunststofffreundlichem Silikon ab. Achten Sie darauf, dass die Kunststoff-Stegeplatten genügend Neigung haben, um die Garantie genießen zu können.



15.2 Pergotop

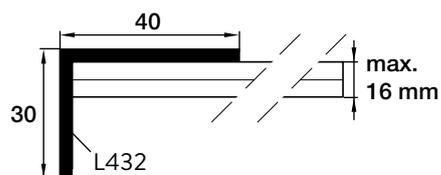
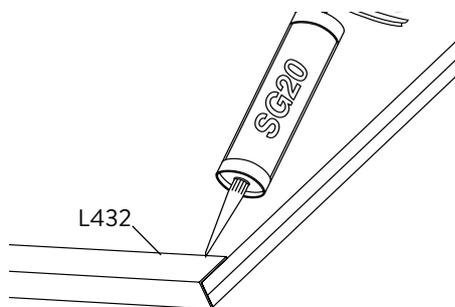
Methode ähnlich wie mehrschalige Kunststoffplatten.

15.3 Glas

15.3.1 Abschluss

Die maximale Stärke der Verglasung beträgt 10 mm. Versehen Sie Ihre Terrassenüberdachung immer mit Verbundglas (44.2 oder 55.2) nach den geltenden Normen. Bitte die Anweisungen Ihres Glaslieferanten befolgen.

Kleben Sie ein L-förmiges Abschlussprofil L432 an der rechten Seite des Glases. Verwenden Sie dazu Silikonleim SG20.

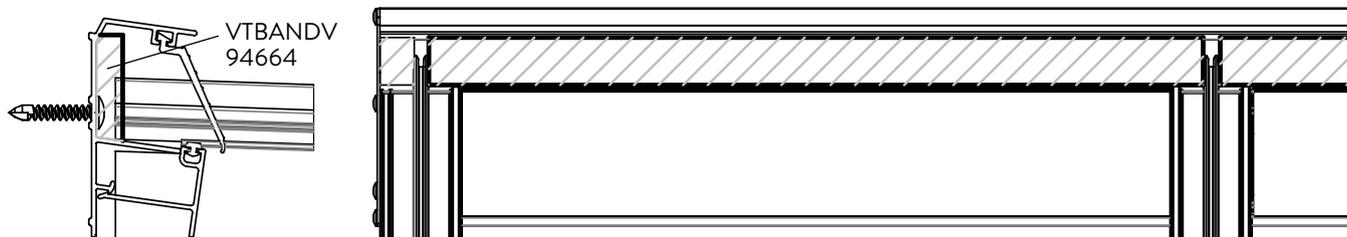


16 ABDICHTUNG & WASSERABFLUSS

16.1 Zusätzliche Dichtungen für Glasdach mit Neigung 2° bis 5°

16.1.1 Graues Schaumstoffklebeband

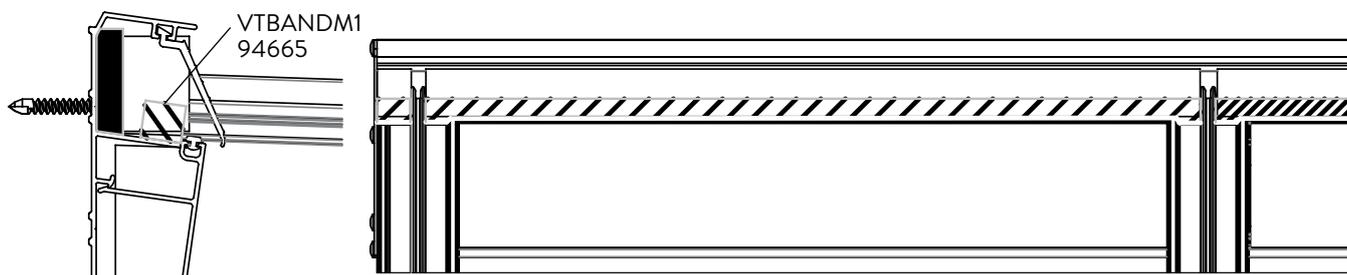
Kleben Sie das Klebeband auf die Rückseite des Rückenprofils.



16.1.2 Schwarzes Gummiklebeband

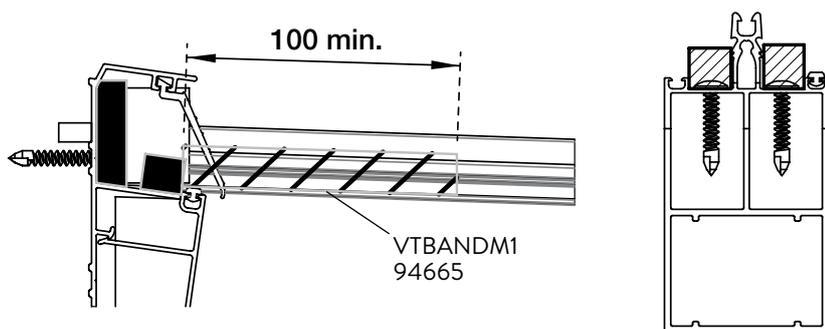
16.1.2.1 Bänder auf dem Rückenprofil

Kleben Sie das Klebeband auf die geneigte Fläche des Rückenprofils, zwischen die geraden Rippen der glastragenden DX-Profile und ordentlich anschließend.



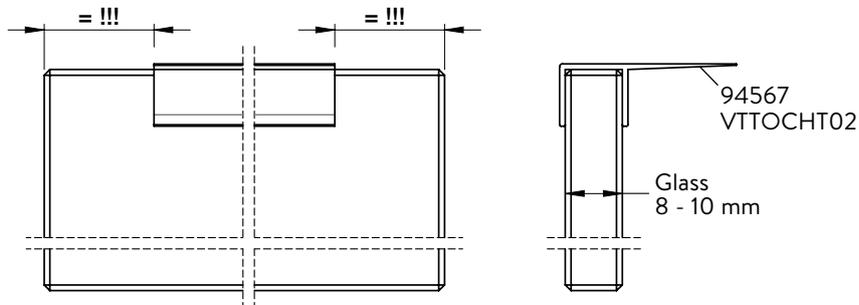
16.1.2.2 Bänder auf den glastragenden Profilen

Kleben Sie oben einen Streifen von 100 mm in die Rillen der glastragenden Profile, zwischen den Glasdichtungsgummistreifen und der geraden Finne



16.1.3 Glasplatte vorbereiten

- Messen und markieren Sie, sodass das PVC-Profil genau in der Mitte der Glasplatte befestigt ist.
- Befestigen Sie das Profil fest an der Glaskante:
 - Art. 94567 = schwarzes PVC-Profil für 8 & 10 mm Glas (bei Montage auf 10 mm Glas ggf. etwas Schmiermittel verwenden, wenn die Glaskante nicht angefast ist).



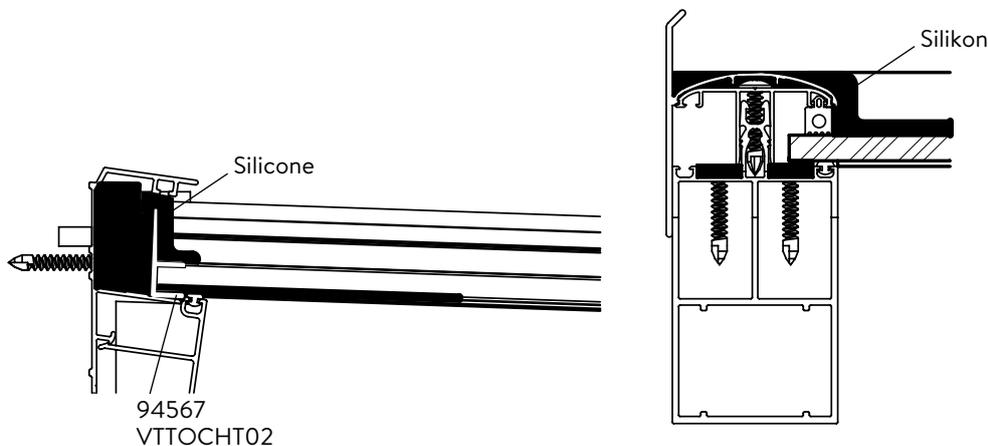
16.1.4 Glasplatte auf dem Dach

- Setzen Sie das Glas mit dem PVC-Profil vorsichtig auf das Dach.
- Kontrollieren Sie die richtige Position des Glases und PVC-Profiles.
 - Das Glas liegt auf der C3 / CY10 Dichtung des Rückenprofils. Das PVC-Profil liegt hinter der Dichtung C3 / CY10.
 - Das PVC-Profil liegt zwischen der C3 / CY10 Dichtung der glastragenden DX Profile.



16.1.5 Silikonkitt

- Nach der Montage der Clipprofile (CL16 of CLSB+CLST).
- Brengen Sie eine Silikonlinie entlang aller Kontaktnähte des PVC-Profiles an und füllen Sie alle Lücken (Glas, Glasabdeckungen und Glasgummis), damit Sturmwinde kein Wasser an den Barrieren vorbeidrücken können.

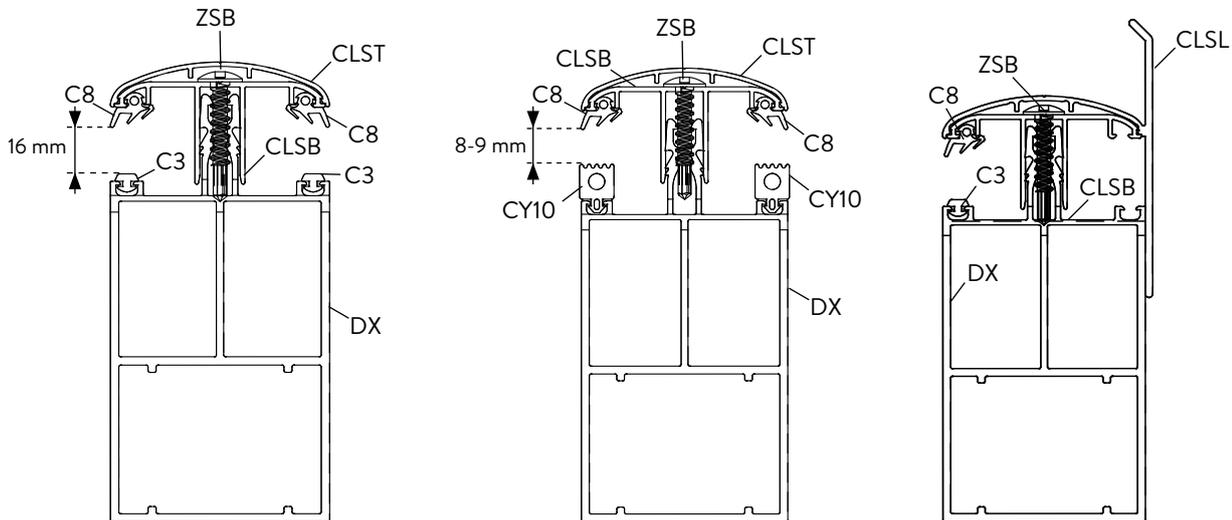


16.1.6 Befestigung Gummi C1CX

- Ziehen Sie den C1CX Gummi in den Schlitz des Rückenprofils.

16.2 Schraubbare Blenden

Für Kunststoffplatten (Pergotop/Pergotop-Soft Sandwichplatten nur für Montage mit schraubbaren Skylux Clips geeignet) oder Glas: die Möglichkeiten und Verglasungsstärken finden Sie in der Tabelle auf Seite 12.

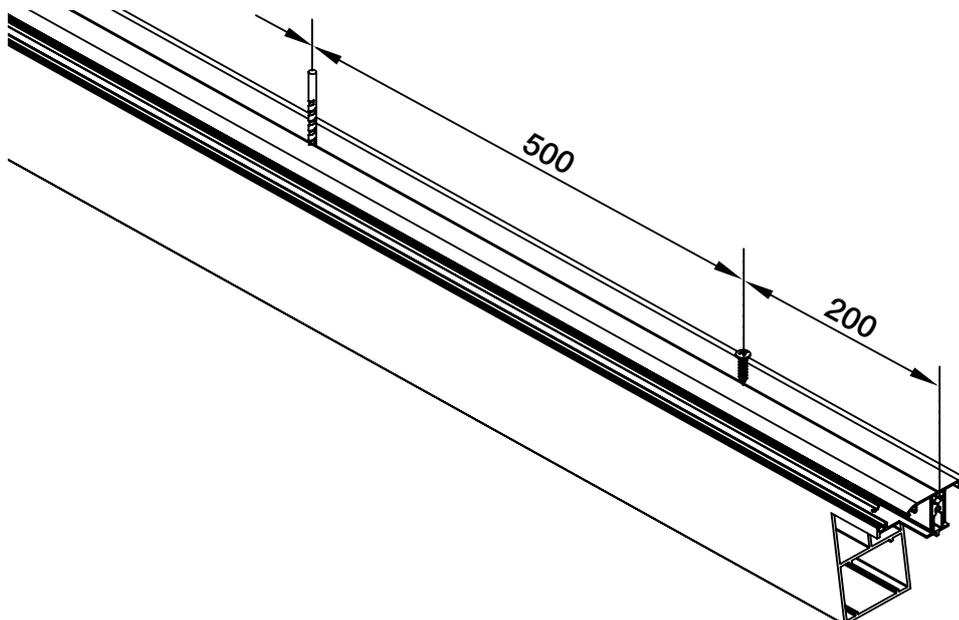


Der schraubbare Clip besteht aus 2 Teilen:
 - dem Unterclip CLSB
 - dem Oberclip CLST

Die Dichtung C8 an beiden Seiten in den CLSB Clip drücken. Achten Sie darauf, dass die Dichtung C8 nicht bis zum Ende an der Dachrinnenseite reicht, sondern bis zum Abschlussprofil an der Verglasung.

CLSB + CLSL für Kunststoffstegplatten oder Glasscheiben mit einer Stärke von 15 oder 16 mm mit Gummi C3. Mit dem Gummi CY10 auch möglich für Glas von 8 oder 9 mm. Montieren Sie den Gummi C8 an einer Seite in den Clip.

Den CLSB Clips vorbohren mit $\varnothing 5,5$ mm jede 500 mm, beginnend und endend auf 200 mm der Enden. Schrauben Sie den CLSB am Träger DX mit den ZSB Schrauben fest. Mit leichtem Drehmoment und senkrecht anziehen, um sicherzustellen, dass der Schraubenkopf flach auf dem CLSB aufliegt.



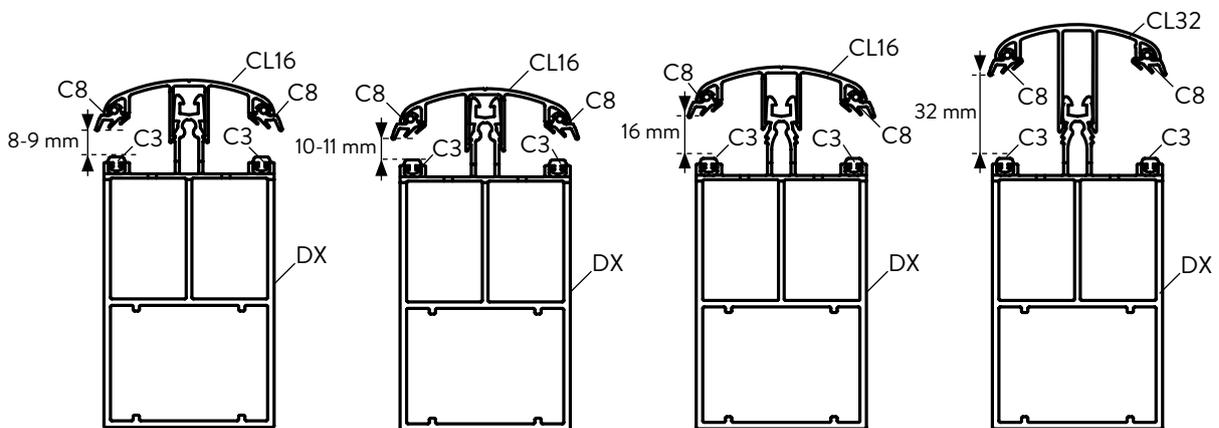
16.3 Klemmbare Blenden

Clipbefestigung

Plattenstärke	Mittelträger (R2)		Seitenträger (R1 & Rn)		Dichtungen	
	CL16	CL32	CLLX	XLL	C3	C8
Glas 44.2 (8 - 9 mm)	Fix Position 1	X	Fix Position 1	X	✓	✓
Glas 55.2 (10 - 11 mm)	Fix Position 2	X	Fix Position 2	X	✓	✓
Kunststoff 16 mm	Fix Position 3	X	Fix Position 3	X	✓	✓
Platten 32 mm	X	✓	X	✓	✓	✓

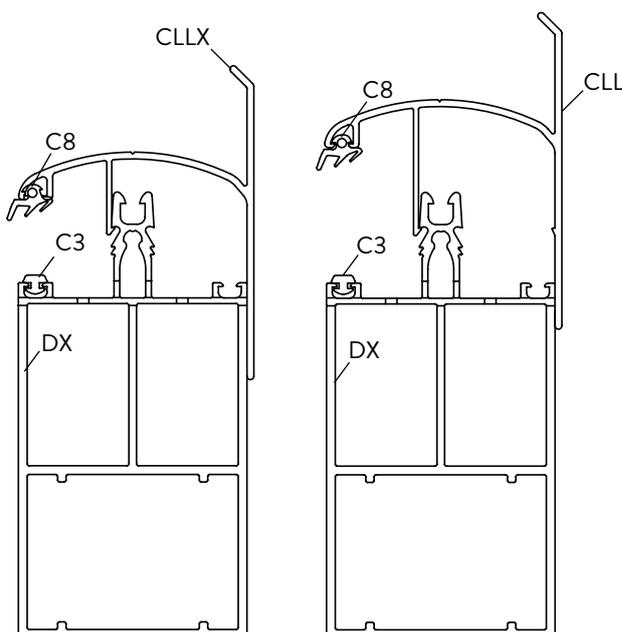
16.3.1 Mittelträger (R2)

1. Schieben Sie den Gummi C8 in den Clips. Gummi C8 stoppt an der Rinnenseite vor dem Ende, am Abschlussprofil der Verglasung.
2. Befestigen Sie manuell oder mit einem Gummihammer. Achten Sie darauf, keine Dellen zu machen.



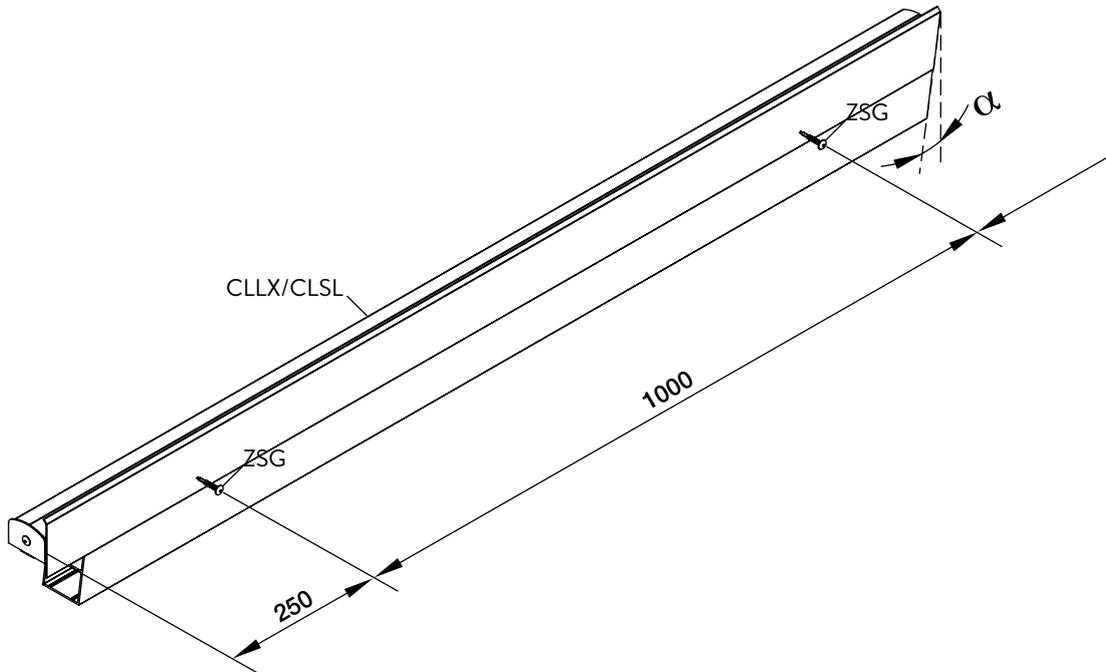
16.3.2 Seitenträger (R1 & Rn)

CLLX für Kunststoffplatten oder Glasscheiben mit einer Stärke von 8-11 mm oder 16 mm, oder CLL für 32 mm Kunststoffplatten: Montieren Sie den Gummi C8 an einer Seite in den Clip.



16.3.3 Seitenträger (R1 & Rn): Abschluss

Schneiden Sie das CLLX / CLSL Profil an der Wandseite schräg ab nach der Dachneigung. Um die Länge des CLLX/CLSL Profils zu bestimmen, messen Sie den Abstand bis zum Parkbügel. Stellen Sie das CLLX/CLSL Profil an der Außenseite gegen das Trägerprofil und drücken Sie es manuell oder mit einem Gummihammer und einem Brett an. Wenn die Dachseite frei ist, dann schrauben Sie CLLX/CLSL jeden Meter mit der Schraube ZSG gegen die Seite des Trägers fest. Arbeiten Sie hingegen an einer seitlichen Montage an einer Wand, dann schrauben Sie es in die Wand.



VERWENDEN SIE NUR DIE VON SKYLUX GELIEFERTEN ORIGINALTEILE. BEI GEBRAUCH VON NICHT-ORIGINALTEILEN VERFÄLLT JEDE GARANTIE.

DIESE RICHTLINIEN SIND LEDIGLICH EMPFEHLUNGEN. SIE DIENEN NUR DER INFORMATION. DIE MONTAGE ERFOLGT UNTER ALLEINIGER VERANTWORTUNG DES KUNDEN.

CLIMALUX / CLIMALUX HORIZON IS A REGISTERED BRAND OF SKYLUX
SPINNERIJSTRAAT 100 - B-8530 STASEGEM
T +32 (0)56 20 00 00 - F +32 (0)56 21 95 99
INFO@SKYLUX.BE
WWW.SKYLUX.EU

